

bis 25. nov. | 24/12

CRO

Ab 15. November im Kino

Gerade bei sanften Behandlungsmethoden sollten die Kosten nicht wehtun.

Ihr Vorteil bei der Knappschaft:
Kostenübernahme bei
homöopathischer Behandlung.

knappschaft.de | 08000 200 501 (kostenfrei)

Und hier vor Ort:

Neustädter Str. 29-31,
33602 Bielefeld



Als Erfinder der Krankenkasse sind wir schon aus Prinzip offen für neue Entwicklungen in der Medizin – etwa die wachsende Akzeptanz alternativer Heilmethoden. Deshalb können sich unsere Versicherten bei über 1.400 Ärzten mit Homöopathie-Diplom kostenfrei homöopathisch behandeln lassen. Und auch in vielen anderen Bereichen von Vorsorge bis Schutzimpfungen können sie viele Extraleistungen nutzen. Falls auch Sie viel von neuen Ideen halten: Wir freuen uns auf Ihren Anruf.



KNAPPSCHAFT
DIE ERFINDER DER KRANKENKASSE

Pandoras Box, zweiter Versuch:
»Possession« auf Seite 12



MIX

Emma kommt; Ernst
Meister-Ausstellung; Schnorr gut;
Hausschlachtung; Sacha Brohm will
Schokolade; Butterfahrt 5; Unsere
finstere Vergangenheit; Was Ihre
Schlafgewohnheiten über Sie
aussagen; Plapperechse **4**

RUDI

heute: Auf Wohnungssuche (II)
von Peter Puck **6**

REISEN

»Oh Amerika«: Unsere Mitarbeiterin
Berit Kampf war in den USA und hat
fotografiert **8**

INTERVIEW

Smaller than Life: Tom Tykver
über »Cloud Atlas« **10**
Der Maskenbildner der CIA:
Ben Affleck über »Argo« **15**
Cro **18**

FILME

Cloud Atlas **10**
Im Nebel **11**
Harodim **11**
Winterdieb **12**
Possession **12**
Das wundersame Leben des
Timothy Green **13**
Süßes Gift **14**
Argo **14**
Alles im Kino **15**

DVD

2x Schneewittchen; Headhunters; Van
Damme gegen den Rest der Welt;
Neverlost; König der Spione **16**

COMICS

Zombillennium; Ich wär so gerne
Ethnologin; Turf; QuaiD'Orsay **17**

KONZERTE

Blumentopf **18**

TONTRÄGER

Aerosmith; Beth Hart; Martha
Wainwright; A Fine Frenzy; Patterson
Hood; Mouse On Mars; Scott Walker;
Gus Black; Layori; Sinkane **20**

BÜCHER

Wenn die Lady erstarbt: Sabine Bergks

»Gilsbrod«; Lebenshilfe: Anne Tylers
»Abschied für Anfänger«; Kleine
Menschen **23**

AUSSTELLUNGEN

Die Übersicht **26**

TUMMELPLATZ

Kostenlose Kleinanzeigen **27**
Setzers Abende **28**
Impressum **30**

PROGRAMMKALENDER

Zwei Wochen Termine
vom 12. bis 25. November **31**
Nachleben **32**

WARUM NUR EINE AUFGABE, WENN SIE

POTENTIAL

FÜR MEHR HABEN.

Erleben Sie die Vielfalt von FERCHAU und machen Sie Ihre Begeisterung für Technik zum Beruf.

Bewerben Sie sich direkt unter der Kennziffer 2012-024-4800 bei Frau Julia Römermann.

Wir entwickeln Sie weiter.

FERCHAU
ENGINEERING

Besuchen Sie uns auf der
Messe LOOK IN, Uni Paderborn,
am 14.11.2012, Stand 11

FERCHAU Engineering GmbH
Niedertassung Bielefeld
Herforder Straße 195, 33609 Bielefeld
Fon +49 521 915100-0, Fax +49 521 915100-10
bielefeld@ferchau.de



FERCHAU.DE
WIR ENTWICKELN SIE WEITER



BIO & FAIR

Emma kommt

Das Ladenlokal ist schon angemietet, und nächste Woche soll es da schon mal Kaffee & Gespräche für BesucherInnen und Neugierige geben. Dann nämlich werden die rühmigen Genossenschaftler von **Genossin Emma** ihr Büro in das Ladenlokal in die Siegfriedstraße 11 verlegen, dorthin, wo bis vor kurzem noch ein Schleckerladen sein tristes Angebot präsentierte.

Genossin Emma will „hochwertige Bio-Lebensmittel aus der Region“ anbieten, zu „fairen Preisen für Kunden und Erzeuger und fairen Lohn für den Handel“, schreiben die Genossenschaftler. Und: „Im Unterschied zum herkömmlichen Einzelhandel ist der Genossenschaftsladen **Genossin Emma** nicht auf Gewinnmaximierung ausgerichtet, sondern hat zum Ziel, Nachhaltigkeit, Solidarität und Fairness im Handel und in der Erzeugung von Lebensmitteln zu fördern. MitgliederInnen unterstützen

die Werte der Genossenschaft durch ihren monatlichen Mitgliedsbeitrag und erhalten vergünstigte Preise beim Einkaufen.“

Bevor es spätestens im Januar losgehen soll mit Bäckerei und Biogemüse und –Fleisch (alles möglichst direkt beim Erzeuger eingekauft), braucht die Genossenschaft noch Mitglieder. Ab 100,- kann man/frau sich mit einem Anteil einkaufen und



erwirbt damit die Möglichkeit, bei „Emma“ für „20 bis 30% unterhalb der normalen Bioläden-Preise“ einzukaufen, wie uns einer der Emma-Vorbereiter versicherte. Natürlich wird der „Emma“-Laden für jederman/frau offenstehen, aber die Rabatte gibt es nur für Genossenschaftsmitglieder.

Satzung, Beitrittsformular und weiter Infos gibt es unter genossin-emma.de.

mix

Als Lyriker hat **Ernst Meister** einen festen Platz nicht nur in der westfälischen Literaturgeschichte. Weniger bekannt ist, dass er wie etwa Hermann Hesse oder Günter Grass auch malte und zeichnete. Die Aquarelle, Farbstift- und Pastellkreidezeichnungen des Dichters bilden, mal gegenständlich, mal abstrakt, mal kalligrafisch, ein eigenständiges Werk und sind nicht als Gedicht-Illustrationen angelegt. Die Ausstellung zeigt darüber hinaus Handschriften und Fotografien.

Oelde, Kulturgut
Haus Nottbeck,
22.11.– 03.03.2013



Ernst Meister: Ohne Titel (1970)

SCHNORRGUT

Weihnachten kommt, die Gewinne für unsere LeserInnen fallen dichter. Den Anfang macht ein vorzügliches Sambuca-Set im Wert von 60 Euro:

„Sein einzigartiger Geschmack und die hervorragende Qualität sichern **Molinari Extra Sambuca** schon seit langem den Spitzenplatz auf dem Sambuca Markt. Das italienische Nationalgetränk darf aufgrund seiner erlesenen Zutaten und den strengen Qualitätskontrollen als einzige Marke im Sambuca-Segment das Prädikat „Extra“ tragen. Immer mehr Genießer begeistern sich zudem für die zweite Variante des Klassikers: Den dunklen, mystischen **MOLINARI Caffè** mit seinem feinem Kaffeegeschmack und der unvergleichlichen Anis-Note. **MOLINARI Extra Sambuca** verkörpert Spaß und Geselligkeit und wird am besten „con la mosca“ zelebriert. Gemeint sind damit die drei Kaffeebohnen, die den Geschmack des Sambuca unterstreichen und Glück verheißen sollen. Seit jeher wird **MOLINARI Extra Sambuca** nach dem traditionellen Geheimrezept der Familie Molinari hergestellt, das besten Geschmack und höchste Qualität garantiert. Hochwertige Destillate aus Sternanis und grünem Anis bilden seine Grundlage. Insbesondere Frauen lieben den **Molinari Caffè** – die mildere, dunklere Variante des Klassikers. Hier trifft sanfter Kaffeegeschmack auf das typische Anis-Aroma des **MOLINARI Extra**.“ – sagt die PR-Firma. Und dann sagt sie noch: „**MOLINARI Sambuca** hat für **Ultimo-LeserInnen** 5 **Molinari-Sets** zu verschenken, bestehend aus je einer Flasche Molinari Extra und Molinari Caffè sowie einem hochwertigen Shot-Gläser-Set.“ Das freut uns und Euch wahrscheinlich auch.



Für die langen TV-Nächte zum Schnaps haben wir die komplette erste Staffel der deutschen Serie **Es kommt noch dicker** anzubieten. Wolke Hegenbarth verwandelt sich dort über Nacht von der schlanken Powerfrau zum Dickerchen und muss fortan peinlicherweise als ihre eigene Assistentin agieren.

Martin Sheen als brummeliger Einzelgänger entdeckt ein bisschen Freundschaft und dass der Weg das Ziel ist: **Dein Weg**, von Emilio Estevez inszeniert (Sheens Sohn), ist „ein erfrischend deutlicher Film über Dinge, von denen man nicht sprechen kann“, schrieb unser Kritiker. Wir haben 3x die DVD zu verschenken.

Wie gewinnen? Mail schreiben an schnorrer@ultimo-bielefeld.de Gewinnwunsch angeben. Einsendeschluss ist der 19.11.2012, Teilnahme nur für Personen ab 18 Jahren. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Viel Glück!



Hauschlachtung

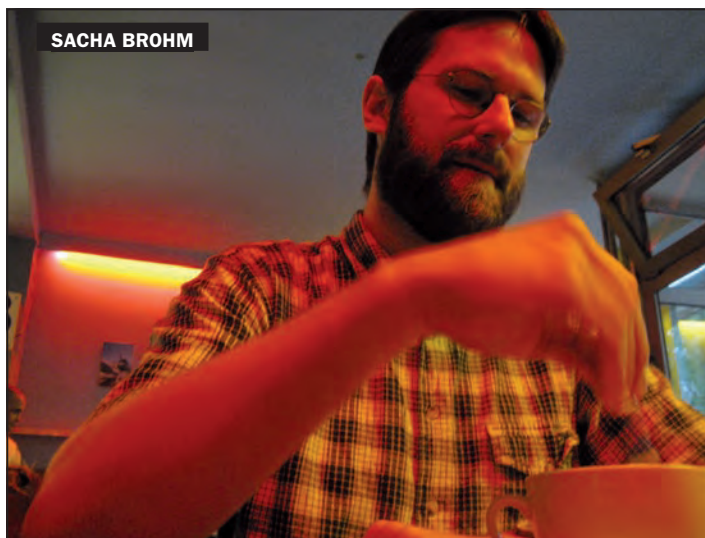
Das Ende ist nah

Jawollja, und zwar das Ende des Ultimoproduktionsmarathons, auch „Kalenderjahr“ genannt. Um präzise den Jahresabsprung zu schaffen, läuft die nächste Ausgabe 25/12 über ausnahmsweise drei Wochen, wird alle Termine bis zum 16. Dezember enthalten und erscheint am 23. November. Das Heft danach, das Jahresletzte 26/12, erscheint dann am 14.12.



Heftläufer

Nein, nein, im Moment ist alles ziemlich stabil an unserer Heftverteilerfront. Nur für Gütersloh suchen wir ab Januar 2013 jemanden mit PKW, Ortskenntnissen und einem Zeitkorridor an jedem 2. Freitag ab 11h, der für uns Hefte dort ausliefern möchte. Es gibt sogar Geld dafür. Bitte melden unter jobs@ultimo-bielefeld.de oder 0521-3297387



SACHA BROHM

SCHOKOTERROR

Sacha Brohm

Dass unser Autor Sacha Brohm seltsame Phantasien pflegt, ist auch seiner 14täglichen bei ULTIMO erscheinenden Kolumne zu entnehmen. Wer mal mehr davon am Stück haben möchte, der muss sich mit Brohms Wunsch auseinandersetzen: **Ich will die Welt mit Terror überziehen. Oder Schokolade** heißt sein frisch erschienenes Buch mit kurzen und längeren Kurzgeschichten. Darin geht es um die Weltherrschaft



und warum man seine Bandscheibenmatratze nicht ins Terrorcamp mitnehmen darf. Es geht um Sex mit Amerikanern und um gebratene Nudeln mit Huhn. Und immer natürlich auch ums große Ganze: „Der Terror kommt näher und Sie lesen ein Buch. Da läuft doch etwas gnadenlos schief.“ Auch dieser kleinen Passage kann man übrigens entnehmen, dass Sacha Brohm im Gegensatz zu anderen, vorlauten Autoren nicht dazu neigt, mit Ausrufezeichen um sich zu werfen; im Gegenteil, er macht nicht mal dort wel-

che, wo eigentlich welche sein müssten!

Das Buch ist im Satyr Verlag erschienen, hat 170 Seiten und kostet nur 12,90. Es ist in jeder guten Buchhandlung und über Amazon zu haben. Leuten, die sich mit dem Lesen schwertun, wird Sacha Brohm zu verschiedenen Zeiten an verschiedenen Orten daraus laut vorlesen.

Lesetermine und Infos unter sachabrohm.de

COMEDY

Butterfahrt 5

Im echten Leben ist die Butterfahrt als zollfreie Belustigung mit Kurzreise längst abgeschafft. Auf den Kleinkunsthöfen aber veranstalten die Musik-Comedy-Jungs von **Butterfahrt 5** aber weiter abendfüllende Urlaube am Rande des Wahnsinns. Sie verkaufen keine Rheumadecken, sie schreddern Popsongs, hexeln Rock und streuen mit 30 Instrumenten eine Prise Genialität darüber. Aus den „Winds of Change“ der Scorpions machen sie einen Flamenco, aus Schnulzen melken sie Lachstürme, aus Heavy Metal a la Kiss oder SC/DC wird eine Clowns-Nummer.

24. November, Bielefeld, Theaterlabor, 20:00 h



BUTTERFAHRT 5

wild&wilhelmstroop

gepr. restauratoren & gestalter | tischler & polsterermeister



SITZMÖBEL WERKSTATT MÖBEL-ATELIER buddestrasse 14

fon werkstatt: 0521.97799358

web: www.wildundwilhelmstroop.de

Sie finden uns auch in der Konzeptgalerie

**MAUER
WERK**

Mauerstr. 8 | 33602 Bielefeld
Mi-Fr 11-18 Uhr | Sa 11-15 Uhr

montags und dienstags Studentenrabatt,
montags bis donnerstags von 11:00 - 14:00
happy hour >>> 15% auf den Haarschnitt
mittwochs & donnerstags bis 22:00 für Sie da!

Neues Bahnhofsviertel
Boulevard 7
33613 Bielefeld
T. 0521 5600113
www.drumhairum.de

Mo, Di & Fr 10:00 - 19:00
Mi & Do 10:00 - 22:00
Sa 10:00 - 16:00

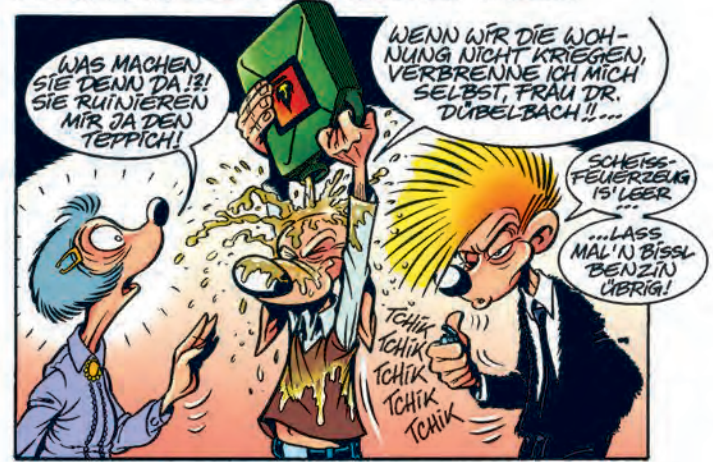
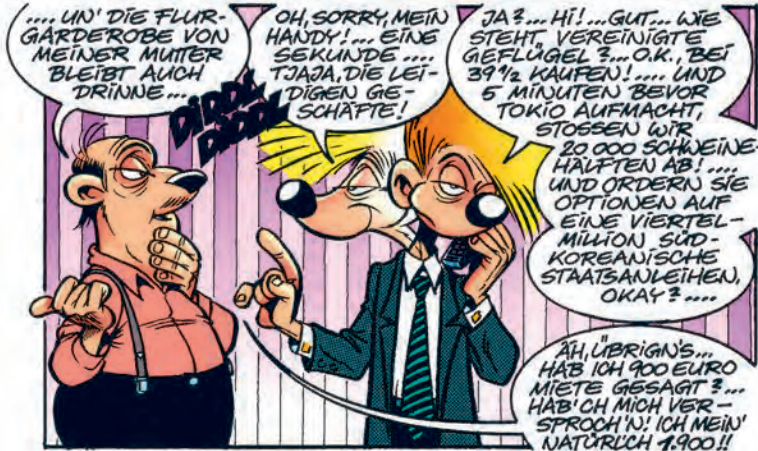
drumhairum
Friseur am Boulevard

Rudi: Auf Wohnungssuche (II)

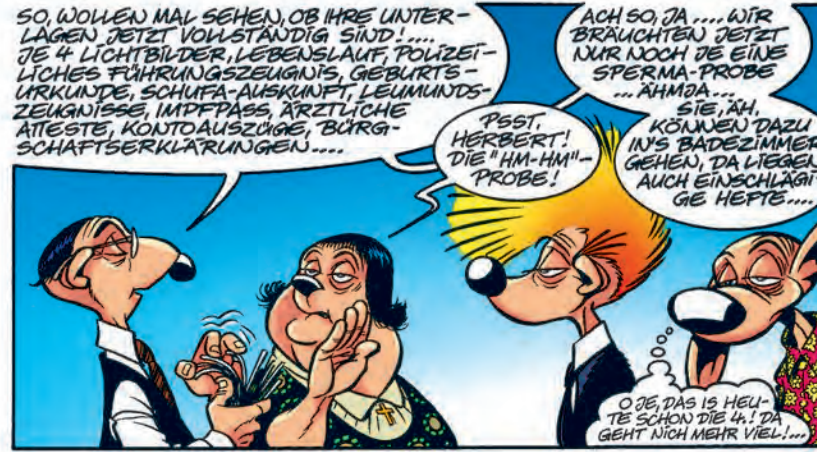
von Peter Puck

LEUTE MIT HANG ZUM PATHOS
BEVORZUGEN DEN WASSERKANISTER-TRICK...

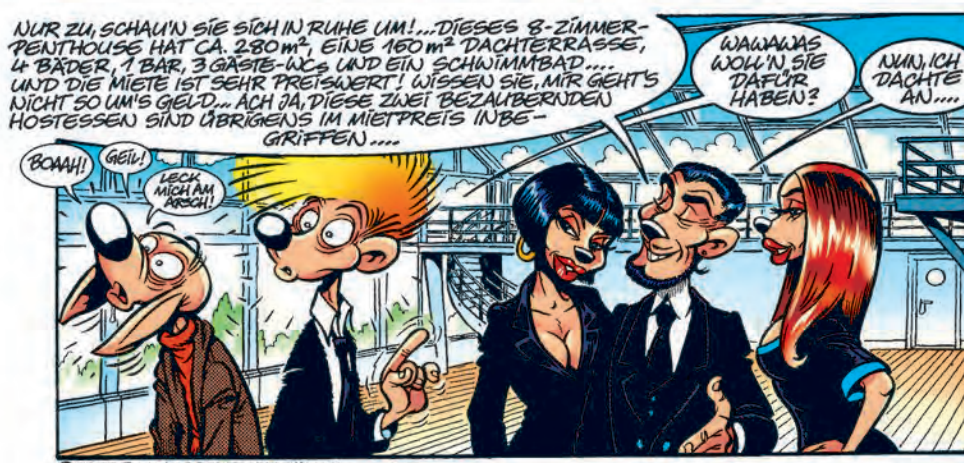
HAT MAN DANN EINE WOHNUNG ENTDECKT, DIE EINEM
GEFÄLLT, GILT ES DEN VERMIETER DAVON ZU ÜBER-
ZEUGEN EINEM DIE WOHNUNG AUCH ZU GEBEN! ...
VERMIETER BEVORZUGEN ERFAHRUNGSGEMÄSS
SERIÖSE, ZAHLUNGSKRÄFTIGE SELBSTÄNDIGE IN
GEHOBENEN BERUFEN... HIER HILFT DER SOG. HANDY-TRICK:



ABER NICHT ALLE
VERMIETER
LASSEN SICH MIT
SOLCHEN TRICKS
MANIPULIEREN...
MANCHE PRÜFEN
POTENZ-IELLE
MIETER AUF
HERZ UND NIEREN!
NA JA,
ODER VIELMEHR:
AUF HERZ UND....



ABER VORSICHT
BEI
AUFFÄLLIG
ENTGEGENKOM-
MENDEN
VERMIETERN
UND
BESONDERS
VERLOCKENDEN
ANGEBOTEN!
DIE HABEN
NÄMLICH MEIST
IRGENDWO
EINEN
PFERDEFUSS!!



Unsere finstere Vergangenheit

Ultimo vor 20 Jahren: Ausgabe 24/92 vom 14.11.92 – Um die virtuelle Mailbox-Ausgabe unseres Heftes zu erreichen, musste man damals einfach das Folgende tun: »Man wähle die Bionic Box an (0521-68000) für 2400 bps-Geräte, 171188 für schnellere) und nach dialoggeführten Einloggen mit br\u (= Brett \ Regional \ Ultimo) zum Terminkalender. Man liest da ein File mit l(Nr) (= Lesen Nummer der Nachricht“) und man kann uns eine Nachricht hinterlassen mit *senden* oder *upload* oder *antworten*. Näheres regelt das Hilfesystem mit *hilfe* (*befehl*). Umlandboxen mit Z-Netz-Anschluss haben das Brett manchmal auch. Manchmal auch nicht. Wir arbeiten dran.« So stand's im Heft. Witziger war da der Eintrag unseres Kolumnisten: „Die NW und ihre Überschriften. Zum Beispiel am 5. November: *Dauerschmerzen oft unnötig*“ – stimmt; man kann sein Abo kündigen.“

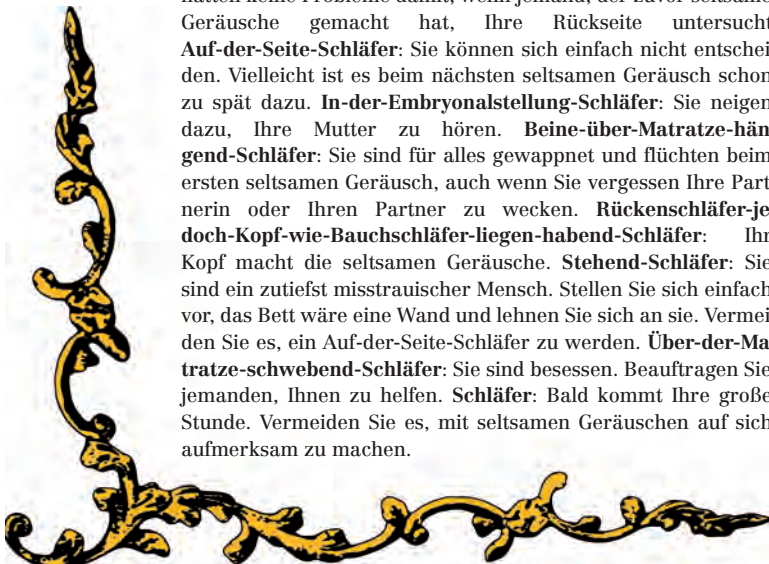


Ultimo vor 10 Jahren: Ausgabe 24/02 vom 18.11.02 – Das war ein schöner Kino-Monat: Mit *Bowling for Columbine* begann die vorübergehend unaufhaltsame Karriere des Michael Moore. Und mit *Lantana* kam ein schöner melancholischer Krimi ins Kino, dessen Regisseur schon mit dem genialen *Bliss* nicht aufgefallen war. Lauter trommelten die Filmbeobachter da für den neuen Harry Potter-Film (damals schon der dritte...), und einer im Buchteil vorgestellten Rudolf Augstein-Biografie verdanken wir die Anekdote, dass der SPIEGEL-Gründer im FAZ-Bogen auf die Frage „Was halten Sie für die größte militärische Leistung in der Geschichte?“ antwortete „Meinen Rückzug aus der Ukraine“.

Was Ihre Schlafposition über Sie aussagt.

von Sacha Brohm

Rückenschläfer: Sie wollen Ihre Umgebung im Auge behalten, falls Sie nachts durch ein seltsames Geräusch geweckt werden. **Bauchschläfer:** Sie hätten keine Probleme damit, wenn jemand, der zuvor seltsame Geräusche gemacht hat, Ihre Rückseite untersucht. **Auf-der-Seite-Schläfer:** Sie können sich einfach nicht entscheiden. Vielleicht ist es beim nächsten seltsamen Geräusch schon zu spät dazu. **In-der-Embryonalstellung-Schläfer:** Sie neigen dazu, Ihre Mutter zu hören. **Beine-über-Matratze-hängend-Schläfer:** Sie sind für alles gewappnet und flüchten beim ersten seltsamen Geräusch, auch wenn Sie vergessen Ihre Partnerin oder Ihren Partner zu wecken. **Rückenschläfer-jedoch-Kopf-wie-Bauchschläfer-liegen-habend-Schläfer:** Ihr Kopf macht die seltsamen Geräusche. **Stehend-Schläfer:** Sie sind ein zutiefst misstrauischer Mensch. Stellen Sie sich einfach vor, das Bett wäre eine Wand und lehnen Sie sich an sie. Vermeiden Sie es, ein Auf-der-Seite-Schläfer zu werden. **Über-der-Matratze-schwebend-Schläfer:** Sie sind besessen. Beauftragen Sie jemanden, Ihnen zu helfen. **Schläfer:** Bald kommt Ihre große Stunde. Vermeiden Sie es, mit seltsamen Geräuschen auf sich aufmerksam zu machen.



Wer ist schuld an der übelsten Geschichtsfälschung? Die Zebras! Warum nennt man Pinguin-Autodiebe auch „Südpolen“? Und woran starb Kleopatras wirklich? Das erklärt eine arrogante, aber elegante und vor allem eloquente Echse im Anzug, die Zigarre qualmt. Es gibt Typen, die behaupten, in der Echse stecke ein gewisser **Michael Hatzius** – aber das sind bestimmt auch Geschichtsfälscher-Zebras!

22.11. Detmold, Aula der Alten Schule am Wall, 20.00h

Wir könnten ein bisschen Hilfe gebrauchen



Ultimo sucht AnzeigenverkäuferIn auf Provisionsbasis in Voll- oder Teilzeit. Gute Verdienstmöglichkeiten. Voraussetzungen: Orts- und Szenekenntnisse, Spaß am Kontakt mit Kunden. Bewerbungen per mail an arbeit@ultimo-bielefeld.de oder per Post an

Ultimo Verlag, Herforder Straße 237, 33609 Bielefeld

REISEN

DH AMERIKA!

Unsere ehemalige Mitarbeiterin Berit Kampf war im Oktober in den USA.

»In diesem Jahr hatte ich die Gelegenheit im Rahmen eines Fachkräfteaustauschs der Sozialen Arbeit zwei Monate in den USA zu verbringen. Mir wurde eine Praxisstelle in der Jugendhilfe in Columbus, Ohio zugeteilt. Dort bewegte ich mich in einem Arbeitskontext, der oberflächlich betrachtet, unserem sehr ähnlich scheint.

Mein Aufenthalt in Columbus und auf Reisen war außerdem stets von den aktuellen politischen Geschehnissen geprägt. Die anstehende Wahl und der Wahlkampf von Präsident Obama und seinem Wahlkampfgegner Mitt Romney waren allgegenwärtig. So kam es, dass ich mit etwas Glück bei einer der Wahlkampfreden Obamas in Columbus live dabei sein konnte. Geparkt direkt vor Obamas Pult, wurde mir nach der Rede sogar ein Händedruck des Präsidenten persönlich zuteil.

Meine Bilder erzählen von einer knapp 4-wöchigen Reise durch den Westen der USA. Von San Francisco aus startend sind eine Bekannte und ich mit dem Auto gen Süden aufgebrochen. Unser Weg führte uns den Highway 1 hinunter bis Los Angeles. Von dort aus fuhren wir nach Las Vegas und in die kalifornische Wüste bis zum Death Valley Nationalpark. Unsere letzte Station war der Yosemite Nationalpark.

Die Bilder lassen vielleicht errahnen, dass die Erlebnisse während unseres Roadtrips kaum an Intensität und Imposanz zu überbieten waren. Während ich mich in Columbus oft wie gefesselt und geknebelt fühlte, trafen uns Freiheit, Spiritualität und die Weite des Landes hier mit voller Wucht. Die USA sind ein Land der Extreme mit wenig Balance dazwischen.

Letztendlich habe ich mich Ende Oktober mit einem sehr gespaltenen Gefühl von dem Land der Ambivalenz verabschiedet. Wie sollte es auch anders sein. Auch wenn ich mich kaum auf Dauer in dem amerikanischen System bewegen wollen würde, empfinde ich eine gewisse Zuneigung dem Riesen gegenüber, der vor lauter Größe und junger Naivität immer wieder stolpert und mit lauten Gebärden seine eigene tiefe Unsicherheit zu kompensieren versucht.«



Highway 1, Big Sur, CA



Yermo, CA zwischen LA und Las Vegas



Highway 1, bei Monterey, CA



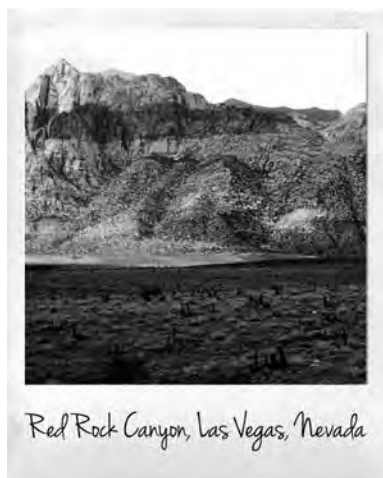
Tecopa Road, kurz vor Tecopa, CA



Downtown Columbus, DH 2



Obamas Wahlkampfrede in Columbus, Ohio



Red Rock Canyon, Las Vegas, Nevada



Chicago bei Nacht, Cleaning der Bohne



Badwater Basin, Death Valley Nationalpark, CA



Tecopa, Mojave Desert, CA

Wissen zum Mitnehmen: Quarks & Co

Danke für Ihren Rundfunkbeitrag. Er macht es möglich, dass Sie sich durch unsere Online-Angebote, Apps und Mediatheken immer aktuell informieren können. Überall, wo Sie gerade sind.

www.ardzdf.de

WDR® **ARD®** **ZDF** UND **SIE**

WDR ARTE 3sat KI.KA PHOENIX Deutschlandradio



SMALLER THAN LIFE

Tom Tykwer über »Cloud Atlas« und warum das Leben größer ist als wir es sind

David Mitchells Roman wurde als unverfilmbar gesehen...

Wenn man ein Buch so liebt, ist es nicht einfach, eine filmische Form zu finden, die eine für das Medium entsprechende, eigensinnige Ästhetik entwickelt und trotzdem der Essenz treu bleibt, die das Buch so aufregend macht. Wir wollten, dass die Liebhaber der Vorlage durch den Film neuartig, aber dennoch befriedigt auf den Stoff blicken können und eine Form finden, die auch den Autoren glücklich macht. Wir haben uns schon früh geschworen, dass wir unser Drehbuch zuallererst David Mitchell vorlegen. Wenn es ihm nicht gefallen hätte, hätten wir den Film so nicht gemacht.

Der Film hat eine vollkommen andere Erzählstruktur als der Roman.

Das Buch wandert pyramidisch in elf Kapiteln durch die sechs Epochen. Aber so kann man keinen Film aufbau-

en. Da würde man einen halbstündigen Block in einer Welt verbringen, um dann wieder in eine andere wechseln zu müssen. Das wäre für unsere Sehgewohnheiten zu anstrengend. Nach eineinhalb Stunden will man nicht noch einmal neue Leute kennen lernen, sondern in die Geschichte verstrickt sein. Deshalb haben wir die einzelnen Erzählungen aufgesplittet und ineinander verzahnt. Als wir begannen, das Drehbuch zu schreiben, haben wir erst einmal alle unsere Lieblings-Momente und -Szenen aus dem Roman auf Karteikarten geschrieben. Irgendwann war der ganze Boden damit übersät, aber dadurch haben wir viele Verbindungen zwischen den verschiedenen Figuren und Zeitebenen entdeckt und erkannt, wo eine Geschichte bestimmte Punkte einer anderen aufnimmt und weitererzählt.

Was steht hinter der Entscheidung dieselben Schauspieler in unterschiedlichen Rollen auf den verschiedenen Zeitebenen einzusetzen?

Der Schlüssel zu einer kohärenten Erzählform war, in jeder Epoche mit demselben Ensemble zu arbeiten. Dadurch entstand die Verbindung der Figuren durch die Jahrhunderte hindurch, die Mitchell in seinem Roman andeutet – eine eher sä-

kular zu lesende Art der Reinkarnation in Form von genetischen Strängen, die eine Evolution durchmachen. Das haben wir aufgenommen, und so war jeder Schauspieler ein genetischer Strang, der sich durch die evolutionäre Entwicklung hangelt. Tom Hanks' Figur etwa fängt als Übeltäter an und entwickelt sich über einige Um- und Irrwege zum Helden und Retter der Menschheit.

Wie würden Sie den gemeinsamen inhaltlichen Nenner der verschiedenen Erzählstränge beschreiben?

Der Film ist eine Untersuchung unserer menschlichen Natur, unserer Neigungen und der Fallen, in die wir immer wieder tappen. Es gibt in uns die Sehnsucht nach einer besseren Welt. Wir streben nach einem wissenschaftlichen, moralischen oder auch emotionalen Fortschritt und arbeiten gleichzeitig daran, dass wir durch das, was wir erreicht haben, wieder zurückgebombt werden. Dennoch glaube ich, dass wir in diesem Wiederholungsmantra auch immer ein kleines bisschen vorwärts kommen.

Im Film durchdringen sich Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft unaufhörlich und ein Kernsatz lautet »Unser Leben gehört nicht uns allein«.

Die Welt entwickelt sich eigentlich immer mehr hin zu einer teilenden, ge-

meinschaftlichen Lebensform. Natürlich gibt es immer noch krasse Diskrepanzen, aber auch deutliche Tendenzen, die darauf hinweisen, dass wir in Zukunftbezogener und vernetzter miteinander agieren werden. *Cloud Atlas* ist in jeder Beziehung ein Prototyp für diese Haltung, weil hier permanent unterschiedliche Perspektiven, Epochen und Ästhetiken zusammengefügt werden. Das gilt auch für den Herstellungsprozess des Filmes, den wir ja mit drei Regisseuren kollaborativ realisiert haben. Das Ego, das immer so stark mit künstlerischer Produktion verbunden wird, ist gerade in der Filmkunst eine überholte Vorstellung. Natürlich ist es wichtig individuelle Akzente zu setzen, aber heute entsteht Kunst vor allem aus dem Diskurs und der Auseinandersetzung mit Anderen.

Der Film beweist Mut zum Pathos.

Pathos ist natürlich ein etwas suspekter Begriff, aber eine bestimmte Geste der Hingabe, Leidenschaftlichkeit und Inbrunst gehört für mich zwingend zum Kino dazu. Durch solche Momente, in denen Filme eine Überhöhung wagen, die aberwitzig und trotzdem gelungen erscheint, habe ich das Kino für mich entdeckt. Wenn man genug Ernsthaftigkeit vorbaut, kann man es an bestimmten Stellen riskieren, eine große emotionale Intensität zu erzeugen, wie wir sie nun einmal im Kino suchen. Wir wollen dort ja auf eine Art mitgerissen werden, die uns im wirklichen Leben fehlt.

Interview: Martin Schwickert

CLOUD ATLAS

Schmetterlingseffekt

Ein ambitionierter Fantasy-Film über Musik, Seele, Verantwortung und den Sinn des Lebens

Der fast 700 Seiten starke Kultroman *Wolkenatlas* von David Mitchell gehörte in die Kategorie „besonders unverfilmbar“. Die Leinwandversion von Tom Tykwer und den Wachowski-Geschwistern präsentiert sich mit 172 Filmminuten als komplexes Kinoepos, das mit einer hochkarätigen Besetzung von Tom Hanks über Halle Berry bis zu Hugh Grant und Susan Sarandon nach dem ganz großen Weltkinopublikum schießt. Bis zu sechs Rollen musste jeder Hauptdarsteller spielen, denn das Erzählkonzept ist hier auf sechs verschiedenen Zeitebenen angesiedelt, die parallel geführt und eng miteinander verwoben werden.

Auf einem Segelschiff im Pazifik kreuzen sich 1849 die Wege eines bri-



Tom Tykwer (re.) mit Andy und Lana Wachowski



Szenenwechsel als Erzählprinzip: »Cloud Atlas«



Neulich im Porzellanladen: „Cloud Atlas“

tischen Kaufmanns und eines entflohenen Sklaven, ein erfolgreicher Komponist und ein Nachwuchsmusiker ringen 1936 um eine bahnbrechende Symphonie, eine Journalistin ist im San Francisco der Siebziger den Machenschaften eines Atomenergiekonzerns auf der Spur, im London von heute gerät ein harmloser Verleger in einen Strudel komischer Ereignisse, im Neo-Seoul des Jahres 2144 wird eine geklonte Frau zur Symbolfigur eines revolutionären Aufstandes, und in einer postapokalyptischen Zukunft im 24. Jahrhundert herrschen blutige Stammeskriege.

Die verschiedenen Erzählebenen durchdringen einander nicht nur thematisch, sondern auch personell. Tom Hanks ist mal als zwielichtiger Schiffsarzt mit Überbiss, selbstkritischer Nuklearforscher mit 70er-Jahre-Brille, als wutentbrannter Romanautor, der in der besten Szene des Filmes einen Literaturkritiker von der Hochhausterrasse wirft, und als Clanführer mit futuristischen Kopftattoos zu sehen.

Die Maskeraden und die Verfremdung der Schauspielergesichter durch vehementen Latex Einsatz sind hier Teil des künstlerischen Konzepts. Schließlich geht es in *Cloud Atlas* um die Transzendenz von Zeit und Raum, um einen Film gewordenen Schmetterlingseffekt, in dem sich die Handlungen der Menschen in Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft gegenseitig durchdringen.

Mit einer hochdynamischen Schnittkomposition setzt der Film einen Mahlstrom der Ereignisse in Gang, in dem nicht nur die Zeitebenen, sondern vom Historienepos über die Komödie bis zum Science-Fiction- und Horrorfilm auch die Genres immer wieder neu übereinandergeschichtet werden.

„Unser Leben gehört uns nicht allein“ lautet die unüberhörbare Botschaft des Filmes, der die Konsequenzen menschlichen Handelns über die eigene Existenz hinaus beschwört. Gelungen sind dabei vor allem die

klassische Polithriller-Episode der siebziger Jahre und das Science-Fiction-Setting, in dem die Revolution gegen die genmanipulierte Zweiklassengesellschaft entfacht wird und die Wachowskis bei der digitalen Bildkomposition auf ihre *Matrix*-Erfahrungen zurückgreifen können.

Die Frage, ob aus dem Strom der Bilder, Epochen und Genres ein sinnstiftendes Ganzes entsteht, muss mit einem entschiedenen „Jein“ beantwortet werden. *Cloud Atlas* überrollt sein Publikum förmlich mit seiner erzählerischen und visuellen Ambition, so dass man eigentlich erst beim zweiten Sehen eine Chance hat, alle Metaebenen zu erfassen.

Aber im Gegensatz zu vielen anderen Filmen ist *Cloud Atlas* ein Werk, in dem es nach dem ersten Staunen inhaltlich und ästhetisch noch viel zu entdecken gibt, ein Rausch der Bilder, Emotionen und philosophischen Exkurse, der über die Ernüchterung hinauswirkt, ein Film, auf dessen Wucht man sich einlassen muss, um seine Qualitäten zu erkennen.

Martin Schwickert

D/USA/Hong Kong/Singapore 2012 172 min R+B: Tom Tykwer, Andy Wachowski, Lana Wachowski nach einem Roman von David Mitchell K: Frank Griebe, John Toll D: Tom Hanks, Halle Berry, Hugh Grant

IM NEBEL

Keine Chance

Der vermutlich langsamste Film der Welt

Minutenlang stromert die Kamera durch ein russisches Dorf zur Zeit der deutschen Besatzung. Die Hühner picken, die Kinder spielen, die Erwachsenen gehen ihrem alltäglichen, ärmlichen Leben nach, streiten sich, balgen sich, erzählen sich Witze. Mitten hindurch führen deutsche Soldaten eine Gruppe Gefangene zur Hinrichtung, aber niemand nimmt Notiz. Erst recht nicht die Kamera, die geradezu ag-

gressiv unbeteiligt wegguckt. Wird da die Gewalt im Ungezeigten besonders sichtbar? Oder erkennen wir an der ausbleibenden Reaktion der Bewohner ihren Gleichmut, ihre Erschöpfung, ihre Entmenschung in Zeiten des Krieges?

Der Regisseur Sergei Loznitsa läßt uns immer wieder mit solchen Fragen allein vor seinen ausgeklügelten Bildern stehen, die etwa Minuten lang sonnedurchfluteten Wald zeigen, und zwei Partisanen, die aus dem Bild starren und sich einsilbig darüber unterhalten, dass sie nun ja wohl endlich ihr Ziel erreicht hätten. Welches Ziel, sehen wir nicht, und können es uns auch erst im Nachhinein zusammen reimen, wenn Loznitsa mit langen Rückblenden eine Ahnung von Konflikt unter die Atmosphäre hebt, langsam und für jeden Protagonisten getrennt.

Nach einem Partisanenanschlag fangen die Deutschen ein paar Verdächtige zum Aufhängen, darunter auch einen Unbeteiligten. Perfiderweise lassen sie den aber unterm Galgen laufen, was ihn als Kollaborateur verdächtig macht und bei den Partisanen auf die Abschlusliste bringt. Nun jagen also heldenhafte Widerständler irrtümlich einen, der sich weigerte, für die Deutschen zu arbeiten, also eigentlich einen von ihnen. Und kaum eine Stunde und 20 Schnitte später (tatsächlich wechselt der Film über die ganze Laufzeit nur 72 mal das Bild) erfahren wir, dass die rächenden Helden gar nicht so sicher zu derselben Seite gehören. Man kann Partisan aus Mut und aus Feigheit sein.

Und man kann sich einen großen Teil des Films auf einer Bühne vorstellen. Stehen drei Männer im Wald und reden darüber, wer wen warum erschießen sollte, bedrohen sich fälschlich, retten sich trotzdem und sind am Ende tot. Falls uns nicht der Nebel täuscht, in dem der sonst schmerzhaft deutlich nichts zeigende Film dann versinkt. Wing

D/R/L 2012. R+B: Sergei Loznitsa K: Oleg Mutu D: Vladimir Svirski, Vlad Abashin, Sergei Kolesov



Karger Problemfilm: „Im Nebel“

HARODIM

Alles Theater

Die Weltverschwörung als 2 Personen-Stück

Sitzen ein Araber und ein Weißer in einem Keller zusammen. Sagt der Weiße: du bist ein Terrorist! Sagt der Araber: Ich weiß, genau dafür haben mich deine Leute bezahlt.

Aus diesem mäßigen Witz schraubt sich *Harodim* seine 90 Minuten zusammen. Der Weiße ist ein Ex-Navy auf Rachefeldzug, der Ara-



Terror-Kumpels: „Harodim“

ber ein frisch abgefischter Terror-Fürst, der seinem Verhörer bei Tee und Gebäck die Welt erklärt. Zur großen Weltverschwörung gehören natürlich 9/11, der Tod Bin Ladens und überhaupt der ganze Nahost-Konflikt.

Das wirklich erschütternde an diesen geistesschwachen 90 Minuten ist nicht das öde, unfilmische Kammer-Spiel-Setting, sind nicht die mäßig talentierten Schauspieler oder diese billige Methode, manche Sätze durch Bilderfetzen aus Nachrichtensendungen zu ergänzen. Erschütternd ist, wie groß die Bereitwilligkeit ist, solch ein durchgekochtes Labbergemüse ernst zu nehmen. Die meisten Kritiken bemängeln die Machart und äußern sich lobend zum „Gedankenspiel“: Was ist, wenn man die Bilder der Wirklichkeit solange neu



Get Jazzed in Ahlen:

MATILDA LEKO & Band

Do. | 29.11.2012 | 20 Uhr | im Las Tapas, Markt 3, Ahlen

Mit Matilda Leko ist eine der facettenreichsten und interessantesten Künstlerinnen des Modern Jazz bei der Kulturgesellschaft der Stadt Ahlen e.V. zu Gast.

Der Eintritt ist frei!

Matilda Leko ist eine musikalische Grenzüberschreiterin, die ihrer Authentizität freien Lauf lässt. Ihre Kompositionen sind diskret mit Ethnomotiven untermalt, herausfordernd und unterstreichen ihre ungewöhnlichen und kreativen Improvisationen, die an instrumentale Passagen erinnern.

Die aus Serbien stammende, aber in Wien geborene Sängerin hat – beeinflusst durch die reichen Rhythmen des Balkans – früh ihre Liebe zur Musik entdeckt. Schon während des Jazzstudiums in Wien machte sich die charismatische Sängerin mit dem warmen Timbre wegen ihrer eigenwilligen Art der Interpretation verschiedenster Genres in der Live-Szene einen Namen.

Die Band bringt ein Konzert, das sich zwischen hingebungsvoller Schlichtheit und explosiven Vokalimprovisationen bewegt!

Besetzung:

Matilda Leko, Gesang und Kompositionen

Nikola Stanosevic, Klavier | Stefan Thaler, Bass | Silvio Morger, Drums

Weitere Infos bei der Geschäftsstelle der Kulturgesellschaft der Stadt Ahlen e.V. unter Tel.: 02382/59446 oder www.kulturgesellschaft-ahlen.de

da will ich hin

Europas grösste Kegel Party

Scannen + gewinnen!

17. & 23./24. November
MCC Halle Münsterland
www.kegelparty-muenster.de

DAS ORIGINAL 30 JAHRE

Die Börsen Müller Taster



Rettung in letzter Not: Simon in „Winterdief“

zusammenbaut, bis eine ganz andere Wahrheit entsteht?

Wer so fragt, hat schon verloren. Wer Bilder und Wirklichkeit verwechselt, der glaubt auch an die Verschwörung der Freimaurer („Harodim“ ist ein Begriff aus der Freimaurerei) und hält „Die Erschaffung Adams“ von da Vinci für einen Gottesbeweis.

Harodim ist nichts weiter als ein geschwätziges Stück Rechthaberei, in dem altbekannte Verschwörungphantasien neu zusammengebacken werden. Fürs Kino zu bildarm, dramaturgisch holprig zusammengebaut, verbreitet der Film nach knapp 30 Minuten vorwiegend Langeweile. Aber vielleicht ist das ja auch nur Teil der Verschwörung.

Thomas Friedrich

ihren schnell wechselnden Liebhabern, die ihr manchmal auch ein Veilchen verpassen. Offenbar lebt Simon in prekären Verhältnissen.

Aber Regisseurin Ursula Meier zeigt auch, dass alle anderen Verhältnisse ringsum prekär sind. Zweimal wird Simon beim Klauen erwischt. Das erste Mal führt zu einer größeren Bestellung für den nächsten Fischzug, beim zweiten Mal schlägt ihn der Bestohlene zusammen, vor den Augen der Touristen auf der Aussichtsterrasse. Keiner mischt sich ein, Simon ist allein, so allein, dass er einmal gar seine Mutter dafür bezahlt, sich an sie kuscheln zu dürfen.

Das klingt wie Sozialkitsch, ist aber so zurückhaltend fotografiert und erzählt, dass einem ständig das Herz stehen bleiben will.

Wing

Ö 2012 R & B: Paul Finelli K: Tomas Erhart D: Travis Fimmel, Michael Desante, Peter Fonda

L'enfant d'en haut. S/F 2012. R: Ursula Meier B: Antoine Jaccoud, Ursula Meier, Gilles Taurand K: Agnès Godard D: Kacey Mottet Klein, Léa Seydoux, Gillian Anderson

WINTERDIEB

Kaltes Herz

Ein Junge erlebt die Schweiz ganz unten

Vom ersten Bild an geht es bergab. Simon steht dick verummmt im Gewühl eines mondänen Ski-Ortes in den Schweizer Alpen. Und klagt wie ein Rabe. Hier ein Sandwich, dort ein Paar Skier, eine Sonnenbrille, alles was unbewacht herumliegt. Fast ohne einen Blick auf das herrliche Panorama steigt er dann mit der Beute in den Lift und fährt ins Tal.

Dort unten ist die Welt noch weniger in Ordnung. Simon lebt mit seiner jungen Mutter in einem heruntergekommenen Hochhaus, kümmert sich um die Wäsche und finanziert die Dinge des täglichen Bedarfs mit seinem Fang. Und er kümmert sich um seine Mutter, die überall in Mini-rock und weißen Stiefeln als seine Schwester durchgeht. Vor allem bei

POSSESSION – DAS DUNKLE IN DIR

Demon in the Box

Ein neuer Horrorfilm des Gruselmeisters Ole Bornedal

Vorsicht bei Schnäppchen auf Flohmärkten, besonders bei alten Holzkästchen! Ein solches mit allerlei seltsamen Schriftzeichen versehenes kauft Clyde Brenek seiner Tochter Emily. Bald danach beginnt das Mädchen sich recht merkwürdig zu verhalten. So besteht Emily darauf, dass niemand ihre Kästchen öffnet, sticht ihren Vater mit der Gabel in die Hand und vermöbelt einen Klassenkameraden, der ihr kostbares Behältnis stibitzt hat. Spätestens als sich in ihrem Zimmer hunderte Motten tummeln ist sich Clyde sicher,

FILME

dass da etwas nicht stimmt. Er stellt Nachforschungen an und stößt dabei auf einen jüdischen Volksglauben, in dem von einem Dibbuk, einem bösen Geist, berichtet wird. Dieser sei einst in eine Holzschatulle gebannt worden. Ein erster, spontaner Versuch, den freigesetzten Dämon zu bannen, scheitert kläglich. Clyde sieht ein, dass er professionelle Hilfe finden muss, um seine Tochter zu retten.

Mitte der 1990er Jahre erregte Regisseur Ole Bornedal mit dem fieson Thriller *Nightwatch* bei Fans und Kritikern Aufsehen und gilt seitdem als Suspense-Profi. Mit *Possession – Das Dunkle in Dir* begibt er sich nun auf das Gebiet des Exorzismus-Horrorthrillers, einem Genre, das in letzter Zeit eine erstaunliche Renaissance erlebte.

Da der moderne Horrorfilm das Geschehen gerne in der Realität verortet, um das Grauen für den Zuschauer realer wirken zu lassen und so den Thrill zu steigern, kommt auch Bornedal nicht umhin, eine Authentifizierungsstrategie anzuwenden. Er nutzt dafür nicht den derzeit sehr trendigen Found Footage-Trick sondern behauptet zu Beginn des Films ganz klassisch, dass das nun Folgende auf wahren Ereignissen beruhe und eine Familie das so erlebt habe.

Wäre da nicht die polterige Eröffnungssequenz, in welcher der Dämon mit der Kisten-Vorbesitzerin regelrecht den Boden aufwischte, könnte man den Film zunächst für ein Familiendrama halten. Die Eltern sind geschieden, die Töchter zwischen beiden hin- und hergerissen. Dank dieser gelungenen Exposition baut man rasch eine Beziehung zu den Figuren auf.

Doch je dämonischer es wird, desto deutlicher folgt *Possession* trotz einiger guter Ideen und schön unheimlicher Szenen den üblichen Plotpfaden filmischer Teufelsaustreibung-

gen. Zur Abwechslung ist es hier mal ein jüdischer Dämon und ein Rabbi betätigt sich als Exorzist.

Dennoch ist *Possession* ein durchaus atmosphärischer und nicht unspannender Gruselfilm. Das liegt an der soliden Inszenierung und der gekonnten Kameraarbeit. Der Film kommt ohne allzu viel Blutvergießen und plumpe Schocks aus. Mit Jeffrey Dean Morgan, dem Comedian aus *Watchmen*, hat der Film außerdem einen in der Rolle des verzweiferten Familienvaters überzeugenden Hauptdarsteller. *Olaf Kieser*

The Possession USA/CDN 2012 R: Ole Bornedal B: Juliet Snowden, Stiles White K: Dan Laustsen D: Jeffrey Dean Morgan, Natasha Calis, Kyra Sedgwick

DAS WUNDERSAME LEBEN DES TIMOTHY GREEN

About a Boy

Ein biologisch-dynamisches Familien-Rührstück

Jahrelang versuchen Jennifer Garner und Joel Edgerton ein Kind zu kriegen, um ihr Familienglück komplett zu machen. Aber es klappt nicht. Bis sie endlich all ihre Wünsche an den perfekten Nachwuchs in einem seltsamen Befreiungs-Ritual auf einen Zettel schreiben und im Garten begraben. Eigentlich wollten sie damit in ein Leben ohne Kinderwunsch aufbrechen, aber wie das märchenhafte Drehbuch von Peter Hedges will, wächst ihnen aus dem Beet dann doch über Nacht ein Sohn zu, fix und fertig 10 Jahre alt, mit Erde hinter den Ohren und Blättern an den Beinen.

Weder der Film noch die Menschen darin kümmern sich um eine Erklärung. In ihrer kleinen Stadt, in



Mutter, Vater, Sprößling: „Das wundersame Leben des Timothy Green“

VIELE ZIELE. EIN WEG. PARACELSUS.

Ernährungsberaterin
Paartherapeutin
Heilpraktikerin
Wellness-trainerin
YOGA THERAPEUTIN
Psychologische Beraterin

JETZT GEWINNEN!
Wir verlosen 1 VW up! und 3 E-Bikes. Einfach online teilnehmen.
www.paracelsus.de/gewinnspiel

paracelsus
die heilpraktikerschulen

SEMINARE & WORKSHOPS z.B.

IN MÜNSTER:
11.11. Neuraltherapie
17.11. Hypnose/Raucherentwöhnung

IN BIELEFELD:
10.11. Ganztl. Ernährungsberater
12.11. Akupunktur nach Thews

In Bielefeld: Herforder Straße 74 · Telefon: 0521 / 136 80 63
In Münster: Kaiser-Wilhelm-Ring 4-6 · Telefon: 0251 / 478 83
www.paracelsus.de · Rufen Sie uns für ein Beratungsgespräch an.

Halbtotale 2012
...das Filmfestival In-Between

11.-28. November
www.filmfestival-muenster.de

Filmfestival Münster

Halbtotale
November 2012

Wissenschaftliche Begleitung:
Prof. Dr. Ingrid Isenhardt
Prof. Dr. Ingrid Isenhardt
Prof. Dr. Ingrid Isenhardt

Partner:
Kunsthaus Münster
Kunsthaus Münster
Kunsthaus Münster

Schifftheater

der ständig goldener Herbst ist, passieren solche Dinge einfach. Timothy ist da, und alles wird gut.

Allerdings nicht ganz gut. Schließlich gibt es auch noch die Wirklichkeit in Form der etwas zerrütteten Green-Verwandtschaft und einer Bleistiftfabrik, dem einzigen Arbeitgeber ihrer Stadt. Der ist in wirtschaftlichen Schwierigkeiten, und bald wird sich die idyllische Welt wohl auflösen. Wie gut, dass das Wunderkind hineinplatzt, damit alle an ihm lernen können, mit ihren Konflikten, Wünschen und Ängsten umzugehen.

Natürlich kann man vor dem Sentiment der Fabel zurückzucken, aber Regisseur Peter Hedges, der mit *Pieces of April* schon den modernen Thanksgiving-Klassiker drehte, balanciert seinen *Indian Summer*-Klassiker-Kandidaten geschickt aus, indem er ihn als Rückblende erzählt. Das reifer gewordene Elternpaar berichtet vor einer Adoptionsbeamtin, wie sich die Geschichte mit Timothy zutrug und warum sie das dafür qualifiziert, nun ein richtiges Kind groß zu ziehen.

In Amerika kam Timothy Green gut an, wohl als Neuzugang zu einer Reihe populärer Baumgeister von Johnny Appleseed bis Lorax, in Europa könnte ihm mehr helfen, dass Peter Hedges schon die Drehbücher für *Gilbert Grape* und *About A Boy* schrieb. *Wing*

The Odd Life of Timothy Green USA 2012. R+B: Peter Hedges K: John Toll D: Jennifer Garner, Joel Edgerton, Odeya Rush, David Morse, Dianne Wiest, M. Emmet Walsh

SÜSSES GIFT – HILFE ALS GESCHÄFT

Armes Afrika

Über die Sinnlosigkeit von Entwicklungshilfe

Wie kommt es, fragt ein schwarzer Aktivist zu Beginn des Films, dass nach 50 Jahren Entwicklungshilfe nichts besser geworden ist? Früher, sagt er, war es eine Beleidigung, einen Afrikaner „arm“ zu nennen. Heute betteln die Staaten um diese Bezeichnung, damit sie Hilfgelder bekommen.

Dass es so einfach nicht ist, zeigt dankenswerter Weise die Dokumentation von Peter Heller, die sich gar nicht erst auf eine große theoretische Diskussion einlässt, sondern anhand dreier Beispiele erklärt, wie auch mit gutem Willen geführte gut geplante Projekte abstürzen. Dafür



Warten auf neue Hilfe: „Süßes Gift“

geht er nach Kenia, Mali und Tansania. Er zeigt eine mit viel Geld gebaute leerstehende Fischfabrik, die mal den Fischfang aus dem anliegenden See tiefkühlen und verarbeiten sollte. Dann stellte man fest, dass es nicht genug sauberes Wasser gab, um die Fabrik zu betreiben. Nach wenigen Wochen stellte sie den Betrieb ein. Das war allerdings auch nur ein Teil des Problems, denn schon vorher waren die Anwohner, die man zum See hin angesiedelt hatte, mit dem ersten verdienten Geld wieder verschwunden. Sie hatten sich Herden gekauft. Als die Tiere in der Dürre alle kreppten waren, kamen die Anwohner zurück und verlangten Hilfe.

An anderer Stelle zeigt Heller eine Baumwollplantage, die wegen der abstürzenden Weltmarktpreise aufgeben musste. US-Baumwolle wird vom Staat hoch subventioniert, da konnte das arme Tansania nicht mithalten.

Ohne polemischen Unterton, ohne die üblichen Verzweiflungsbilder aus afrikanischen Hungerzonen beschreibt diese für das ZDF und arte gedrehte Dokumentation einen Kreislauf der Abhängigkeit, von dem immer nur eine Seite profitiert – wir, der Westen.

Das ist nicht neu und auch schon umfassender dargestellt worden, aber für Kirchenkreisabende und Diskussionsrunden im Jugendzen-

trum mag das ein guter Einstieg sein. Dass mehr dahintersteckt mag sich schon aus der Frage ergeben, warum den asiatischen Ländern seit den 60ern genau das gelungen ist, was in Afrika immer noch nicht funktioniert. *Thomas Friedrich*

D 2012 R & B: Peter Heller

ARGO

Flucht aus Teheran

Ben Affleck fälscht einen Film

Es ist alles wahr. Außer vielleicht, das der Schauspieler Ben Affleck mit dem Regisseur Ben Affleck darum tritt, ob er den Bart nach dem Dreh behalten dürfe. Es ist wahr, dass eine absurde Räuberpistole mit einem Crash-Kurs in amerikanischer Einnischung und iranischer Revolution beginnt. Es ist wahr, dass 1979 Iraner die US-Botschaft in Teheran stürmten, um die Auslieferung des nach Amerika geflohenen Schahs zu erpressen, dass die meisten gefangenen Amerikaner über ein Jahr lang als Geiseln gehalten wurden und ein militärischer Be-

freiungsversuch dilettantisch scheiterte.

Die Geschichte erzählt *Argo* nicht. Auch nicht die, wie die Botschaftsbesetzung die erste Revolutionsregierung zu Fall brachte, die zwar den Schah weg, aber keinen Krach mit der internationalen Politik haben wollte. Ben Afflecks Film konzentriert sich auf sechs Amerikaner, die durch die Hintertür entwischten, in der kanadischen Botschaft unterkriechten und kurz darauf in einer skurrilen CIA-Aktion außer Landes gebracht wurden. Diese Geschichte war bis vor kurzem noch streng geheim und so durchgeknallt, dass sie einfach zum Film werden musste.

CIA-Agent Tony Mendez nämlich erfindet als Cover-Story einen kanadischen Science Fiction Film mit dem Titel „Argo“, für den ein Location-Team im Iran nach spektakulären Drehorten sucht. Die Flüchtlinge werden zum Scout-Team umgeschult, halb Hollywood wird heiß gemacht auf den kommenden *Star Wars*-Klon, damit die Iraner in der Presse lesen, dass es wirklich ein Argo-Projekt gibt.

In den Pseudo-Film-Teilen ist *Argo* lustig, ja manchmal gar gallig, wenn er einige wenige eingeweihte Hollywood-Profis (Alan Arkin und John Goodman) das Fake-Projekt mit glaubwürdigen Erfindungen auspolstern lässt. Es gibt sogar ein richtiges Drehbuch, dass keiner der für die Begleitgerüchte nötigen Multiplikatoren überhaupt lesen will, es gibt Plakate, Anzeigen in Branchenblättern, Schauspielergespräche und herrliche Kostümszenen in der Preproduction, die aus dem Geheimdienstplot fast eine Satire auf das verrückte Filmgeschäft machen, das zwei Jahre nach *Star Wars* wirklich alles für möglich hielt.

Der zweite Teil ist dann wirklich fast genau das Helden-Movie, das in so vielen Drehbüchern steht: Der leading man hat ein familiäres Problem, der Super-Agent übertölpelt die misstrauisch gewordenen Feinde, und es gibt eine lange Flucht in die Freiheit mit vielen Pannen und Rettungen in letzter Sekunde.

Ganz so dramatisch war es in Wirklichkeit wohl nicht, aber warum sollte sich ein Film über einen Fake-Film nicht an der Dramaturgie der kassengängigen Lügenmärchen orientieren? Und zugleich bis in die Kameraführung hinein einen stimmigen 70s-Look aufbauen? Oder, gegenwärtiger, das amerikanisch-iranische Verhältnis mit Selbst-Ironie zur Diskussion stellen? *Wing*

USA 2012. R: Ben Affleck B: Chris Terrio K: Rodrigo Prieto D: Ben Affleck, Bryan Cranston, Alan Arkin, John Goodman



Gesicht in der Menge: Ben Affleck in „Argo“

DER MASKENBILDNER DER CIA



Ben Affleck (in „Argo“)

Ihr Film beginnt mit dem Sturm auf die US-Botschaft in Teheran. Die Bilder gleichen denen, die wir gerade aus Libyen, Ägypten und Tunesien gesehen haben.

Es ist schon unglaublich, dass der Film von Ereignissen erzählt, die vor dreißig Jahren passiert sind, und wir heute immer noch mit denselben Themen beschäftigt sind.

Im Iran haben die USA Mitte der Fünfziger einen Umsturz gegen die demokratisch gewählte Regierung angezettelt und dann den Schah als Autokraten eingesetzt. Zwischen dem Schah und Herrschern wie Mubarak

Ben Affleck über Hollywood & Politics und seinen Polit-Thriller »Argo«

oder Assad, die bis vor kurzem von den USA toleriert wurden, besteht kein großer Unterschied. Die Leute im Iran haben, genau wie die in Ägypten, an die Versprechungen von Freiheit und Selbstbestimmung geglaubt, hatten irgendwann von dem unterdrückten Regime die Nase voll und setzten eine Revolution in Gang.

Argo ist in allererster Linie ein sehr unterhaltsamer Thriller. Hat der Film trotzdem auch eine Botschaft?

Er stellt die Frage: Sollte sich ein Land wie die USA wirklich mit ausländischen Alleinherrschern verbünden, um die eigene Hegemonialpolitik voranzutreiben? Der Nahe Osten ist seit dem Ersten Weltkrieg ein Spielball der Mächte. Die Schwierigkeiten, die heute die Region bestimmen, sind eine Konsequenz aus dieser geschichtlichen Entwicklung.

Nicht nur der historische Hintergrund, sondern auch ein Großteil der Story beruhen auf Tatsachen. Dazu gehört auch der Make-Up-Ar-

tist John Chambers, der für Hollywood und die CIA gearbeitet hat.

John Chambers ist einer der bekanntesten Maskenbildner in Hollywood gewesen. Er hat die Masken für *Planet der Affen* und *Star Trek* gemacht. Die Ohren von Mr. Spock stammen von ihm. Wenn sie einen Maskenbildner fragen, ob er John Chambers kennt – das ist so als würden sie einen Schauspieler nach Marlon Brando fragen. Er hatte in seiner Werkstatt eine Tür mit einem dicken Schloss davor und dahinter verbargen sich die ganzen Masken, die er für die CIA gemacht hat. Mit deren Hilfe wurden Leute unerkannt aus Krisenregionen geschleust. John Chambers hat den ersten Oskar in der Kategorie „Make Up“ bekommen und ist von der CIA für seine Verdienste ausgezeichnet worden.

Der Film zeigt ein recht warmherziges Bild vom Hollywood der späten Siebziger Jahre.

Ich gebe zu, ich empfinde eine gewisse Nostalgie gegenüber dieser analo-



John Chambers

gen Version von Hollywood. Die Filmindustrie ist heute vollkommen digitalisiert. Unglaubliche Geldmengen werden dort von großen Konzernen verschoben. Ich finde es romantisch, wenn man im Film sieht, dass in den späten Siebziger noch kleine Produzenten mit eigenwilligen Ideen am Spieltisch saßen. Diese Ära hatte eine gewisse Schüchternheit, die ich sehr sexy finde und die der heutigen Zeit übrigens in manchen Punkten sehr ähnlich ist. Die Wirtschaft, die Infrastruktur, das Bildungswesen – vieles schwächelte Ende der Siebziger im Zuge der Ölkrise und auch damals gab es mit Jimmy Carter einen demokratischen US-Präsidenten, dem vorgeworfen wurde, dass er nicht genügend durchgreift.

Trotzdem hält der Film sich von nostalgischen Ausstattungsgorgen fern...

Wir wollten die Zuschauer nicht mit der Nase drauf stoßen. Das historische Setting musste überzeugend wirken, aber das Publikum sollte nicht durch das zur Schau gestellte Zeitkolorit wie Schlaghosen oder Afro-Look von der Story abgelenkt werden. Die zeitliche Zuordnung erfolgt eher durch kleine Details wie Schnurrbärte oder diese riesigen Brillen, die so hässlich waren, dass sie heute wieder modern sind.

Interview: Martin Schwickert

AllesimKino

SEIT DEM 8.11. 2012

Argo – Agententhiller von Ben Affleck; siehe Seite 14

Camp 14 – Total Control Zone – Flucht aus dem kommunistischen Paradies Nord-Korea.

Das Schwergewicht – Kevin „King of Queens“ James als Wrestler; wahrscheinlich witzig.

Das wundersame Leben von Timothy Green – wir lassen uns ein Kind wachsen; siehe Seite 13

Evin Sensin – Du bist mein Zuhause – türkische Romanze.

Fraktus – Musik-Mockumentary.

Harodim – Nichts als die Wahrheit? – die 9/11-Verschörung als Quasselanlass; siehe Seite 11

More than Honey – deutsche Bienen-doku.

Pieta – das neue Meisterstück von Kim Ki-duk, der seine mehrjährige Schaffenskrise überwunden hat.

Possession – Das Dunkle in Dir – Exorzismus-Thriller von Ole Bornedal; siehe Seite 12

Süßes Gift – über Entwicklungshilfe und ihre Sinnlosigkeit; siehe Seite 13.

The Sex of Angels – schwungvolle spanische Dreiecks-geschichte.

Was machen Frauen morgens um halb vier? – deutsche Bäckerkomödie.

Winterdieb – gestohlenes Leben; siehe Seite 12

AB DEM 15.11. 2012

Babamin Sesi – Die Stime meines Vaters – türkisch-kurdisches Hörkino.

Cloud Atlas – esoterische Materialschlacht, organisiert von Tom Tykwer

und den Wachowski-Geschwistern. Genial und peinlich, krass und platt, kunstvoll und künstlich. Und fast drei Stunden lang; siehe Seite 10.

Das Geheimnis der Feenflügel – Tinkerbell-Kino.

Dicke Mädchen – deutsche Schwulenkomödie.

Dredd – Comicverfilmung mit viel Blutsuppe.

Im Nebel – Kriegsdrama; siehe Seite 11

Nemesis – Ehedrama von 2010 mit zwei toten Hauptdarstellern: Ulrich Mühe starb an Krebs, seine Frau Susanne Lothar brachte sich dieses Jahr um.

Oglum Bak git – Junge zieh Leine! – türkische Komödie.

Red Tails – schwarze Flieger.

Solang ich lebe – Bollywood-Romanze mit einem Bombenentschärfer, der nur noch vergessen möchte...

Three Seasons in Hell – der junge Wilde in der tschechischen Republik.

AB DEM 22.11. 2012

Twilight 4.2: Breaking Dawn – was zum Durchbeißen.

Cold Blood – Thriller mit Eric Bana und Olivia Wilde; mehr im nächsten Heft.

Der Aufsteiger – Politiker im Streß.

El Bola – Jungensfreundschaft.

Erich Mendelsohn – Visionen für die Ewigkeit – Dokumentation über den deutschen Architekten Erich Mendelsohn.

Love Is All You Need – Schmachromanze von Susanne Bier.

Nightingale the Robber – völlig durchgeknallte russische Krimikomödie.

Puppe, Icke und der Dicke – deutscher Lachfilm.

Sinister – Ethan Hawke gruselts; mehr im nächsten Heft.

Tony Ten – holländische Scheidungskomödie.

Transpapa – Papa ist Mama.

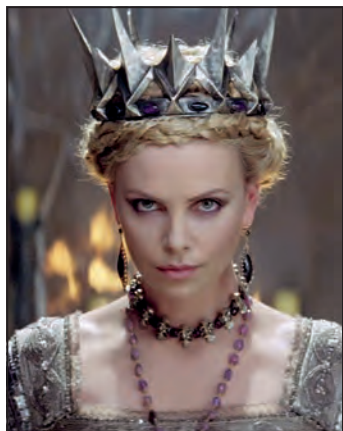
Tres – Liebeskomödie; mehr im nächsten Heft.

SNOW WHITE AND THE HUNTSMAN / SPIEGLEIN, SPIEGLEIN

Böse Königinnen

Märchenhaftes Mädchenkino für Jungs

Wo kommt denn das Revival her? Zwei TV-Serien mit Grimms Volks-erzählungen als Vorlage, Märchen-morde als Thema in Crime-Shows und gleich zwei Kinofilme mit Schneewittchen als Nebenfigur? Ist die Welt so unübersichtlich, dass die alten Deutungsmuster wieder her müssen? Mehrfach gewendet allerdings.



Charlize Theron in „Snow White and the Huntsman“

In *Snow White and the Huntsman* ist Kristen Stewart als Titelheldin bloß ein Spielball äußerer Mächte. Zwar drängt sie das Buch in eine Art Jeanne D'Arc-Rolle beim Sturm auf die Festung der bösen Königin, aber sie muss dann doch den Prinzen heiraten, obwohl der Jäger, der ihr Henker sein sollte und ihr Retter wird, deutlich die bessere Partie wäre. Andererseits gewinnt Charlize Theron als fiese Reichsverweserin mit Schönheit und Skrupellosigkeit das Schauspielduell.

Auch in *Spieglein, Spieglein* ist die Königin (Julia Roberts) der Star.



Julia Roberts in „Spieglein Spieglein“



Absurd und spannend: „Headhunters“

Nicht düster wie im Film vorher, sondern eher grotesk arbeitet sie an ihrer verblässenden Schönheit und muss sich ausgerechnet von der Stieftochter den Prinzen ausspannen lassen. Natürlich kriegt auch hier Schneewittchen einen Schnellkurs in Selbstbewusstsein, aber über allem prangt die phantasmagorische Welt des Regisseurs Tarsem Singh.

Komischerweise haben beide Film eine eigentlich überflüssige Monster-Episode. Eine hoffentlich bald kommende Schneewittchen-Box sollte in den Extras den Spuren nachgehen, die beide Filme verbinden. Falls nicht *Huntsman* doch noch die Fortsetzung kriegt, nach der sein Ende aussieht.

Snowwhite and the Huntsman. USA 2012 R: Rupert Sanders B: Evan Daugherty, John Lee Hancock, Hossein Amini K: Greig Fraser D: Kristen Stewart, Chris Hemsworth, Charlize Theron. E: Audio-kommentar, Featurettes / Mirror, Mirror USA 2012 R: Tarsem Singh B: Melissa Wallack, Jason Keller K: Brendan Galvin D: Julia Roberts, Lily Collins, Armie Hammer. E: Alternativer Anfang, Deleted Scenes, Featurettes

HEADHUNTERS

Schrille Jagd

Ein Thriller aus Norwegen zwischen Komik und Spannung

Der eine ist wirklich „Headhunter“ und bricht nebenbei in Häuser ein, um Kunstschätze zu stehlen. Der andere ist „Headhunter“ weil er bei der Army mal Killer gelernt hat. Wie die beiden aneinander geraten und der kleine Kunstdieb mit Witz und Verzweiflung dem großen Gauner zu entkommen versucht, hat Morten Tyldum großartig inszeniert, mit einem besonderen Gespür für vollkommen absurde Momente. Wie viel bei den Dreharbeiten schief ging und wie dann trotzdem ein guter

Thriller dabei herauskam, ist den 20-minütigen „Behind the Scenes“ zu entnehmen.

-aco-

Nor 2011 R: Morten Tyldum B: Lars Gudmesta, Ulf Ryberg. Nach einem Roman von Jo Nesbø: John Andreas Andersen D: Aksel Hennie, Synnove Macody Lund, Nikolaj Coster-Waldau. E: Behind the Scenes, Interview mit Aksel Hennie

VAN DAMME GEGEN DEN REST DER WELT

Muskeln & Tränen

Der Klopferstar Jean-Claude van Damme lässt sich weltweit begleiten

Jean Claude ist der vermutlich berühmteste Belgier der Welt. Und auch der erste Prügelstar, der in einem Film mit seinem Namen als Titel als abgewrackter Held auftrat. Jetzt hat er auch noch seine erste Reality-Soap gemacht. Monatelang verfolgte ein Kamerateam den umtriebigen Haudrauf bei Dreharbeiten zu B-Filmen, beim Besuch der alten Eltern, beim Retten von Straßenköttern in Osteuropa und beim hemmungslosen Flennen vor der Kirche seiner Jugend. Ach, warum ist die Welt so schlecht und warum kann ich sie so wenig besser machen?

JC hat durchaus ein komisches Talent, ja sogar eine Komödiantenseele, auch wenn er die nur als Transenclohn in einer russischen Produktion ausspielen darf. Seine Fans werden jubeln über den Spagat von Bloodsports bis Boulevard. Schließlich ist JC immer noch beneidenswert gut in Form. Und am Boden zerstört, weil er sein Lieblingsprojekt *Eagle Path* gerade im Schneiderraum ruiniert hat. Er habe nur auf sich geachtet und die Geschichte, die Botschaft vergessen. Jetzt fange er noch mal von vorne an.

-w-

JCVD – Behind Closed Doors. USA 2011. 8 Episoden auf 2 DVD. R: Jared Wright D: Jean-Claude Van Damme

NEVERLOST

Catch a Dream

Ein Mann lebt zwei Leben – intelligente Low Budget-Fantasy aus Kanada

Immer wenn Josh Higgins einschläft, wacht er in einem anderen Leben auf. In dem einen lebt er glücklich und im Sonnenschein mit seiner



Zwei Leben: „Neverlost“

Freundin, in dem anderen Leben kam seine Freundin bei einem Brand ums Leben und Josh lebt ein überaus deprimierendes Leben, verheiratet mit einer aggressiven Schlampe.

Es dauert ein bisschen, bis man hinter das boshafte Wechselspiel der Schlafphasen gekommen ist, durch das Ryan Barrett als Josh gehetzt wird. Aber von Anfang an entwickelt Chad Archibalds Traumthriller eine faszinierend hoffnungslose Stimmung. Mit wenigen Mitteln, klugem Drehbuch und guten Schauspielern hat *Neverlost* seit 2010 auf mehreren kleinen Festivals Preise abgeräumt.

-aco-

Kanada 2010 R & B: Chad Archibald K: Martin Buzora D: Ryan Barrett, Emily Alatalo, Jennifer Polansky. Keine Extras

KÖNIG DER SPIONE – JOHN LE CARRÉ

Betuliche Heimkehr

Ein etwas ermüdendes Portrait des Thriller-Autors le Carré

Gut vier Jahre hat diese deutsche Doku auf dem Buckel, die jetzt erstmals auf DVD erscheint. Thrillerautor le Carré erzählt von seiner Jugend, analysiert England und den Kalten Krieg und hat Anekdoten zu seinen Büchern parat. Zur etwas bräsig Darstellung passt, dass ausgerechnet Peer Steinbrück (ja, der!) als le Carré-Experte vor die Kamera geholt wird. Wer die Bücher kennt, kann eine Menge Anspielungen zuordnen und sich über vieles ärgern, was nicht vorkam. Wer neugierig ist, wird sich über die vielen präntentösen Sentenzen wundern, mit denen le Carré hier vorgestellt wird.

-aco-

D 2008 R & B: Werner Köhne, André Schäfer



Zombillennium ist ein Freizeitpark zum Gruseln für ganz normale Menschen. Die wissen allerdings nicht, dass die Mitarbeiter von Zombieland – von der Geisterbahnfigur bis zum Zuckerwatteverkäufer – echte Monster sind. Die stellt der Teufel persönlich ein – zu Arbeitsbedingungen, die aus Gewerkschaftssicht wirklich nicht in Ordnung sind (einmal zu spät zur Arbeit – und puff! gehst du in Flammen auf!). Ausgedacht hat sich das **Arthur de Pins**, der Wert darauf legt, dass seine Bilder alle mit Adobe Illustrator entstanden. Wo es sonst den am Grafiktablett entstandenen Zeichnungen oft an Witz und Charme fehlt, hat de Pins tatsächlich ein gutes Händchen für Pointen und vor allem Perspektiven. Der Clou des ersten Bandes **Zombillennium: Gretchen** ist allerdings – Gretchen, eine harmlose Gothic-Göre mit enormen Hexenkräften, die sich schon an der Zauberschule langweilte (es gibt zwei schöne Harry Potter-parodierende Bilder dazu) und hier im ersten Band einen Blick auf „den Neuen“ geworfen hat, einen unglücklichen jungen Mann, der nach seinem Selbstmord zum Werwolf-Vampir wurde: „Wir haben schon genug Vampire“, hatte der Werwolf-Personalchef entschieden und den Kandidaten sicherheitshalber persönlich gebissen. (Ehapa bei VGS, Köln 2012, 48 S., HC, 15,00) /// -aco-

Comics



Da hat der bekannte britische Moderator **Jonathan Ross** einen wilden Cocktail gemixt. In **Turf** lässt er im New York des Jahres 1929, also mitten in der Prohibition, Gangster, eine mutige Reporterin, Vampire, korrupte Cops und Aliens aufeinandertreffen und um das Schicksal der Stadt kämpfen. Beim ähnlich gelagerten Genremix Cowboys & Aliens war das Ergebnis ziemlich mau, bei **Turf** funktioniert es

hingegen prächtig. Das liegt zum einen daran, dass die dramatische Geschichte spannend, wendungsreich und mit trockenem Humor erzählt wird. Auch dass Ross ein Mann des Wortes ist, merkt man den umfangreichen Texte an. Zum anderen machen die großartigen Zeichnungen von **Tommy Lee Edwards** viel aus. Egal ob Gesichter, blutige Actionszene oder ein Panorama von New York, Edwards beherrscht alles. Außerdem erdet sein naturalistischer Stil die phantastische Story. Auch sein flüssiger, immer wieder kreativer Seitenaufbau gefällt. (Panini, Stuttgart 2012, S. 164, SC, 16,95) /// -ok-

Ich wär so gerne Ethnologin... versammelt Cartoons und Strips der französischen Zeichnerin, Bloggerin und Journalistin **Mar-gaux Motin**. Manches ist witzig, manches richtig frech, viele Gags spielen mit Klischees der schuhsüchtigen Stadtneurotikerin, und alles sieht so aus wie eine leicht geglättete Claire Bretecher, deren Witz allerdings erheblich boshafter ist. Erschienen ist das in der neuen „Special for Ladies Edition“ bei Carlsen, die sich offenkundig an die moderne Frau mit etwas altbackenem Witzverständnis wendet. (Carlsen, Hamburg 2012, 176 S., SC, 17,90) /// -vl-



Das hier ist der französische Außenminister, der seinen Mitarbeitern mal wieder den Unterschied zwischen Sardellen, Weltfrieden und Philosophie erklärt. Die wundersam irren Reden dieses Herren gehören zu den Highlights des genialen Comics **Quai D'Orsay – Hinter den Kulissen der Macht**, gezeichnet von Christo-



phe Blain und getextet von **Abel Lanzac**, ein Pseudonym, hinter dem sich ein langjähriger Mitarbeiter des französischen Außenministeriums verbergen soll, der zur Zeit der Bush-Regierung und des 2. Irak-Kriegs den Außenminister beriet. Aber auch ohne diesen schmalen Stempelaufdruck des Authentischen ist **Quai D'Orsay** eine meisterhafte Satire auf Diplomatie, Politik und die Kunst, sich zwischen zwei Terminen die Schuhe zu putzen. Der kleine aber feine Reprodukt Verlag hat diese Geschichten in einem großformatigen, auf dickem Papier gedruckten Band zusammengefasst, den man zum Beispiel zu Weihnachten auch solchen Leuten schenken kann, die keine Comics mögen, aber Heraklit oder Sempé. (Reprodukt, Berlin 2012, 198 S., HC, 36,-) /// -vl-

Comic und Musik Archiv

Fachbuchhandlung für Comics und Mangas

Fantasy, Science Fiction, Abenteuer,
Crime, Erotik, Heroes
US-Originalausgaben – Bestellservice

Herforder Straße 210 · 33609 Bielefeld
Telefon: 0521/ 32 04 13
email: horstkempenco@versanet.de

Mo. bis Fr. 10.00 – 12.30 Uhr und
14.00 – 18.30 Uhr
Sa. 10.00 – 14.00 Uhr

Parkmöglichkeit im Hof!





DIE LEICHTIGKEIT DES SEINS

LIEBE STATT REBELLION: HAUSBESUCH BEIM MASKENMANN »CRO«

Cro ist der Rapper mit der Panda-Maske. Sein erstes Album war noch nicht auf dem Markt, da hatte der junge Stuttgarter schon einen fetten Hype ausgelöst – das Video seiner Debüt-single „Easy“ wurde über 20 Millionen Mal aufgerufen. *Ultimo* sprach mit dem Shootingstar, der im wahren Leben Carlo Waigel heißt. Tag, Cro. Oder möchtest du lieber Carlo genannt werden?

Cro: Ok, ok... Grad habe ich die Maske nicht auf, da bin ich Carlo. Aber wir reden ja über meine Platte. Also nennt mich bitte Cro!

Dein Sprachwitz und Sinn für Melodien erinnert an Hip-Hop-Pioniere wie Fanta4 oder Freundeskreis. Fühlst du dich diesen Stuttgartern verbunden?

Die habe ich in meiner Kindheit gefeiert. Kolchosa und Max Herre finde ich immer noch cool. Von den *Fantas* hingegen nur zwei oder drei Tracks. Ich war acht, als mir mein Bruder die erste *Beginner*-Platte gab, „Bambule“. Das war meine Mücke! Ich dachte: Wenn ich mal Musik mache, dann nur solche.

Jan Delay bezeichnet dich als die Zukunft des Deutschrap. Spornst das an?

Auf jeden. War ein krasses Gefühl, als ich den Post morgens im Bett am Laptop las. Mir wurde schlagartig bewusst, dass sich jetzt etwas verändert und ich Gas geben muss, damit ich das Versprechen einhalte.

Du bezeichnest deine gutgelaunte Musik als „Raop“, eine Mischung aus Indie, Pop und Rap.

Im Hip Hop wird doch ständig ausprobiert. *Drake* rappt zum Beispiel nur noch über Flächen komplett ohne Drums. Sobald es etwas Neues gibt, wird es innerhalb des Popgeschäfts nachgemacht und ausgewalzt. Für mich ist Hip Hop noch immer nicht langweilig, obwohl ich auch schon 10, 12 Jahre damit beschäftigt bin. Ich bin jetzt um die 20 und bereits ein Jungveteran, hehe...

Was hebt dich von anderen Deutsch-Rappern ab?

Die Einfachheit und Lockerheit. Meine Lieder kann man auch nebenbei dudeln. Meine Botschaft: Locker bleiben, Kumpels!

Ist sorglose Musik in diesen Zeiten angebracht?

Ich fand die „Aggro“-Zeit cool, damals war ich schon am Start. Es wäre aber doof, wenn ich jetzt anfangen würde, über Drogen zu rapen. Das passt nicht zu mir. Meine Droge ist Liebe! Oder Musik. Ich bin kein Rebell.

Welche Samples benutzt du für deine Stücke?

Zuerst mal ist es schwer, überhaupt irgendwelche Samples zu finden, weil man nicht immer sofort an die entsprechende Platte rankommt. Bis die dann da ist, ist das Feuer auch schon wieder weg. Damit es schneller geht, kauf ich mir das Lied auf iTunes oder ziehe es mir irgendwie irgendwo.

Was steht in der Plattenkiste deiner Eltern?

Nur Klassiker: Michael Jackson, Springsteen, *Doors*, *Stones* oder *Beattles*. Die inspirieren mich, weil ihre Lieder Evergreens sind, die ständig irgendwo laufen. Einer der größten Songs aller Zeiten ist „Bittersweet Symphony“ von *The Verve*. Er basiert auf einem Sample von

den *Stones*, was kaum einer weiß. Das offizielle Video zu deinem Song „Easy“ wurde schnell 20 Millionen Mal aufgerufen, zudem hast du 1.500.000 Facebook-Fans. Kommt dir der Hype unheimlich vor?

Solche Zahlen haben in Deutschland nicht viele. Aber warum sollte es mir Angst machen? Ich habe eine Maske, mir kann nichts passieren, ich bin geschützt. Aber natürlich ist es krass, wenn alle Mädels ausflippen. Theoretisch könnte ich einmal mit den Fingern schnippen und schon hätte ich fünf an der Hand. Aber das mache ich nicht. Das Krasse erlebe ich ja nur, wenn ich diese Maske trage. Ohne Maske ist eigentlich alles gleich geblieben. Die Maske erdet mich.

Du hast bei einem kleiner Stuttgarter Label unterschrieben, „Chimperator“. Angeblich hatte dir die Musikindustrie astronomische Summen geboten.

Viele hätten das Geld sicher angenommen, es in einen Koffer gepackt und tschüss gesagt, um sich ein schönes Leben auf einer Insel zu machen. Für mich sprachen aber viele Punkte dagegen, mit einem Majorlabel zu arbeiten. Der erste war, dass die familiäre Arbeitsatmosphäre darunter leidet. Zudem bekommen die Majors ein Viertel vom Kuchen, ohne viel dafür zu tun. Wir dachten, das kriegen wir auch alleine hin. Jetzt schießen wir den Vogel ab!

Zur diesjährigen Echo-Verleihung hast du frech einen Doppelgänger geschickt. Was hat er dort erlebt?

Die volle Ladung Stars, Glamour und Arschkriecherei! Wir haben uns einen Spaß draus gemacht und einfach irgendjemanden mit einer Panda-Maske dahin geschickt. Es war der Praktikant vom *Juice*-Magazin. Für den war es auf jeden Fall witzig.

Dein Fachabi hast du erstmal geschmissen. Was reizt dich am Beruf des Künstlers?

Die Freiheit. Niemand zwingt mich, von 9 bis 17 Uhr ins Büro zu gehen und nen Job zu machen, der keinen Spaß macht. Ich habe eine Ausbildung zum Mediendesigner absolviert. Jeder Tag lief gleich ab: 12 Uhr Mittagessen, halb eins geht's weiter. Jeder regt sich nur auf. So was will ich nie wieder machen!

Was hast du dir vorgenommen?

Ich werde mit einer fetten Band das *Skaters Palace* zerstören – es wird laut und lustig!

Interview: Olaf Neumann

■ MÜNSTER,
SKATERS PALACE 8.12.



ES REGNET FLOWS...

FREESTYLE-EINLAGEN & KOPFNICK-FUTTER: »BLUMENTOPF«

Der Topf ist wieder im Haus! Seit unglaublichen 15 Jahren zieht die Münchener Raptruppe *Blumentopf* jetzt schon durch die Lande, und spätestens seitdem das Quintett anno 1999 die „Party-Safari“ ausgerufen hat, sind sie nicht mehr zu stoppen. Die fünf Jungs, die ihre Wurzeln im beschaulichen Freising haben, sind so etwas wie die Goldesel des Rap: Was sie anpacken, hat Erfolg.

Mit erfreulicher Regelmäßigkeit ist die unzertrennbare Crew zu Gast in Westfalen, und auch in diesem Jahr sollen die zahlreichen Fans auf ihre Kosten kommen. Mit dem 7. Album im

Gepäck entert der *Topf* Anfang Dezember die Bühne des *Skaters Palace*.

Die aktuelle Aufregung um deutsche Rapacts von Cro bis Casper kommt auch für die „Musikmaschine“ aus München sicher alles andere als ungelegen – das Interesse für Hip Hop aus Deutschland jenseits proliger Gewaltklischees und von korrekter Syntax und Grammatik befreiter Gossensprache ist so groß wie schon lange nicht mehr. Nötig hätten sie diesen Rummel jedoch nicht. Früher spielten sie noch „für nen Schein mit zwei Nullen und nen Kasten Tuborg“, doch mit ihren „Raportagen“ zur Fußball-WM

und EM haben sie sich schon vor Jahren in den Mainstream der Öffentlich-Rechtlichen gerappt. Die „Jungs aus dem Reihenhaushaus“ sind mit ihrem humorvollen und wortgewitzten Mittelstandsrap über jede Konjunkturschwankung im Musikbiz erhaben.

Vielleicht ist der Erfolg der fünf Freunde so groß, weil sie sich immer treu geblieben sind – „keep it real und so“. Diese abgedroschene Phrase passt beim *Topf* tatsächlich wie angegossen: Auf dem aktuellen Album „Nieder mit der GbR“ behandeln sie Themen, die so oder so ähnlich auch schon auf den legendären ersten beiden Platten Platz gehabt hätten. Auch in Sachen Beats und Storytelling schließt die Platte an alte Werte und Qualitäten an.

Dass die Zeit aber nicht stehen geblieben ist, beweist der *Topf* mit Nummern wie dem radiotauglichen „Bin dann mal weg“, in dem man mit Pohlmann-Feature ein Ausrufezeichen hinter seine Massentauglichkeit setzt. Auch das Feature mit den *Sportfreunden Stiller* („Supermänner“) wäre so früher kaum denkbar gewesen. Doch auch wahre Hip Hop-Heads bekommen auf der Platte genug Kopfnick-Futter und clevere Texte. Und wenn DJ Sepalot im Chorus der Kaffeehymne „Schwarzes Gold“ altbekannte Vocalsamples der *Stieber Twins* meisterhaft zerschnippelt und neu zusammensetzt, ist die Versöhnung mit den Realkeepern garantiert.

Doch bei Konzerten vom *Blumentopf* sind die aktuellen Platten sowieso nur die halbe Miete. Mindestens genauso wichtig sind die ausgedehnten Freestyle-Einlagen, die zu jeder Show gehören und oft größeren Jubel ernten als die beliebtesten *Topf*-Tracks. Das eigentlich Phänomenale an den Improvisations-Einlagen ist dabei, dass die vier Rapper scheinbar keine schlechten Tage kennen und garantiert immer abliefern, frei nach dem Motto: „Wenn der Topf in deiner Stadt ist / regnet es Flows, bis'n Loch in deinem Dach ist“. Vor allem Holunder und Schu hauen bei jedem Konzert mit schlafwandlerischer Sicherheit ein paar Zeilen raus, bei denen jeder Rapperkollege nur den Hut ziehen kann. Und so ziehen sie „von Disco zu Disco“ und hinterlassen überall Begeisterung – frühzeitige Ticketbeschaffung ist dringend angeraten! Wie sagte schon Roger: „Mein gut gemeinter Rat ist / verpass“ nie die Party, wenn der Topf in deiner Stadt ist!“

Johannes Wallat

■ MÜNSTER, SKATERS PALACE 5.12.

GORILLA BAR JÜDEFELDERSTR. 54

AFFENSTARK IM KUHVIERTEL

www.gorilla-bar.de

Ele's Käse-Ecke

in Münster, Hammer Straße 40

Weiß Mama, wo Du Deinen Käse kaufst?

Koetschhuysch KAAS **Viele Sorten holländischen Käse für** **7,95 € per Kilo** **Probieren und genießen!**

Di-Fr 9-18.30 Uhr
Sa 8-14 Uhr

www.elseskaesecke.de

AEROSMITH MUSIC FROM ANOTHER DIMENSION

COLUMBIA / SONY

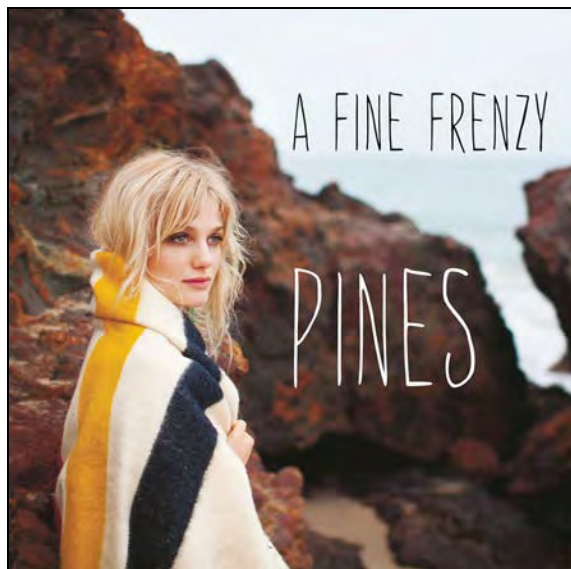
43 Jahre nach Bandgründung stellt man auch im Hause *Aerosmith* die bange Frage mit dem Blick in Richtung Zukunft: Hat Rock noch eine Existenzberechtigung – oder handelt es sich um ein antiquiertes Auslaufmodell? 70 Albumminuten und 15 neue Songs später beantwortet sich die Frage von selbst. Denn wer nach 11 Jahren Alumpause mit über 60 Jahren auf dem Buckel noch so losrocken kann wie Steven Tyler, Joe Perry & Co. beim furiosen Opener „Luv XXX“, der ist von Rollator, Treppenlift und Pflegeheim noch verdammt weit entfernt. Die *Stones*-mäßige Nummer „Oh Yeah“ groovt lässig rollend aus der Hüfte heraus, der Refrain von „Beautiful“ wird von Tyler kaugummimäßig so ewig langgezogen wie es nur geht und „Legendary Child“ ist gespickt mit musikalischen Selbstzitationen. Mit „What Could Have Been Love“ folgt die obligatorische Ballade am Rande des Schmalzes, bevor mit „Street Jesus“ ein fast 6-minütiger, für Bandverhältnisse ungewohnt schneller Rocker ins Haus steht. Beim ZZ Top-Gedächtnissong „Freedom Fighter“ übernimmt Bandbuddy Johnny Depp die Baking-Vocals, während das blueslastige „Closer“ einen der besten *Aerosmith*-Songs der beiden letzten Dekaden darstellt. Soviel ist klar: An die „Rente mit 67“ ist im Falle dieser rüstigen Rockopas nicht zu denken.

Frank Möller

BETH HART BANG BANG BOOM BOOM

MASCOT RECORDS / ROUGH TRADE

Zuletzt erst legte Beth Hart mit dem zusammen mit dem Blues-rock-Gitarristen Joe Bonamassa eingespielten Album „Don't Explain“ die eigene Messlatte wieder ein Stück höher und schon überrascht uns die Sängerin/Songwriterin und Pianistin mit einem stilistisch noch vielseitigeren Album. Dass die US-Amerikanerin herzerreißende Balladen schreiben und singen kann, weiß man nicht erst seit Klassikern wie „Leave The Light On“. Auch daß sie in manchen ihrer Blues-Adaptionen durchaus Janis Joplin-Niveau erreicht, ist bekannt und wird hier mit dem Übersong „Caught Out In The Rain“ erneut unter Beweis gestellt. Und auch auf klassischem Soul-Parkett bewegte sie sich schon früher perfekt. Diesmal allerdings kommen zu diesen Qualitäten noch weitere hinzu – das geht von klassischen 70er-Singer/Songwriter-Stücken über lässigen Reggae bis zu fulminantem Bigband-Swing. Und natürlich zeigt Beth Hart auch auf „Bang Bang Boom Boom“ weiterhin ein Herz für harten Rock, denn sie mag neben Ca-



TONTRÄGER

Rollator-Gerocke, britzelnde Lötstellen
& braune Zwergsterne



role King, Rickie Lee Jones, Ella Fitzgerald und Frank Sinatra eben auch *Led Zeppelin* und *Black Sabbath*.
Volkard Steinbach

MARTHA WAINWRIGHT COME HOME TO MAMA

V2 / UNIVERSAL

Völlig neu erfunden hat sie sich zwar nicht, aber „Come Home To Mama“, das Martha Wainwright u.a. mit dem *Wilco*-Gitarristen Nels Cline aufgenommen hat, verbindet nicht nur die schmerzhaften Balladen ihres Debüts mit vertracktem Indiepop, sondern dehnt ihr musikalisches Universum noch weiter aus. Das zeigt sich bereits mit „I'm Sorry“, einem geschickt um ihre exaltiert-akrobatische Stimme herumgebauten Song, den man keinem bestimmten Stil zuordnen kann und der auch keine richtige Melodie aufweist. Umso zugänglicher geht es weiter mit „Can You Believe It“, einer Folk-Pop-Nummer zum Mitpfeifen, gefolgt von dem so aufregenden wie seltsamen „Radio Star“ – eigentlich zwei Songs in einem: Pop trifft Musical. Nach einer Pianoballade in Moll folgen exotischer Electropop, der deutlich die Handschrift der japanischen Produzentin Yuka C. Honda (*Cibo Matto*) trägt. Erst gegen Albumende ist Rufus Wainwrights kleine Schwester dann wieder ganz bei sich – im samtigen Torchsong von „Some People“, dem dunklen Chanson von „All You Clothes“ und der wie eine Hommage an ihre verstorbene Mutter Kate McGarrigle klingenden Folkballade „Everything Wrong“.

A FINE FRENZY PINES

EMI

Ist der Planet noch zu retten? Für Alison Sudol alias *A Fine Frenzy* – der Name basiert auf einem Vers aus Shakespeares „Sommernachts Traum“ – ist der Untergang kaum mehr aufzuhalten. Von der Welt am Abgrund erzählt die US-amerikanische Sängerin und Songschreiberin auf ihrem dritten Album in „Sadseasons“ und Liedern über Pinien, Lawinen und tanzende Grauwale. Klingt nach ziemlichem Ökokitsch und ist es irgendwie auch, aber dabei doch so schön und charmant inszeniert, dass man ihr gerne zuhört – vor allem, wenn sie anders als beim poppig-leichtgewichtigen Vorgänger „Bomb In A Birdcage“ ihre zarten, oft melancholischen Melodien zu stimmungsvollen Elektrosounds sowie sparsamer Gitarren- und Piano-Instrumentierung haucht und säuselt. Leider verlässt die 27-jährige gegen Albumende das getragene, zarte Ambient-Folk-Parkett für den Tralala-Soul-Pop von „It's Alive“ und „Now Is The Start“. Aber bevor die Welt untergeht, gibt es als Entschädigung

CD DVD BD LP GAMES
Ungewöhnliche Auswahl, ganz legal günstig!

für Schnäppchen-
**JÄGER &
Raritäten-
SAMMLER**

www.cd-andrä.de

andrä MUSIK • FILME • GAMES

Dortmund: Westenhellweg 54, Tel.: 0231 / 52 21 74
Münster: Verspohl 21 / Ludgerstr., Tel.: 0251 / 4 82 90 10
Duisburg: Sonnenwall 42, Tel.: 0203 / 72 999 482

noch eine sieben Minuten lange Piano-Elegie, mit der sich das Ende prima auf unbestimmte Zeit wegträumen lässt. *Volkard Steinbach*

PATTERSON HOOD

HEAT LIGHTNING RUMBLES IN THE DISTANCE

PIAS / ROUGH TRADE

Der Frontmann der *Drive-By Truckers* solo. Geschrieben hat er die Songs schon vor einiger Zeit, als sich in seinem Leben fast alles veränderte – Beziehung im Eimer, Band aufgelöst, Umzug in eine neue Stadt. Eigentlich waren die Songs als Ergänzung zu einem

Buch gedacht, das er während des Tourens mit den *Drive-By Truckers* schreiben wollte, es dann aber doch nicht weiter verfolgte. Er singt mit nicht unbedingt schöner, aber markanter Stimme, dazu gibt es intime Country-Folk-Klänge. Die ganze Band ist mit dabei und für eine kräftige Portion Groove sorgt sein Vater, der schon in den 1960ern bei der legendären *Muscle Shoals Rhythm Section* Bass gespielt hat. Manchmal klingt das alles fast wie Springsteen. Ein Album mit viel Herzblut! *Roger Witte*

MOUSE ON MARS

WOW

MONKEYTOWN / ROUGH TRADE

So klingt das also, wenn *Mouse On Mars* sich an Großraumdisco versuchen, bzw. einfach nur mal die Sau rauslassen. Herrlich oldschooig, so ca. 1992-94, als Drum'n'Bass noch ein Britzeln zwischen zwei Lötstellen war, kommt „Hym“ daher, mit schön eckigen Keyboard-Patterns und rumpelnder 303. Dann aber gewinnen die *Mouse On Mars*'schen Obsessionen die Übermacht und sorgen für Tracks, die ein *Skrillex* als zu prallig von seiner Playlist verbannen würde. Wir können zwar ordentlich böllern, aber mittendrin fällt uns leider immer noch was ein, was dringend genau jetzt gespielt werden muss, auch wenn's nicht wirklich reinpasst. Da wo sich *Mr. Oizo*, die *Chemical Brothers* und *Autechre* Gute Nacht sagen, befindet sich diese sonderbare Großraumdisco namens „WOW“. Absinth Happy Hour? Aber immer! *Karl Koch*

SCOTT WALKER

BISH BOSCH

4AD / INDIGO

Scott Walker hat einen langen Weg von den schwärmerischen Pophits der 1960er mit den *Walker Brothers* über opulente Crooner-Werke und Chanson-Adaptionen bis zu avantgardistischen Rock- und Neoklassik-Experimenten zurückgelegt. Zuletzt kam er mit dem großvolumigen Orchesteropus „The Drift“ (2006) seiner bereits in den 70ern angestrebten Vision, „eine neue Poesie mit einer Art Schönberg-Orchestrierung zu verbinden“, ganz nahe. Nun geht die

Eis Palast MÜNSTER

2,99 EUR
ERSTSEMESTLER
EINTRITT
FREI

JEDEN DIENSTAG

STUDENTS ON ICE*

19.30 – 23.00 h (Semesterferien 22.00 h)
Studentenausweis und Erstsemesterbescheinigung nicht vergessen!

DANCEFLOOR // CHARTS // HOUSE // R'n'B

* Nicht in den Weihnachtsferien.

Steinfurter Straße 113/115 Fon 0251 296 897
eispalast-muenster.de

poptanke

An- und Verkauf von CDs •
Büchern • Vinyl • Filmen

Weseler Str. 47, 48151 Münster
Fon 02 51 53 99 53 60

Mo – Fr: 10:00 – 18:30 Uhr
Sa: 10:00 – 16:00 Uhr
www.poptanke.de

STADT MÜNSTER

Ach wirklich?
Sie auch?

Münster packt's!
DER BÜRGERPAKT FÜR KLIMASCHUTZ

Informieren, mitmachen
und weitersagen. www.klima.muenster.de

Evangelischer Kirchenkreis Münster LBS Stadtwerke Münster Zimbibücherei Studentenwerk Münster CINEPLEX MÜNSTER WESTFÄLISCHE WILHELMS-UNIVERSITÄT MÜNSTER AaExLab Physik

Wir sind Blutspende.

Deutsches Rotes Kreuz

DRK-Blutspendedienst West

Zentrum für Transfusionsmedizin Münster
Sperlichstr. 15, 48151 Münster

Mo./Di./Do.: 12:00 – 19:00 Uhr
Mi.: 08:00 – 15:00 Uhr
Fr.: 13:00 – 20:00 Uhr

City-Blutspende,
das Blutspende-Zentrum
in Münsters City
Klarissengasse 9,
am Herzensstern-Boulevard

Mo./Di./Do./Fr.: 12:00 – 18:00 Uhr
Mi.: 14:00 – 20:00 Uhr
Sa.: 11:00 – 17:00 Uhr

Fantastischer Freitag mit Gourmet-Buffer ab 16:00 Uhr
und an jedem zweiten Sonntag
von 11:00 – 15:00 Uhr Buffer.

Private Kunstsammlungen Münster



17. November 2012 – 24. Februar 2013
Kunsthalle Münster

Speicher II · Hafenweg 28 · 48155 Münster
Öffnungszeiten: Di.–Fr. 14–19 Uhr und Sa./So. 12–18 Uhr
geöffnet am 26.12. und 1.1., jeweils 12–18 Uhr, geschlossen am 24. und 25.12.
Let's talk about art – Kunstgespräche: jeden Sonntag, 16–18 Uhr
Führungen: 2.12. und 3.2. (mit Gail Kirkpatrick), jeweils 15 Uhr
Telefon 02 51/492 41 91 und 674 46 75
www.kunsthalle.muenster.de

STADT MÜNSTER

Unterstützt vom Ministerium für Familie, Kinder, Jugend, Kultur und Sport
des Landes Nordrhein-Westfalen und vom Freundeskreis der Kunsthalle Münster.

Franks CopyShop

Gegenüber vom Schloss

Frauenstr. 28-29 Fon: 02 51 - 48 28 423

Laserkopien + Ausdrücke
Farbe & Schwarz-Weiß
[A3+A4]

Gebrauchskopien [5W]
ab 3 Cent!

*Drucke von CD | USB ... ohne Aufpreis

Bürobedarf
Bewerbungsmaterial
4 Bindearten
Laminierungen
Tassendruck
und vieles mehr...

LUST ZU STÖBERN?

» Möbel » Trödel » Kurioses » Silber » Porzellan
» Antiquitäten » Haushaltsgeräte » Wohnaccessoires
» Fahrräder » Spielzeug » Und vieles mehr ...

Stöberstübchen

Schönes • Seltenes • Gutes • Gebrauchtes

Hohenzollernring 19 · 48145 Münster
Tel. 0251 - 134 32 32 · Mobil 0177 - 331 14 97
www.stoebertuebchen.net · stoebertuebchen.ms@web.de
Montag - Freitag: 11.00 - 18.30h · Samstag: 10.00 - 16.00 h

Suche nach neuen Ausdrucksformen in die nächste Runde mit einer neun Stücke umfassenden Suite, in deren Zentrum das über 20 Minuten langen „SDSS1416 + 13“ thront – eine Art moderne Oper über zwei braune Zwergsterne im Kosmos, Attila und einen Mann, der über Stunden auf einem Flaggenmast sitzt. Andere Stücke behandeln die Erschießung des rumänischen Diktators Ceausescu, lassen Hannibal, Donald Rumsfeld, Ronald Reagan und Mikhail Gorbachow auftreten, reisen nach Hawaii und Dänemark sowie zurück in die Antike. Während „The Drift“ von düsteren Orchesterklängen geprägt war, lässt Walker hier seinen melodramatischen, meist melodienlosen Gesang auf brachiale Gitarren und nervenzerreißende Geräusche treffen, plötzlich unterbrochen von verstörenden Momenten absoluter Stille. Wie die Vorgängerplatten ist auch „Bish Bosch“ komplex, kompliziert und schwer zu erfassen. Wenn man sich indes darauf einlässt, wird man mit faszinierender Songkunst belohnt. Allerdings freut man sich nach dieser oft schmerzhaften „Neuen Musik“ ganz besonders auf den alten Scott Walker, auf Songs wie „Joanna“, „It's Raining Today“ oder auch auf den alten Schmachtfetzen „The Sun Ain't Gonna Shine Anymore“... *Volkard Steinbach*



GUS BLACK
SPLIT THE MOON (LIVE AT LIDO)

INDIA RECORDS / ROUGH TRADE

Man kennt den Kalifornier als Verfasser feinfühler Folk-Popsongs mit unüberhörbarer Nähe zu Leonard Cohen. Zudem ist Gus Black ein genialer Live-Performer, was der Mitschnitt aus dem „Lido“ in Berlin dokumentiert. Flankiert von seiner Band und der US-Singer/Songwriterin HT Heartache präsentiert Black einige der schönsten Songs seiner letzten drei Alben in teils neu arrangierten Versionen, sowie Interpretationen von *Velvet Undergrounds* „Femme Fatale“ und Goffin/Kings „Will You Still Love Me Tomorrow“. Dabei demonstriert er einmal mehr mit euphorischen Rock- und Popsongs sowie traumhaft schönen Liedern für melancholische Mitternachtsstimmungen, dass er für die Rolle eines ewigen Geheimtipps viel zu schade ist. *Volkard Steinbach*



LAYORI
REBIRTH

AFROJAM MUSIC / GROOVE ATTACK

Layori stammt aus Nigeria, verfügt über eine ausdrucksstarke Altstimme und ein reichhaltiges stilistisches Repertoire. Zusammen mit ihrer international besetzten Band mit dem ehemaligen Bassisten von Chet Baker, Rocky Knauer, dem Gitarristen Adrian Reiter, dem brasilianischen Flötisten Alberto Barreira und dem *Callejon*-Perkussionisten Humphrey Kairo wandelt die Sängerin, die vornehmlich in der Sprache ihrer Volksgruppe, Yoruba, singt, ganz selbstverständlich zwischen Afrika, Europa und Brasilien, zwischen Latin- und Barjazz, Soul, Kammer- und Afropop. Alles – Songs, Melodien, Arrangements – klingt hier äußerst geschmackvoll, allerdings: ein paar Ecken und Kanten anstatt des 20. Flötensolos hätten „Rebirth“ bestimmt nicht geschadet. *Volkard Steinbach*

SINKANE
MARS

CITY SLANG / UNIVERSAL

Das Label „City Slang“, Heimat von *Calexico*, *Lambchop*, *Notwist*, *Get Well Soon* und vielen anderen Bands mit Qualitätsgarantie, ist immer für Überraschungen gut. Die jüngste heißt Ahmed Abdullahi Gallab, ein Sudanese, der in Brooklyn lebt und dort als *Sinkane* mal im Alleingang, mal mit Musikern von *Yessayer*, *Twin Shadow*, *Shai Hulud* oder der Afro-Beat Band *Nomo* seine vielseitigen Ideen umsetzt. Gallabs Debüt „Mars“ startet mit einer superben Retro-Dance-Nummer im funky 70er-Shaft-Stil, spielt dann mit polyrhythmischen Grooves afrikanischen Ursprungs, verweist auf Soul-Ikonen wie Curtis Mayfield und Steve Wonder, um dann nach halluzinogenen Electro-Acid-Klängen und Jazzrock-Übungen in hypnotischen Beat- und Sound-Organen zu gipfeln, deren Vorbild in seligen Krautrock-Zeiten zu suchen ist. Hört man „Love-sick“ mit seinen verdrehten Melodielinien, spacigen Flöten-Soli und komplexen Rhythmen, glaubt man, ein verschollenes Stück von *Can* entdeckt zu haben! Sehr seltsam das, wie auch der Albumausklang, der fast wie die frühen *Roxy Music* klingt. *Volkard Steinbach*



LEISE TÖNE

WENN DIE LADY ERSTARRT

Sabine Bergk folgt den Gedanken einer Souffleuse

Da steht sie, die Gilsbrod. Schmettert seit Sekunden, seit Minuten einen gewaltigen Ton von der Bühne. Es soll ihr großer Höhepunkt werden: ihr erstes viergestrichenes C, gesungen an einem kleinen Stadttheater. Sie arbeitet sich zum Finale voran und dann passiert das Schreckliche: sie vergisst zum ersten Mal, wie es weiter geht. „Non so d'amarti“ müsste sie singen, aber sie hat den falschen Weg



Sabine Bergk

eingeschlagen und hängt bei einem so nicht gewollten „non sa“. Nicht nur für sie, die es an dem kleinen Theater mit allerlei divenhaften Anflügen zum Star gebracht hat, ein Moment zwischen Erfüllung und Katastrophe. Das Publikum, der Dirigent, der Intendant, alle lauern darauf, dass ES passiert und sie ihren Höhepunkt vermässelt. Dabei ist es ihr Erfolg, der dem Theater seine Existenzberechtigungerteilt.

All das erfährt der Leser durch die Souffleuse, die an eben diesem Theater arbeitet. Schon ihre Mutter hatte ihre Erfüllung darin gefunden, am Rand der Bühne in einer goldenen Muschel versteckt, den Künstlern zu helfen, ohne dass man sie dabei sehen konnte. Doch die goldene Muschel verspermt auch die Sicht auf die Gilsbrod, die es schafft, dass das große Ding auf den Dachboden entsorgt wird. Seitdem sitzt die Souffleuse ganz am Rand, wo sie kaum etwas hören und auch nichts sehen kann. Und dann passiert es eben: die Gilsbrod bleibt hängen und die Souffleuse...sagt nichts. Sie starrt in den weitgeöffneten Mund der Sängerin und beginnt, sich Gedanken zu machen: über das Theater, die Gilsbrod, ihre eigene seltsame Kindheit, ihre Mutter, über die Kündigung, die sie erwartet. Sie assoziiert sich durch ihr eigenes Leben, während sich ein anbahnendes viergestrichenes C vor ihr aufbaut und endlich die Halle erfüllen möchte.

Sabine Bergk ist auf 130 Seiten ein wahnsinniger Satz gelungen; nur Kommata hat sie zugelassen. Warum das so sein muss, das lässt die Autorin ihre Hauptfigur selber sagen: „eine so lange Kadenz zu singen ohne zu atmen, ab und zu muss man doch einen Punkt machen und durchatmen, aber die Gilsbrod weiß, wenn sie atmet, wird es zu Ende sein ...“. Und tatsächlich geht dieser Metakommentar auf. Form und Inhalt passen hier zusammen wie nur selten, wenn Formspielereien angewendet werden. Ein Gedankenstrom, den man nicht unterbrechen darf. Bis zum fulminanten Ende.

Sacha Brohm

Sabine Bergk: Gilsbrod. Dittrich Verlag, Berlin 2012, 130 S., 14,80



Seit 2006 platziert der Street-Art-Künstler **Slinkachu** seine kleinen Figuren in der Welt und fotografiert sie. Daraus entstehen Bilder, in denen mehr Abenteuer steckt, als man auf den ersten Blick vermuten möchte. Die neue Zusammenstellung von Slinkachus Arbeiten heißt **Kleine Leute in der weiten Welt** und enthält immer wieder verblüffende Arrangements, die man gut würdigen kann, da immer ein Foto die „große“ Szene zeigt und eines ins Detail geht. (Cadeau bei Hoffmann & Campe, Hamburg 2012, 124 S., 19,8 x 16,6 x 1,6 cm, 14,99)

TRAUER

Lebenshilfe

Anne Tyler tröstet einen einsamen Witwer

Vom ersten Satz an schwebt der Roman ein bisschen neben der Spur. Aarons Frau ist tot. Und wieder da. Und eigentlich wundert sich Aaron nur darüber, wie gelassen seine Umwelt damit umgeht. Die Nachbarn gucken etwas komisch, wenn das wiedervereinte Paar ihnen beim Spaziergehen begegnet, sagen aber nichts. Fast ist es, als übersä-



Anne Tyler

hen sie Dorothy, die immer wieder mal auftaucht und verschwindet.

Aaron richtet sich derweil als Witwer mit Gesprächsbedarf in seiner Trauer ein und führt sich auf, als hätte er die Selbsthilfebücher, die sein Verlag heraus gibt, nicht gelesen. Er isoliert sich, er streitet mit den anderen, die seinen Schmerz nicht spüren können, er findet es beleidigend, dass andere glücklich werden, er klabt sich kleine Momente der Normalität mit seiner Dorothy zusammen. Und er erzählt uns rückblickend, wie sie sich fanden und wie glücklich sie waren. Oder waren sie doch nicht so glücklich? Reden sie erst jetzt richtig miteinander?

Der Trauerkurs hätte furchtbar kitschig werden können, wenn Anne Tyler ihren Geist nicht so lakonisch führte und Aaron nicht zuweilen weise komisch würde: „Das Schlimmste, wenn man seine Frau verlor, war meines Erachtens, dass die Frau ja eigentlich diejenige war, mit der man über den Verlust und alles hätte reden wollen.“ Oder: „Einen Ehepartner verlieren ist doch kein Hobby, das man teilen könnte.“ Aber da ist Aaron schon fast fertig mit seinem Kurs und Anne Tyler schüttet schnell noch ein paar Seiten ganz normales Familienleben aus. So dass man das Happy End fast nicht bemerkt. *Wing*

Anne Tyler: Abschied für Anfänger. Aus dem Amerikanischen von Christine Frick-Gerke. Zürich, Kein & Aber 2012, 238 S., 20,50

Hier spricht Mutti ...

Schickt uns eure coolsten Mutti-Sprüche und gewinnt eine Fußmatte mit eurem Lieblingsspruch!

Das hätten wir uns
mal erlauben sollen!

Das ist doch kein
Umgang für dich.

Hier siehst
ja aus wie
bei Hempels!

So gehst
du mir nicht
aus dem
Haus!

„Dir kann man im Gehen die Schuhe besohlen!“ – Mütter haben ein unendliches Repertoire an Sprüchen auf Lager, mit denen sie uns durch die Kindheit nerven. Mit ein bisschen Abstand betrachtet sind Sätze wie „Frollein, jetzt ist Feierabend“ fast schon wieder cool.

Welche Klassiker haben euch besonders auf die Palme gebracht?

Schickt uns jetzt ein Lieblingszitat von eurer Mutti – die originellsten 10 belohnen wir mit je einer Fußmatte, die mit eurem eingesandten Mutti-Spruch bedruckt ist.

Mailt einfach bis 1. Dezember 2012 euer liebstes Mutti-Zitat an

muttis-liebling@am-com.com

(als Thema bitte „Gewinnspiel“ angeben) – und lasst euch überraschen!

Wie heißt das
Zauberwort?

Jetzt aber
Licht aus hier!

Hört auf eure Mutter: Diesmal weiß sie es wirklich besser.

„Deka
Investmentfonds

LBS

PROVINZIAL



Hört auf eure Mutter – ihr werdet schon sehen, was ihr davon habt!

Mütter finden, die Sparkassen-Altersvorsorge hat einige gute Argumente auf ihrer Seite:

- Kleine Beiträge, große Wirkung.
- Der Staat beteiligt sich mit ordentlichen Zulagen.
- Flexible Modelle, die auch mal eine Auszeit zulassen.
- Anständige Beratung ohne Finanzchinesisch.



Tut eurer Mutter den Gefallen und schaut einfach mal rein: www.sparkasse.de/altersvorsorge
Anschließend macht ihr dann am besten gleich einen Termin bei eurer Sparkasse.



Zum einjährigen Jubiläum präsentiert das **atelier D** eine ganz besondere Ausstellung: Mike Crawford zeigt aus seiner Serie **Nocturnes** Bilder aus seiner Heimatstadt. Crawford lebt und arbeitet in London als Fotograf und Spezialist für hochaufgelöste Photoarbeiten. Er hat für viele führende Fotografen und für zahlreiche Ausstellungen und Veröffentlichungen gearbeitet. Darunter sind auch Institutionen wie die National Portrait Gallery und die Photographer's Gallery in London, Paris Photo und Les Rencontres d'Arles de la Photographie. **Nocturnes – London bei Nacht** erkundet die verborgenen Ecken der Stadt. Die Ausstellung ist Teil eines größeren Oeuvre, das an verschiedenen Orten fotografiert worden ist, um einen nächtlichen Spaziergang in einer imaginären Stadt zu erzeugen. Der Ausstellungstitel reflektiert den Einfluss des Künstlers James McNeill Whistler aus dem 19. Jahrhundert und ist nach seiner Serie von Gemälden gewählt, die die nächtlichen Geheimnisse der Themse portraitiert (vom 24.11.12 bis 30.1.13 im atelier D, Rohrteichstr. 30, Bielefeld).

AHLEN

STARKE FRAUEN Martine Andernach, Hede Bühl, Yael Niemeyer 15.9.-23.12. **Fritz Winter Haus** Südberg 72

BIELEFELD

IMPRESSIONEN Fotoausstellung 100 Jahre Sennfriedhof 2.-25.11. **Altes Rathaus** Niederwall 25 (auch in der VHS-Galerie, Ravensberger Park 1)

„SCHÄTZCHEN“ Vergessen, benutzt, geschaffen. Angelika Schneidewind 28.9.-20.11. **NOCTURNES, LONDON BEI NACHT** Fotos von Mike Crawford 24.11.12-30.1.13 **Atelier D** Rohrteichstr. 30

ERLEUCHTUNG Multimediale Installation der Gruppe Kunstlichter 17.11. 19-23h **auto kultur werkstatt** Treppenhausgalerie, Teichstr. 32

WALDLAND NORDRHEIN-WESTFALEN Ein Ort von Sagen und Märchen, für Kraft und Freiheitsdrang 9.9.-23.12. **Bauernhaus-Museum** Dornberger Str. 82

„BEWERBUNG ÖFFENTLICH + DIE NEUEN“ Die neuen Mitglieder im BBK-OWL 16.11.-2.12. **BBK-Atelier** Ravensberger Spinnerei

GRUPPE KUNSTHANDWERK Winterausstellung 17. + 18.11. **Bernhard Mosberg Werkstatt** Quellenhofweg 35, Bl-Gadderbaum

SCHAUBILDER 10.11.12-27.01.13 **Bielefelder Kunstverein** im Waldhof, Welle 61

FÄCHER AUS BAYERISCHEN SCHLÖSSERN Die Fächerkultur am Münchner Hof von 1850-1914, bis 20.12. **Deutsches Fächermuseum** Am Bach 19

FRAGILE Papierarbeiten von Jessica Koppe, 5.10.-17.11. **WEIZENFELD** Malerei aus 2011, 23.11.12-12.01.13 **Galerie 61** Neustädter Str. 10

CROSSEYED AND PAINLESS PART II Martina Jäger & Detlef Hagenbäumer 13.10.-17.11. **Galerie Gruppe10** Alexandra Grass, Breite Str. 26

ZWISCHEN MITTERNACHTSSONNE UND POLARNACHT Yngve Henriksen, bis 17.11. **Galerie Jesse** Siekerwall 14a

„FARBKLÄNGE“ Malerei von Mechthild Fleischer, bis 31.12. **Haus der Stille** Am Zionswald 5

FALTEN UND FALLEN Variationen auf kein Thema nach Durs Grünbein, bis 13.12. **Haus Neuland** Senner Hellweg 493

MIT SCHÜRZE UND GESANGBUCH 125 Jahre Ostafrika-Mission 29.10.12-25.4.13 **Historische Sammlung** Bethel Kantensiek 9

LEONARDO DA VINCI Bewegende Erfindungen bis -3.3.13 **Historisches Museum** Ravensberger Park 2

FOKUS - WIRTSCHAFT + KUNST Christine Gensheimer, Lars Rosenbohm, Alexandra Sonntag 4.10.12.-14.2.13 **IHK** Elsa Brandström Str. 1-3

MADE IN USSR Fotografien von Alexandra Polina 22.11.12-25.01.13 **Kommunale Galerie** Kavalleriestr. 17

LYDDA GOES HEIMATHIRSCH Kunstwerke aus der Sammlung Osthoff 25.10.-6.12. **Künstlerhaus Lydda** Maraweg 15

KIKI SMITH, SETON SMITH, TONY SMITH: EINE KÜNSTLERFAMILIE 23.9.-25.11. **Kunsthalle** Artur Ladebeck Str. 5

AUCH ICH IN ARKADIEN! Auf den Spuren der „Italienischen Reise 1786/87“ von Johann Wolfgang von Goethe. Graphitzzeichnungen von Peter Flachmann, verlängert bis 27.1.13 **DIE BASIS IST HOLZ** Zur Kunst und Konstruktion einer Prunkkassette des Rokoko bis 10.3.13 **Museum Huelsmann** Ravensberger Park 3

SCHNITZEN SCHNEIDERN FIGUREN-ZAUBER bis -17.2.13 **Museum Wäschefabrik** Viktoriastr. 48a

LOCKEN, BETÖREN, TÄUSCHEN Die Welt mit anderen Augen riechen bis 4.2.13 **namu** Kreuzstr. 20

TIM YOUNG ab 9.11. **Praxis Dr. Pijahn** Grünstr. 26

NIKE DE SAINT PHALLE Skulpturen, Objekte und Arbeiten auf Papier 9.11.12-31.1.13 **Samuelis Baumgarte Galerie** Niederwall 10

VIER WOCHEN IM SEPTEMBER Die Stadtgesellschaften Rzeszów und Bielefeld 1939, bis 30.1.13 **Stadtarchiv & Landesgeschichtliche Bibliothek** Neumarkt 1

WORTE WERDEN BILDER – SCHATTEN WERDEN WORTE 16.10.-21.11. **Universitätsbibliothek** Universitätsstr. 25

AUSSTELLUNGEN

„TriartLON“ Fotografien der Gruppe „Irrlichter“, bis 31.12. **WDR-Galerie im Studio** Lortzingstr. 4

VON HÄUSERN UND BÄUMEN Objekte und Installationen von Susanne Walter 28.10.-19.12. **ZIF** Wellenberg 1

HORIZON Fotografien von Helfried Stange 11.9.-3.12. **Zweischlingen** Osnabrücker Str. 200

BONN

PIXAR 25 Years of Animation bis 6.1.13 **Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland** Friedrich Ebert Allee 4

ENGER

VON HIER UND DORT Malerei von Sabine Wenig 4.11.-9.12. **Gerbereimuseum** Hasenpatt 4

GÜTERSLOH

VISIONEN, ZAUBEREI, NARRENSPIEL Malerei und Zeichnungen von Elisabeth Kröll 28.10.-16.12. **Kunstverein Kreis Gütersloh e.V.** Veerhoffhaus, Am Alten Kirchplatz 2

HANNOVER

„WEISSE FEDERN, SCHWARZES FELL“ Tiere in Darstellungen des 20. Jahrhunderts bis 10.2.13 **IM ZEICHEN DER LINIE** Rudolf Jahns, bis 10.2.13 **WENN GESINNUNG FORM WIRD** Fotografien von Arne Schmitt bis 3.3.13 **Sprengel Museum** Kurt Schwitters Platz

BILDROLLEN UND MANGA Japanische Bilderzählungen vom 18. Jdt. bis zur Gegenwart bis 6.1.13 **Wilhelm Busch Deutsches Museum für Karikatur & Zeichnung** Georgengarten 1

HERFORD

GEGENSÄTZE Ausstellung des Foto-Treff Bielefeld 18.11.12-24.3.13 **Alte Schule Ottelau** Marienburger Str. 10

OLAV CHRISTOPHER JENSSEN – ENIGMA Werke von 1985-2012 6.10.12.-13.1.13 **GUTE AUSSICHTEN** Junge Deutsche Fotografie 2012/2013



Einen Blick auf die Anfänge und die Entwicklung der japanischen Tradition der Bilderzählung und Karikatur gewährt die Ausstellung **Bildrollen und Manga**, die mit über 170 Exponaten noch bis zum 6. Januar 2013 im **Museum Wilhelm Busch – Deutsches Museum für Karikatur und Zeichenkunst** in Hannover zu sehen ist. **Bildrollen und Manga** ist die erste Ausstellung in Deutschland, die den Blick – ausgehend von den Bilderzählungen des 18. und 19. Jahrhunderts – auf die Entwicklung der politischen Karikatur im „Land der aufgehenden Sonne“ lenkt. Einige japanische Leihgaben, wie Ausgaben des Satiremagazins Manga aus dem Zweiten Weltkrieg (siehe Abb.), sind bisher noch nie im Ausland gezeigt worden. Ebenfalls eine besondere Rarität sind die 30 Originalzeichnungen des Comics „Barfuß durch Hiroshima“ von Keiji Nakazawa (*1939), die einzig in Hannover und dann für lange Zeit nicht mehr außerhalb Japans zu sehen sein werden (Busch Museum, Georgengarten 1, Hannover)

24.11.12-20.11.13 **Museum MartA** Goebenstr. 4-10

HIDDENHAUSEN

STEFAN PIEL Schiffsbilder 21.9.-17.11. **Galerie im Rathaus** Rathausstr. 1

HOLZWICKEDE

MANNSBILDER Die Darstellung des Mannes in der klassischen Moderne 2.9.-25.11. **Haus Opherdicke** Dorfstr. 29

LEMGO

ENGELBERT KAEMPFER Japanische Holzschnitte & Mangas, ab 4.11. **Weserre-naissance-Museum** Schloss Brake, Schloßstr. 18

MINDEN

„SCHIEFLAGEN“ Radierungen von Ellisif Hals, ab 11.11. **Kulturzentrum BÜZ** Seidenbeutel 1

MÜNSTER

BLUE GREENS Skulpturen & Installationen von David Jablonowski, Ausstellung des Westfälischen Kunstvereins 21.9.-18.11. **Botanischer Garten** Schlossgarten 3

FARBSPIELE Expressionistische Acrylwerke von Helmut Luckmann, ab 10.11. **EVOLUTION UND MEER** Gerd Bannschers, 20.10.12-13.01.13 **Galerie Linke** Mühlendamm 1-3, Wolbeck

DIRECTOR'S CHOICE Private Kunstsammlungen Münster 17.11.12-24.02.13 **Kunsthalle Münster** im Speicher II, Hafenweg 28

MARC CHAGALL UND DIE BIBEL 6.10.12-13.1.13 **Kunstmuseum Pablo Picasso** Picassoplatz 1

WALE – RIESEN DER MEERE 21.9.12-3.11.13 **TIERE DER BIBEL** verlängert bis 6.1.13 **LWL-Museum für Naturkunde** Sentruper Str. 285

DESIGN GIPFEL Der Designermarkt: Mode, Schmuck, Illustration, Fotografie 17. + 18.11. 12-19 Uhr **Mensa am Ring** Coesfelder Kreuz

tummelplatz

kostenlose Kleinanzeigen Setzers Abende Impressum

Ruempelstilzchen
Antikes • Trödel • Schmuck
Möbel • E-Geräte • Vinyl
Design 60er • 70er • 80er
Nur 50 m vom Kesselbrink
August-Bebel-Str. 90 • 05 21 | 91 51 909
Montag bis Freitag: 11:00 - 19:00 Uhr
Samstag: 10:00 - 16:00 Uhr
www.ruempelstilzchen-laden.de

FLOHMARKT: SUCHE

Suche Ikea „Malm“ Kommode: 6-Türen in weiß und in gutem Zustand + Lattenrost 140 x 200 m, gerne Federrahmen. 01783580121

Suche Bett. L-Rost und Matratze. 0157-77 83 45 05. 0-24 Uhr / Victor

Moin, ich suche Hanteln in jeglicher Form. Egal ob lang/kurz oder SZ - gerne auch Gewichte. Wer seine abgeben/verkaufen möchte bitte kurze Nachricht an 01512231507 oder 2Danger1@gmx.de

Suche 3er Fahrradträger für Anhängerkupplung. 0152-29578436 oder magnum30@gmx.de

Suche aus der Ikea-„Värde“-Serie den Hochschrank mit 2 Türen und 2 Schubladen oder den mit 2 großen Türen; außerdem einen Couchtisch aus dunklem, massivem Holz mit mind. 2 Schubladen und nicht kleiner als ca. 110/70/45cm. Bitte mit Zustandsbeschreibung, Preisvorschlag und wenn möglich Fotos an joanna.lord84@yahoo.de

Suche einen funktionstüchtigen Nintendo DS Lite in gutem, gebrauchtem Zustand mit Ladekabel und Touchpen. Die Displays sollten kratzerfrei und ohne Pixelfehler sein und am Gerät soll nichts abgebrochen sein. grinse_katze84@yahoo.de

Ich suche eine gut erhaltene, gebrauchte Spüle und einen netten Handwerker, der mir für wenig Geld hilft, diese Spüle an die Wand zu bringen. ps1967@web.de

Suche günstig Umzugskartons. lotte28@gmx.net oder 0178-1703288

Kühlschrank mit Arbeitsplatte oben, energieeffizient, gesucht; ebenso Tatamis und grosser ovaler Spiegel (mit Goldrand). vasanti@gmx.de

FÜR LAU

Habe irrtümlich „Base Antiviren Software; F Secure; Sicherheit für Android-Smartphones oder -Tablets“ gekauft (noch nicht ausgepackt, also neu). Habe über 20 Euro bezahlt. Abzugeben gegen eine Flasche Rotwein. info@lakemeier.de

klavier an selbstabholer zu verschenken, bi-mitte: 0178/4006531

Bücher zu verschenken. In meinem Keller stapeln sich Kistenweise diverse Bücher, von Kinderbüchern bis Krimis. Der Zustand

ist ganz unterschiedlich von zerfleddert bis fast neuwertig. Nur an Selbstabholer abzugeben. Gerne mailte ich auf Anfrage Fotos auf denen ein Überblick der Bücher zu sehen ist (Buchrücken lesbar). noemia.fake@web.de

Elektro Orgel („electronic organ“) abzugeben von bontempi gegen 5 Pakete Klopapier. zwischenland@web.de

TV und Schreibtischstuhl zu verschenken: Farbfernseher von Telefunken, 68cm, Stereo, Fernbedienung mit Beleuchtung, funktioniert einwandfrei, Büro-/Schreibtischstuhl mit Armlehnen, Höhen- und Kippverstellbar, Abholung im Bielefelder Westen. bottlenose@gmx.de (Mona)

FLOHMARKT: BIETE

Matratze (wie neu) Kaltschaum: 18 cm, 140 cm breite x 200cm, mit Lattenrost und ev. Bettgestell: 100,- / 0178-6553770 oder ikarus2211@gmx.de

Wickelkommode und Gitterbett – teilmassiv - mit Regalen und ganz viel Zubehör (Ma-



BLUE HARVEST TATTOO
Friedrichstr. 49/33615 Bielefeld
Tel: 0521 - 560 59 90 | www.blue-harvest-tattoo.de

tratte, Bettdecken, Bettbezüge, Liegeland (Himmel) sehr guter Zustand, Nichtraucherhaushalt und keine Tiere. Komplett 200,- Euro: 0160-1878646

Schönes beiges, geradliniges Sofa gegen 3 Flaschen Hugo abzugeben. Sofa ist in sehr gutem Zustand und muss jetzt leider der Sofalandschaft weichen. Mehr Infos inkl. Fotos unter meinneuessofa@gmx.de

Carrera-Bahn (Le Mans) für 100 Euro VHB. nagelneues Rennauto dabei, eine

COMIC UND MUSIC ARCHIV
Herforder Straße 210, Bielefeld
☎ 0521/320413
Ankauf Rock/Jazz-LPs & Comics

Tüte Singles aus den 70ern für 10 Euro, Harry Potter DVDs -Box für 10 Euro, Wilde Kerle DVDs 2-5 für 10 Euro, 6 Bände „Liane Susewind“ für 20 Euro. Telefon abends: 0521-5213629 / tagsüber mobil: 0163-2415846

VHS-Video: Alfred Hitchcock, diverse Nepal Pullover Gr. L-XL, Klassik LP Sammlung (DDR Pressungen von Eterna), Preis Verhandlung. Spenge. buschi10@hotmail.com

Verkaufe 1 Paar Kontaktlinsen „Acuvue Oasys“ Johnson & Johnson, BC 8.8, D -4,50, DIA 14,0, haltbar bis 2015 für 7,-. Versand als Warensendung für 0,80,- möglich. grinse_katze84@yahoo.de

Alex Sandsack 85h/30b zu verkaufen. VB 30,- / Tel.:7840304

Hochwertiges 28er Lauftrad (hinten, Doppelkammerfelge) mit 8er Ritzel plus Maraton-Cross Decke von Schwalbe (42 mm), alles in gebrauchtem, aber gutem Zustand für 50 Euro. Tel.: 0521/33796660

Biete sehr gut erhaltenes graugrünes Zweierschlafsofa ca. 70,- / Kleinkind-Massivholzbett inkl. Matratze etc. 30,- / großer Kindertisch / alles sehr gut erhalten unter naturundmehr@web.de

Medion 80cm Röhrenfernseher (u.a. Bild in Bild) für 50,- VHB sowie ca. 30 versch. DVD's (u.a. Prey, Tod im Spiegel, Breakdown u.a.) für zusammen 25,- VHB zu verkaufen.

andreknaup@web.de oder 0521-204830 AB

Ikea „Klippan“ Sofa (2 Sitzter) mit drei Bezügen (Weiß, Lila, Türkis) neuwertig: 110,- bei Selbstabholung in 33602 Bi: wohnung1.12@web.de

Groooooßer Spiegel: 2,10 x 1,70m, für 75,- (NP 250,-). Tel.: 9710995

günstig abzugeben: hattan-beistelltsche(2 von ikea) in blau / schwarze kommo-

de: 40cm tief x 45cm breit / 8 schubladen: 0521/174121

Einbaukühlschrank, voll funktionstüchtig, abzugeben für 20,- / vasanti@gmx.de

Phillips Röhren-TV, 80 cm Bildschirmdiagonale, silbermetallisch, 6 J. jung, voll funktionstüchtig für 20,- abzugeben. Tel. ab 11 Uhr / 017684714865

Fernseher (Röhre, 52 cm) inkl. Fernbedienung + DVD-Player + Scartkabel (fast) zu verschenken: 30,- Euro. Tel.: 0521-5201214

Schreibtisch (b 160cm; t 80cm; h 71cm) Platte Mahagoni mit Loch für Kabel, Seitenteile aus schwarzem Metall für 30,- abzugeben. Tel. 0521/174092 oder 0176/84174865

Verkaufe Hochbett aus massivem Kiefernholz inkl. Auflage für die Matratze und Leiter; vom Tischler gefertigt; lasiert und unempfindlich. Holzdübel und Schrauben liegen bei. Maße 160 x 223 cm, 272 cm hoch. 150,- VB / nur für Selbstabholer. Steht zur Abholung auseinander montiert bereit. 0176/63724192

Damenfreizeitlederjacke Gr. 38/40 (neuwertig) für 60,- abzugeben. 01577-9319251

TIERWELT

www.route66tattoo.de

wir suchen 2 bartagame (männlich) für lau. sie sollten nicht jünger als 8 monate sein. wir wohnen in bielefeld mitte. enerjie912@gmx.de

Hallo, ich habe eine 1,5 jährige Poeciloteria formosa zu verkaufen. Körperlänge ca. 5cm, wahrscheinlich weiblich bis jetzt aber unbestimmt. liinabeckers@gmx.de

Suche für meinen Kater „Emilio“ & meine Katze „Mia“ (beide 8 J., Hauskatzen, geimpft & kastriert) liebevolles neues Zuhause. Gerne mit Freilauf, wenn möglich keine kleinen Kinder. bini6781@gmx.de

gelbes bartagamen-männchen mit terrarium abzugeben. bobby ist ca 2 jahre alt und handzahn. das dazu gehörende terrarium ist l=120cm, h=60cm und t=60cm groß, es hat 2 wärmelampen und 1 neonröhre, die alle separat geschaltet werden können. vorne glasfronten mit 2 schieben zum schieben. vhb 150,- / 0172 2333 777

COMPUTER

Hallo, ich suche jemanden, der mir für kleines Geld meine Homepage (ca. 4-5 verlinkte Seiten) baut/programmiert. Webspace und URL vorhanden. 0152-29578436 oder magnum30@gmx.de

SUCHE WOHNRAUM

Netter, gewichtiger und arbeitsunfähig geschriebener 31-jähriger mit ambulanter Be-

treuung sucht auf diesem Wege eine nette kleine Wohnung bis 2 Zimmer ab ca. 30m², gerne mit bereits vorhandener EBK, im Bereich um den Senner Marktplatz oder nicht weit davon entfernt. Die Kosten sollten im Rahmen der Sozialhilfe/Grundsicherung vom Amt getragen werden können. fedprod@gmx.net

Ruhige, ledige, berufstätige Frau (W26, NR) sucht 2-3 Zimmer Wohnung, 45-60qm, 250-300,- Kaltmiete im Stadtgebiet Gütersloh. 0175/7372414

Mann, 53, berufstätig im pädagogischen Bereich, sucht 2 Zimmer in WG oder HG in Bielefeld. Tel. 015773416121 oder beponen@gmx.de

Arbeitsraum gesucht, in Bielefeld oder Umgebung. Bin anspruchlos, der Raum sollte vor allem günstig sein. 0176-24336231 oder ich-suche-einen-raum@gmx.de

Wir, 5 Studierende um die 25, suchen Wohnung oder Haus mit mindestens 5 Zimmern, gerne zentral aber auch außerhalb, gerne mit Garten aber auch ohne. 0176-38074846

Student (22 Jahre alt) sucht 1 Zimmer Wohnung in Bielefeld (ab sofort). Am besten nicht weit weg von der FH für Gestaltung (Lampingstraße 3). Über telefonische Rückmeldung 015736115790 würde ich mich riesig freuen - Gruß Morten

2 Mädels (26+30) + Hund suchen ab dem 1.1.2013 eine neue Bleibe. Gern eine Wohnung bis um die 600 WM oder 2 Zimmer in einem WG-Haus. Sehr gern mit Garten und/oder Balkon. Nora+Vanessa+Chlodwig: wunschnamegesperrt@gmx.de

Wir (m30, w25, w1) sind auf der Suche nach einem schönen, neuen Zuhause. Wir suchen 3-4 ZKB für maximal 550 Euro WM, gerne mit Balkon. Eine gute Verkehrsanbindung ist Voraussetzung. unsere.wohnungssuche@gmx.de

TIM'S 005 21 Leihwagen 6 40 50

W, 25 (NR) sucht schnellstmöglich eine Wohnung in Bielefeld ab 30qm². Nicht teurer als 400kalt mit Ebk. sunny1003@web.de

Nettes Quartett (m 49, m 48, w 40, w 52) sucht Haus mit 3 getrennten Wohnungen (gerne renovierungsbedürftig) in ländlicher Randlage von Bielefeld zu mieten zwecks Gründung einer Hausgemeinschaft: hausgemeinschaft-in-bielefeld@web.de

Ich (m, 38, feste Anstellung) suche eine Wohnung in der Bielefelder Innenstadt zum 1.2.2013. Miete bis 320,- inkl. NK. Tel.: 0170-5894922

Frau, Anfang 40, geregeltes Einkommen, mit allem ruhigem und verträglichem Hund sucht Wohnung in oder um Bielefeld bis ca.

400,-. Gerne Altbau und mit Garten (-an teil). wohnungbielefeld@gmx.de

Paar (Krankenpfleger + Erzieherin) und Schwägerin (Heilpädagogin) suchen ein Haus zur Miete. Ideal wäre ein 2 Familien Haus- noch schöner wäre es, wenn es ein Haus im Bielefelder Osten ist (Stieghorst/Hillegossen/ Ubbedissen/ Asemissen...). Wir freuen uns über jedes Angebot oder jeden Hinweis. xbielefelderin@yahoo.de

Bielefelder Autoverwertung
Tel.: 32 92 20 15 Bares für: Schrott,
Fax: 32 92 20 17 Metall, Altfahrzeuge,
Küchengeräte u.v.m.
www.bielefelder-autoverwertung.com

BIETE WOHNRAUM

Bieten großes Dachzimmer in 3er WG Din 25 qm Grundfläche 40qm ruhige Stadtrandlage mit großem Garten und großem Bad, Kamin usw für Leute über 30j. Tel: 0521-454004 oder 0163-1462546

Hiddenhausen ab 1.1.2013, 1. OG, 2 WE je ca. 55m², 1x 2Zi-Kü-Bad + 1x 3Zi-Kü-Bad für je 265,- KM + NK oder komplett für 500,-KM + NK an Familie / WG / Firma. Altbau frisch saniert + isoliert, Laminat, Gas-Zentralhgz, neue Einbauküche, auf Wunsch möbliert. T 016094982453 & 017664227557

WG-Dachwohnung Innenstadt 4 ZKB, Hermannstr. zw. Turner- u. A.-Bebel-Str., 116 m², 717,00,- Kaltmiete, 1 Zi. über 30 m², 3 Zi. von 11 - 15 m², Bad mit Wanne und Duschkabine, 2 Waschbecken und WC, Gäste-WC, Küche mit älterer Einbauküche aber funktionsfähig (inkl. Geschirrspüler), Abstellraum, Dachboden, Kellerraum, Waschküche 0171-9360858

Ideal für 2er oder 3er-WG: 4,5 ZKB an der Detmolderstraße zwischen August-Bebel und Teutoburger, Stadtbahn vor dem Haus, Erstbezug nach Sanierung, Bad neu mit Eckbadewanne, 97m², KM490, NK90 zzgl. Heizung, zum 1.1.2013. 0177-9249144

ZWISCHENMIETE

Altbauzimmer, 14m², frisch renoviert, möbliert, Dielen, DSL, zentral, nahe Siggig gelegen: für Tage oder Wochen zu mieten: 0179-3255332

BANDS & EQUIPMENT

Tonstudio, Musikschule, Proberäume. www.tonstation.com 0177-9588546

Prof. Schlagzeugunterricht in der Tonstation. www.schlagzeugschule-schramm.de 0160-96202026

www.tubeampcheck.de Service für Verstärker, PA-Equipment & Elektr. Instrumente 0521/4469158

Professionelle Proberäume zur alleinigen Nutzung, faire Preise - contact@pallway.de

Obwohl das Wissen darüber, was die Welt im Innersten zusammenhält, noch nie für so viele so leicht zur Verfügung stand, waren noch nie so viele Menschen so blöd. Während früher der Zugang zu

Hard- und Software der Erkenntnis (man muss Bücher nicht nur haben, sondern sie auch lesen können) sehr eingeschränkt war, steht heute sehr viel sehr Vielen zur Verfügung, vieles sogar kostenlos.

Allerdings nutzt der afghanische Drogenkurier offenkundig sein neues iPhone seltener, um etwas über Quantenmechanik oder die Spätfolgen von Heroinsucht zu googeln, er will einfach auch bei bewölktem Himmel wissen wo Osten ist, damit der seinen Arsch zur Freude Gottes beim Gebet in die richtige Richtung hochrecken kann. Das Unheimlichste aus diesen aktuellen Wackelvideos aus Libyen und Syrien ist ja weniger, dass darauf nichts zu erkennen ist, sondern dass bei allem, was nach Abschlusss und Mord und Totschlag aussieht, eine Stimme aus dem Off „Allahu Akbar!“ murmelt – Gott ist groß und sieht uns gern beim Sterben zu.

Die Talibanisierung des Bewusstseins ist dabei keineswegs auf den Hindukusch oder den Nahen Osten beschränkt. In den USA gehört es auf republikanisch-christlicher Seite zum guten Ton, Evolution für „just another theory“ zu halten (so ähnlich wie die Schwerkraft), daran zu glauben, dass Vergewaltigungen gottgewollt sind und Hurrikane Gottes Strafe für Lotterleben sind (wussten Sie, dass allein die US-Lesbe Ellen Degeneres für mehr Naturkatastrophen verantwortlich ist als der globale Klimawandel?).

Allein der souveräne Umgang mit Internet und iPad macht allerdings auch nicht schlau. Das ist an dem erfreulich rasanten Absaufen der Hype-Partei „Die Piraten“ zu beobachten. Lesen und Schreiben zu können (oder eben eine Suchmaschine oder einen Twitter-Account bedienen zu können) ist noch keine Bewusstseinsstufe, die der Rede wert wäre.

Zwei opponierende Daumen und ein Großhirn allein reichen allerdings oft nicht aus, um Bildungsdefizite auszugleichen. Dann kommt es zu Twitterereien wie jenen, die der „Piraten“-Geschäftsführer Ponader auf die Welt loslässt: „Unsere Umfragergebnisse sind auf das dreifache unseres letzten Bundestagswahlergebnisses gefallen“.

Allahu Akbar.



Feuer frei!

Currywurst für Fortgeschrittene In 7 Schärfen

Der Profi Imbiss
Rüschhausweg 18
48161 Münster-Gievenbeck
www.feuerfrei.eu

Öffnungszeiten:
Mo-Fr: 11.30-21.30
Sa.: 13.00-21.30
So.: 16.00-21.30

Gesucht wird ein Cellist / eine Cellistin die Interesse an einem Musik-Literatur Projekt hat. Wir planen gerade für Jan. / Feb. 2013 eine Performance mit dem Titel: „Eigenblut“. Es wäre das Zusammenspiel zwischen einer E-Gitarre, einem Cello, einer vorlesenden Stimme und einem Megaphon. Wer Lust hat, neugierig ist und sich selbst bewegen will, d.h. niemanden berieseln will (also Schnee von gestern), kann sich gerne melden. Markus / Tel: 1639551

Für unser brandneues Bandkonzept im erfrischenden Pop-, Country - Rock 'n' Roll-Stil suchen wir noch fleißig motivierte Verbündete, die sich auf Bass, Schlagzeug oder Leadgitarre spezialisiert haben. Rock-Refreshers@web.de

Vier Top-Congas von Schallock, 27-30 cm Schlagfläche, Made in Germany, Cuban-Style, Classic-line, sehr edle Optik, erstklassig

Fundus second hand

gesucht & gefunden

- neues Altes
- kurioses
- Fahrradhandel

Entrümpelungs-Profi

- An- und Verkauf
- Kommisionshandel
- Haushaltsauflösungen

Geöffnet: Mo-SA mittags -> abends
Ravensberger Straße 55
33602 Bielefeld · Fon 0170-2962115

ge Büffelfelle, 1a Mechaniken, neuwertig und kaum gebraucht. 4 St für 760 EUR oder 2 x 2 St VB. Antesten in Bielefeld jederzeit möglich. 0172-7511264 oder pili.pili@gmx.de

Neugegründete Band (alle um die 40) sucht noch zuverlässigen und fähigen Bassisten und Sänger. Stil: Irgendwo zwischen Rock und Metal. Songmaterial und Proberaum vorhanden. andreas.jung72@arcor.de

Gitarre (19) und Bass (17) suchen Drummer und Sänger zur Gründung einer Metalband. Stilistisch in Richtung 80er Thrash und Iron Maiden etc. Kein Core-Zeugs! Songideen sind vorhanden und wir sind heiß auf eigene Auftritte. metal.band@gmx.net

Schlagzeuger sucht Band/Leute (Ü27). Punk/Hardcore; Death/Thrash Metal. Vorhandene Songs/Soundbeispiele wünschenswert. contact@none-valueless-art.de

Suche ein Studio/Proberaum für Gesangs/Sprach und Musikaufnahmen. Ich schreibe und produziere Songs (Reggae/Pop, Singer/Songwriter) - Studiotechnik vorhanden. Mache auch Jobs im Bereich Sounddesign und Filmvertonung. Räumlicher Anschluss an eine Videoproduktionsfirma wäre super. info@basslabor.com

Kontrabass und Blechbläser für unser neues Bandprojekt gesucht, Musikrichtung: Balkan Beats, Polka, Gipsy (17 Hippies, Cosma Orchester). Bisher gibt es Akkordeon, Saxophon, Geige, Gesang, Klarinette, Cello, Perkussion. Und einen Proberaum bei Bielefeld. Tel: 0521/5220382

Foo Fighters-Coverband sucht dringend zweiten Gitarristen(eventuell mit Backgroundgesang). Wir sind für den Bielefelder Kneipenkult im März gebucht. kammer90@gmx.de

Suche Band oder Leute zur Band-Neugründung (Hardrock - Stone Sour). Ich (m, 28) spiele nun seit 3-4 Jahren Schlagzeug, Banderfahrungen bedingt vorhanden. Motivation, Spaß und Ambitionen wären wünschenswert. mstecker@gmx.de

Hughes & Kettner Attax 100 Gitarrenamp mit 4x12" Gitarrenbox (Eigenbau mit Celestion Custom Speakern) abzugeben: 350,- / schmidt.holger@gmx.org

Drummer (Ü40) sucht Anschluß an eine Band im Raum Bielefeld/Lippe. Genre: Rock, Pop, Hardrock etc. Mail an kaefersn@gmx.de

Sänger gesucht. Band aus Bielefeld sucht Verstärkung am Mikro. Grobe Richtung: Alternative Metal Crossover. dirtyboxing77@yahoo.de

Neu gegründete Rockband (2xGitarre; Bass; Drums) suchen einen Sänger im Al-



tonstudio | musikschule | proberräume
Tel: 0177-9588546



Schramm
Tel: 0160-96202026

ter zwischen 20 und 30. Proberaum in Bielefeld vorhanden. Danielweber.leo@gmx.de

Wir suchen für unsere Metalband einen Proberaum in Bielefeld. Ganz wichtig sind uns Schüler/Studenten freundliche Preise. Wir würden gerne 1-2mal die Woche am Abend proben und uns auch gerne an einem passenden Raum beteiligen bzw. ihn teilen. metal.band@gmx.net

Musiker sucht Mitspieler für lockere entspannte Musikabende im Bereich elektronischer und akustischer Musik in den verschiedenen Stilrichtungen, wie Rock, Blues, Jazz, Funk, Flamenco, Bossa, Folklore und freie Musik. Peter: 0521-9603906

MIX

www.route66tattoo.de

Die Beine der Frauen: Praxis für gute Haltung (s. Google Maps) 0521/9225955

Suche Leute im Alter von 25-35 Jahren mit Interesse an Pen&Paper-Rollenspielen. Entweder zur Ergänzung einer laufenden Runde (DSA 4.1) oder Eröffnung einer neuen (System egal). Knochenxylophon@gmail.com

Kreatives Kochen, guter Rotwein und echte Männergespräche (Haar u. Libido weichen, aber der Bauch will zulegen). Welcher Mann ab 50 hat Lust bei einer Kochgruppe mitzumachen. Tel. 0171-6437580

Wer hat Lust mit mir(49J., w.) in einem großen, urigen Garten Nähe der Alm mitzugärtnern oder/und an alten, etwas renovierungsbedürftigen Hütten herumzuwerkeln? Telefon:017661786497

Brauche juristische Unterstützung bei der Bearbeitung von Fragen zum Vertragsrecht. Welcher Jurastudent hilft mir weiter? Es winkt ein Tapasteller im La Strada. Tel. 0179/2761447

Wer hat Zeit und Lust mir gelegentlich mal den korrekten Umgang mit (m)einem digitalen Mehrspurrecorder etwas näher zu bringen? Möchte klanglich vernünftige Aufnahmen mit Keyboard und Mikrofon machen. Habe ein Boss BR 1180 und vielleicht gibt's ja einen Experten der sein Wissen mit mir teilen würde. kuiama@gmx.de

Lust auf Pizza? Gegen Teilnahme an einer Geschmacksstudie (max. 20 Min.) erhältst Du als Dankeschön eine selbst gemachte Pizza Deiner Wahl. Ich freue mich auf rege Teilnahme und darauf, für Euch zu backen. Terminabsprache unter 0521-1063381 oder per e-Mail: petra.bollweg@uni-bielefeld.de

Am 30.11. rocken „Seed“ im Münsterland. Ich (w, 39) habe 2 Karten und möchte eine verkaufen an eine männliche coole Konzertbegleitung ab 38, der uns fahren wird (Benzinkosten teilen wir). Konzert_gluck_lich_sein@gmx.de

Ich, KiJuPsychoth. + Soz.Päd., Mitte 50 w, suche ein mitten im Leben stehenden wa-

chen m Gegepart in ähnlichem Alter und am liebsten mit handwerkli. o./u. landwirtschaftl. Betätigungsfeld + vielleicht sogar zur Verfügung stehendem ländl. Anwesen Nähe Bielefeld, der Lust hat, mit mir gemeinsam kreativ ein Gruppenprojekt für sozial unsichere und selbstwertgestörte Kinder- evtl. auch Jugendliche zu entwickeln und umzusetzen. Loesungspraxis.Rauch@web.de

Ich suche für zwei ältere Menschen jemanden, der sich mit Ahnenforschung auskennt und ggf. für ein kleines Geld oder auch unentgeltlich tätig wird. Es würde die zwei übergücklich machen. Ich bin darüber hinaus auch froh über jeden Tipp zum Thema Ahnenforschung. xbielefelderin@yahoo.de

Psychotherapie o. Beratung: Praxis in Bissu. Untermieter. umiete@gmx-topmail.de

MOTORWELT

Suche Stellplatz für mein Oldtimer-Wohnmobil (möglichst im Westen). Die Möglichkeit, ein wenig zu basteln wäre auch nicht schlecht (keine Schweißarbeiten, nix am Motor o.ä. nur im Innenraum). Tel: 01794575575

Suzuki Vitara, Cabrio, Kultauto (Liebhaberstück), 2-Türer, Bauj. 1992, 2. Hand, Garagenwagen, erst ca. 124.000 km (original), Weiß, AHK, neue Kupplung, neuer Auspuff, usw., auf Wunsch: TÜV 11/14, VHS: 1.999,- / Tel. 0172-1725066 (keine SMS) und 05221 - 1 38 57 38

Einstellplatz im Parkhaus Am Hauptbahnhof (Jöllenbecker Straße 219) langfristig ab sofort für 40,-/Monat zu vermieten. parken@fitforit.net

Opel Astra, 1,4l, Bj. 95, 200.000km, 1.Hand, NR, TÜV/AU 03/14, top gepflegt - nachträglich hohlraumversiegelt, geringe Mängel, 600,- / Fotos und Details per Mail: videokontor@web.de

Honda Civic 1.6 automatik, TÜV neu, nur 100TKM, 1.Hand, BJ 91, Sonnendach, top Zustand, Garagenwagen für 1.200,-. Fotos vorhanden. vasanti@gmx.de

JOBS

Wir suchen Betreuer/in, auch als I-Helfer/in für sechsjährigen autistischen (sehr sympathischen) Jungen. (Minijob oder Gleitzone mind. 10 Std./Woche) und wir suchen stundenweise Fachkraft für Lohnbuchhaltung und Organisation für Haushalt mit einem behindertem Kind. Tel. 122678

Welches junge Kindermädchen mag für 15,- bei uns (Tochter, 8 J) in Gadderbaum übernachten? goldfish@bitel.net

Ich suche eine Putzhilfe für ca. alle zwei Wochen/drei Stunden in Jöllenbeck. Gerne Donnerstagvormittag. 10,-/Std.: Tel. 05206-9980682 (ggf. AB)

Suche neue berufliche Herausforderung im kaufm. Bereich, gerne in einem kleinen, jungen Unternehmen. Berufserfahrung und div. Qualifikationen vorhanden. Gerne sende ich meine kompl. Bewerbung. Bielefeld_1985@gmx.de

Rollstuhlfahrerin sucht einmal in der Woche Unterstützung in Haushalt und Pflege, Nähe Uni Bi, missmarple37@gmx.de

BFD/FSJ - Stelle ab sofort auf dem Abenteuerspielplatz „Alte Ziegelei“ frei! Kontakt: 3298657 asp@spielen-mit-kindern.de

**Lichttechnik,
Tontechnik.
Verleih &
Verkauf.**

Telefon:
05 21
9 86 36 83

Detmolder Str. 279 | 33605 BI

[mss-audio]

www.veranstaltungstechnik-bielefeld.de

TKTS

www.konticket.de

Eintrittskarten für Konzerte, Theater, Sport...

KONTicket

ONZERT- UND THEATERKASSE

in der Jahnplatzpassage . 05 21/6 61 00

Mo. - Fr. 10.00 - 19.00 Uhr . Sa. 10.00 - 18.00 Uhr

ultimo

BIELEFELDS STADTILLUSTRIERTE

erscheint im
23. Jahr 14täglich

BÜRO

Herforder Straße 237
33609 Bielefeld
Mo. - Do. 10 - 17 Uhr
Fr. 10 - 15 Uhr
0521-3297387
info@ultimo-bielefeld.de
www.ultimo-bielefeld.de
www.facebook.com/
ultimo.bielefeld

VERLAG

Ultimo Verlag GmbH,
Postfach 8067
48043 Münster
0251 / 899 83-0
ultimo@muenster.de
Geschäftsführer:
Thomas Friedrich (ViSdP),
Rainer Liedmeyer

REDAKTION

Anja Flügge,
Thomas Friedrich
Laura Landermann,
Rainer Liedmeyer
Redaktion: 0521-44 18 12

MITARBEIT

Sacha Brohm; Alex Coutts; Jan
Gerbach; Karl Koch; Olaf Kieser;
Victor Lachner; Johnny Lipps;
Hannelore Meis, Frank
Möller; Klaus Reinhard; Erich
Sauer; Volkard Steinbach; Martin
Schwickert; Bernhard Trecksel;
Wolfgang Ueding

BANKVERBINDUNGEN

Commerzbank Bielefeld
BLZ 480 400 35, KtoNr. 780 5211

ANZEIGEN

Vesna Friedrich
anzeigen@ultimo-bielefeld.de
0521-441842

überregionale Anzeigen:
UMM Stadtilustrierten GmbH
www.szenecommunication.de
Es gilt Preisliste Nr. 16
vom 1.1.02

TERMINE

termine@ultimo-bielefeld.de

KLEINANZEIGEN

tummelplatz@ultimo-bielefeld.de

DRUCK

Druckhaus Humburg, Bremen

AUFLAGE

Verbreitete Gesamtauflage
Westfalen BI/MS: 29.785 (ivw 4/11)
©2012 ULTIMO Verlag GmbH.
Für Termine wird keine Gewähr
oder Haftung übernommen.
Der Verlag behält sich vor,
Kleinanzeigen, Anzeigen &
Leserbriefe zu kürzen, zu
kommentieren oder
abzulehnen.

REDAKTIONSSCHLUSS

der nächsten Ausgabe
(Obacht! 3 Wochen-Ausgabe!)
ist der 13.11.12
Anzeigenschluß: 16.11.12
Kleinanzeigenschluß: 18.11.12.
Heft 25/12 erscheint
am 23.11.2012



BEWEGUNG

Nette Frauen für Sportkurse und /oder Joggen gesucht. Bin w/40 und derzeit total untrainiert. Brauche jemanden zur gegenseitigen Motivation. becker_larissa@web.de

Lust auf Klettern? Wir möchten unsere Runde erweitern. Wir gehen ein Mal pro Woche in den Bielefelder Speicher, machen einen Ausflug in andere Hallen oder klettern im Sommer auch draußen. Schwierigkeitsgrad zwischen 5 und 7, der Spaß steht im Vordergrund. j_hinze@web.de

GRUSS & KUSS

Hy Fotomodell, echt nicht einfach dir gegenüber Gentleman zu bleiben. Deine neue Frisur und überhaupt. Und nach dem Genuß vom „Pathörster Waldgeist“ hab ich wohl einen Teil meiner Schüchternheit überwunden. Hoffentlich war ich nicht allzu arg unsittlich. Bis dann zum Auswärtsspiel in Osnabrück. Vergiß deine Wohlfühlsocken nicht. Und grüß mir den Physiotherapeuten der australischen Nationalmannschaft.

LONELY HEARTS

Suche attraktive Frau mit Humor, Hirn und dem Herz am rechten Fleck für eine gemeinsame Zukunft mit Familiengründung. Bin 38 Jahre (m) 180 cm groß, NR, beruflich abgesichert, ehrlich, romantisch veranlagt und vielseitig interessiert. milchtee@kaffeeschluerfer.com

Ich würde gerne einen ehrlichen, verantwortungsbewussten, einfühlsamen und humorvollen Mann kennenlernen, der ernsthaftes Interesse an einer Beziehung hat. Utopisch? Beweis mir das Gegenteil. Wenn du ca. 30-40 J. alt, mind. 1,85 m groß bist und Lust hast eine humorvolle, natürliche, lebenswerte Frau (33 J., 1,78m, R., 1 Kind) kennenzulernen, dann melde dich doch. timewilltell@freenet.de

Sie 49, 165/64, NR, sucht Ihn für Hobby, Freizeit, Freundschaft, Flirt, feste Beziehung. Wenn du dich angesprochen fühlst oder mehr über meine Hobbys oder mich wissen möchtest melde dich bei mir: m.single2012@web.de

In diesem Jahr würde ich so gern zu Silvester (und nicht nur dann!) mit dir (in den 40ern) in den Himmel schauen, verliebt rumknutschen und DU flüsterst mir ins Ohr „wie gut, dass ich auf deine Ultimo-Anzeige geantwortet habe“ silvester-mit-mir@gmx.net

Du solltest mindestens 1,85 m sein, eine gepflegte, leicht jugendlich - sportliche - modische Erscheinung an den Tag legen, Spaß sowohl am Ausgehen, Spaziergehen als auch an einem Sofa-Wochenende haben, Kinder und Hunde mögen, zwischen 40 und 50 Jahren jung und weder Trinker noch Kettenraucher sein. Dein oberstes Ziel sollte quasi „ab sofort“ sein, eine schlanke

43erin mit langem blonden Haar und blauen Augen mit „was-auch-immer“ (du musst kreativ sein!) täglich auf's Neue glücklich zu machen. Der November soll kalt werden - also melde dich schnell! wintersone146@web.de

M, 44j., (R): Multijobber, sportlich, ehrlich, treu dazu eine guter Hobbykoch und an Kunst und Kultur interessiert sucht sie 40/55j.mit ergänzenden Eigenschaften, für Beziehung auf Augenhöhe franky_556@arcor.de

FREUNDSCHAFT

Weibl., 51 J., sucht nette Leute im Raum Bielefeld für die Freizeitgestaltung. Ausgehen, Kneipenabende, Ausflüge, Kino etc. 40-55 J. plus/minus. friends1961@gmx.de

Ich (22, m) suche nun auf diesem Weg Leute, die mal Lust haben, ins Kino zu gehen, abends wegzugehen oder einfach nur gemütlich beisammen zu sitzen. Ich bin recht sportlich und musikbegeistert. frimsi45@googlemail.com

Nette Leute gibt es doch bestimmt in Bielefeld. Ich (weibl., 51 J.) suche welche zum ausgehen, für Ausflüge, für Kneipenabende oder fürs Kino. 35-55 J. plus/minus. friends1961@gmx.de

Suche jemanden (m), Single zwischen 38-48J, der gut drauf ist, sportlich, lustig und nach Möglichkeit NR ist, mit dem man mal am WE raus gehen kann. Ü30/40 Partys, 2schlingen, Movie usw. bingarnichtso@hotmail.de

ich (33, w) suche neue freundschaften. fühlst du dich angesprochen, hörst sogar gern goa, gehst gern feiern, und hast keine lust mehr dies allein zu tun, hast lust eine richtige freundschaft darauf aufzubauen, egal ob m/w dann melde dich doch, dann stampfen wir gemeinsam. ich komme aus dem raum bielefeld mitte. energie912@gmx.de

Ich, w 44, suche Freundin für Spaziergänge, Kino und Schwimmen. meybirtgit@web.de

VESNAS WELT

Bielefeld: stille Meditation, Lesungen spiritueller Texte, Gedankenaustausch. In die Stille gehen, zur Ruhe kommen, sich auf das innere Licht und den inneren Klang konzentrieren, für den Alltag aufladen. Freitags ab 20:00, Bürgerwache, Raum 201, 2. OG. Kostenlos und unverbindlich, auch für Anfänger geeignet. Kontakt: 0160-94982453, bielefeld@wds-online.eu

VORTBILDUNG

Cellolehrer gesucht. Ich (w, 29, Anfängerin) bin auf der Suche nach einem privaten

PRIVATE KLEINANZEIGEN sind kostenlos / **KONTAKTANZEIGE** mit eMail-Adresse kost´nix; **CHIFFRE-Anzeige:** Text schreiben & 5,50,- EU beilegen oder überweisen, an Ultimo schicken / **Auf Chiffre antworten:** Antwort schreiben, eintüten, Ultimo-Adresse + **Chiffre-Nummer** auf den Umschlag schreiben, frankieren, an Ultimo schicken / **GEWERBLICHE KLEINANZEIGEN** kosten 10 Cent pro Zeichen (ohne Leerzeichen!), zahlbar im voraus (Bar, Überweisung, Einzug, Briefmarken) / per eMail an **tummelplatz@ultimo-bielefeld.de** oder Post an Ultimo, Kleinanzeigen, Herforder Str. 237, 33609 Bielefeld, oder in den **ULTIMO-BRIEFKASTEN** bei **KonTicket** einwerfen (Jahnplatz-Forum). Kontakt-Anzeigen mit Tel.Nr. nur gegen Nachweis (Ausweis & Tel.Rechnung)

So viel Spaß
für wenig Geld
Tom-Skireisen.de
Tel. 0521-4329323
z.B.
St. Anton
für 99,-€
Inkl. Busfahrt,
1 Tag Skipass, 1 ÜN,
Reiseleitung & Party

Cellolehrer in Bielefeld oder Umgebung. Ein Instrument ist leider noch nicht vorhanden, aber vielleicht hast Du ja Tipps worauf ich beim Kauf/Verleih achten sollte. Ich freue mich auf jede ernst gemeinte Nachricht. shivamoon1@gmx.de

Wer hat Lust Italienisch zu lernen? Suche 2-3 Interessenten zu Gründung einer Privatgruppe A presto! fedema-dance@gmx.de

Mexikaner erteilt Spanischunterricht. 0179-6586873

www.klavierunterricht-bielefeld.de

REISEN

Aktiv und genussvoll reisen, in guter Gesellschaft oder individuell, dabei gut essen und gut wohnen: Rad-, Wander-, und Kultur-reisen in Irland, England, Italien, Spanien, Norwegen, Polen und im Baltikum. Sausewind Reisen, Tel. 0441-935650, www.sausewind.de

Welcher Single m/w aus OWL hat Silvester noch nichts vor, Lust nach Köln zu fahren und im Consilium zu feiern? Alles weitere unter bingarnichtso@hotmail.de

MANGO
Tours

EUROPÄISCHE METROPOLLEN ERLEBEN:

Paris	
2,5-Tage-Reise	ab 49,-
4-Tage-Reise	ab 89,-
London	
3,5-Tage-Reise	ab 79,-
5-Tage-Reise	ab 99,-
Prag	
2-Tage-Reise	ab 49,-
Amsterdam	
2,5-Tage-Reise	ab 67,-

SILVESTER 2012
Jetzt schon online buchen:

Paris	
3-Tage-Tour	ab 109,-
London	
3,5-Tage-Tour	ab 129,-
Prag	
3,5-Tage-Tour	ab 119,-
Amsterdam	
3 Tage-Tour	ab 109,-

Infos, Buchung und Gratis-Katalog
Alle Preise in Euro inkl. Abfahrtsortzuschlag
z.B. ab Köln o. Aachen, im Mehrbettzimmer

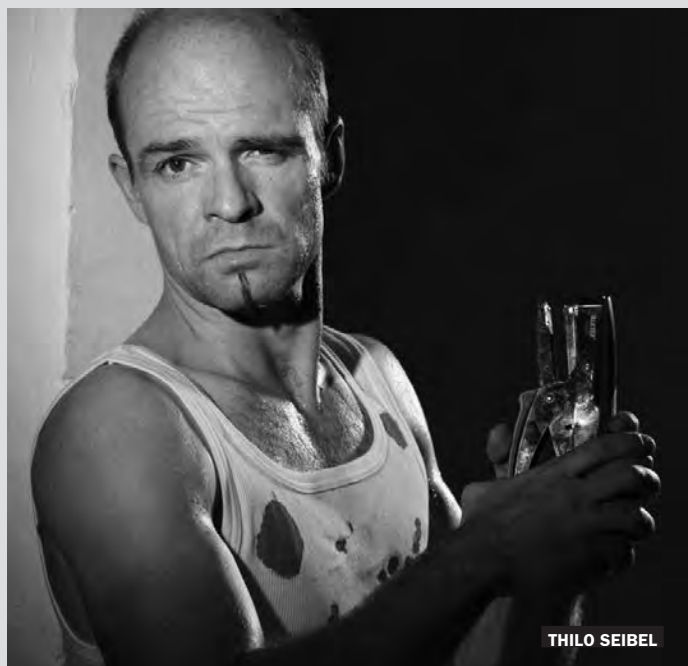
MANGO Tours
Tel.: 0221-2 77 59 40
www.MANGO-Tours.de
B&D Reiseveranstaltungs GmbH
Aachener Str. 7, 50674 Köln

zwei wochen

kulturprogramm vom 12. bis 25. november

WDR Kabarettfestival

moderiert von Hennes Bender



14. November 2012 – Zweischlingen

NACHTLEBEN



Joko aus der Pro7 Show „Joko gegen Klaas - Das Duell um die Welt“

Studi Däänce

MIT JOKO UND FELIX

„Die Dilettanten“ aka Joko und Felix sind zu Besuch beim „Studi Däänce“ im Stereo. Joko Winterscheidt, den man aus Sendungen, wie „17 Meter“, „Joko gegen Klaas – Das Duell um die Welt“ oder „NeoParadise“ kennt, legt mit seinem Kollegen Felix in der Halle auf. Unterstützt werden sie dabei von David Gonzales. Der Veranstalter: „Wir sind ehrlich sehr gespannt, wie der Joko sich in Echt gibt und ob er hinterm DJ Pult mit faulen Eiern um sich wirft und das heimlich filmen lässt. Man weiß ja nie.“ Im Club heißt es Videomixing mit „Dens Williams“. DJ Dens und Ben Williams mixen an den Turntables nicht nur den Audiopart, sondern gleichzeitig auch das passende Musikvideo dazu. Nebenan, auf der „Waldbühne“, treten „Aufbau West“ auf, die schon als Vorband von „Jennifer Rostock“ gespielt haben.

■ 17.11., Stereo, ab 23 h

„Early Bird“ Weihnachtsmarkt

AM SUPERSAMSTAG

Neun Tage bevor der Bielefelder Weihnachtsmarkt eröffnet, stehen schon am 17.11. im Ringlokschuppen entsprechende Buden bereit, wo man den Glühwein, das Weihnachtsgebäck und die Currywurst testen kann. In der großen Halle kann man heute bei „pOp?“ zu aktuellen Hits feiern, die „DJ Nick“ auflegt. In der kleinen Halle spielt „DJ Mario“ Partyklassiker unter dem Motto „Star Tracks“ und „DJ Mic.zen“ gestaltet die Nacht im Club mit Electro Beats, Tech-House und Progressive.

■ 17.11., Ringlokschuppen, ab 22.30 h

Stop that Train

MIT SONGS VON JIMMY CLIFF & CO

Zur vierten „Stop that Train“-Party im Ostbahnhof erwarten euch, wie auch bei vergangenen Partys, Reggae und Dancehall-Classics. „Guinep“ (Wild Pitch Sound), „Nexus“ (Passa Passa Germany) und „Jawbone“ (Ragganoia) legen für euch Songs von Dennis Brown, Buju Banton, Jimmy Cliff, Peter Tosh und Bob Marley auf.

■ 16.11., Ostbahnhof, ab 23 h



JIMMY CLIFF

über 35.000 artikel

bluesite

mon-fri 1130-1930 sat 1030-1800

vinyl cd dvd

bluesiterecords.de

stapenhorststr 19 bielefeld

(0521) 17 10 16

an- und verkauf

Wilde Hilde

FREITAGS // CUBA NOVA

FREIER EINTRITT BIS 23:30h

WILDE HILDE FLOOR: DAILY HEATS BURNEN ROCKIGE BEATS

MONKEY FLOOR: HIP HOP / BREAKS / HOUSE

GETRÄNKE SPECIALS ALL NIGHT LONG!

MENSCHEN-VERSUCHE MIT ALKOHOL!

NEUE TESTREIHE: DAS **SCHNAPS LABOR**

MIT SENSATIONELLEN VERSUCHEN!

ERSTE ERGEBNISSE AB AUGUST PROBIEREN UND 10 NEUE SCHNÄPSE ZUM HALBEN PREIS TESTEN UND BEWERTEN!

RAKETEN CAFE

PROBANDEN GESUCHT!

WWW.FACEBOOK.COM/RAKETENCAFE



DJ SPIDER

Rob Hampton AKA DJ SPIDER

Der New Yorker Rob Hampton aka „DJ Spider“ stattet auf seiner Europatour auch Bielefeld einen Besuch ab. Der Label-Betreiber (u.a. Plan B Recordings), Produzent und DJ steht am Freitagabend mit Rat und Tat allen Musik-Produzierenden beim Mitmach-Projekt „Electrification“ zur Verfügung. Wer zuhause schon den ein oder anderen Track zusammengebastelt hat und in die gemeinsame Jam-Session mit „DJ Spider“ einsteigen will, der darf gerne Laptop und Synthesizer mitbringen und sich „einstöpseln“. Genügend Zeit für Small-Talk und Networking, auch mit den ebenfalls anwesenden Fachmännern von „3Eugen“, ist natürlich mit eingeplant. Am nächsten Abend legt „DJ Spider“ bei der dritten „Nitejaks-Party“ auf. Hier kann man zu Techno, House & Acid-Musik feiern, die „Joshua Lemm“, „Sieren“ (Matthew Adams) und „DJ Spider“ für euch auflegen.

■ 16.11., Falkendom, ab 20 h und 17.11., ab 23 h

Adults Only 2.0 Pop it!

POP, CHARTS UND ROCK

Wie jeden ersten und dritten Freitag im Monat findet am 16.11. die „Adults Only 2.0-Pop it“-Party statt. In der Main Hall spielt DJ Sascha eine bunte Mischung aus Pop/Charts-Hits und Dance-Classics. Im Kesselhaus legt David Gonzales (bekannt aus dem Stereo) Rock und Alternative auf.

■ 16.11., Weberei, ab 23 h

aTRockX

THE DARK EXIT

Alle zwei Wochen kann man sonntags im Movie zu ebm, dark wave, indietronic, alternative und progressive unter dem Motto „The Dark Exit“ feiern. Dietmar und Björn spielen Songs von Muse, The Cure oder auch Apoptygma Berzerk.

■ 18.11., Movie, ab 21.13 h

R!!!ock

MIT SCHALLPLATTEN

Wie jeden dritten Samstag im Monat wird heute Indie, Alternative, Punk, Hardcore und 80s Pop-Musik gespielt, die „Socke“, „McCoy“ und „David Boring“ für euch auflegen. Unterstützt werden sie dabei von „Zacken“ (dem Sänger von „Waterdown“, die dieses Jahr ihre letzte Platte veröffentlicht haben) und Tobi (Mitglied des Bielefelder only Vinyl Label „Coffeebreath & Heartache“). Der Veranstalter: „Beide stehen für einen guten und tiefen Geschmack und werden von 3-4 Uhr Platten (genau, die schwarzen Dinger mit den Rillen!) zum Besten geben.“

■ 17.11., Forum, ab 23h



CROSSNIGHT
präsentiert
III MONTREAL

SUPPORT:
BENZIN + FREEWAY TICKET
SA, 24.11.2012
WEBEREI GÜTERSLOH
DOORS: 19 Uhr
www.crossnight.de

24. November 2012
MAYQUEEN
Deutschlands Top Queen Tribute Band
Eintritt: VVK 18 €
AK 23 €
Einlass 19 Uhr

In Memories of Freddie Mercury
24.11.1991

Eventhalle Niebel - Hauptstr. 65-67
33758 SH-Stukenbrock
www.wvniebel.de - Tel.: 0 52 07 99 122-0

NITEJAKS
PRESENTS
DJ SPIDER
[PLAN B RECORDINGS, NEW YORK]
SIEREN
[MATTHEW ADAMS]
JOSHUA LEMM
[BIELEFELD]
TECHNO - HOUSE - ACID
17. NOVEMBER 2012
FALKENDOM BIELEFELD
MELLER STR. 77
23h 5€

Forum e.V.
BIELEFELD
i. d. alten Bogefabrik

Sa, 10.11. ELECTRONIC LOUNGE feat.
DeepChord - live -
(Echospace, Soma // Detroit)

Di, 12.11. BOBAN I MARKO MARKOVIC
ORKESTAR (SER)

Fr, 16.11. MONSTERS OF
LIEDERMACHING

Sa, 17.11. RI! - PARTY - Guitar beats Pop

Do, 22.11. FIDDLER'S GREEN (acoustic)

Fr, 23.11. SLJIVOVICA-PARTY
feat. DJ DOE

Sa, 24.11. D'n'B-Special mit
Typecell (Subplate Recordings /
Protagon Records - Kassel)
Rompa Stompa /
Jacques Fromage (Lübeck)

Do, 29.11. MAX PROSA

Fr, 30.11. NOTDURFT - KULTURGRUPPE

01.12. JOEL R.L. PHELPS; 13.12. THE RED PAINTINGS;
16.12. HEAVEN 17; 20.12. DRACHENZEIT Folge 5;
29.12. THE BUSTERS; 17.01.13. INSTRUMENT

Meller Str. 2 | 33613 Bielefeld
Fon 0521.967 99 77 | Fax 0521.967 99 80
Karten unter: Konticket 0521.66100
www.forum-bielefeld.com

Donnerstag, 15.11.2012
SLAM GT
meets Mousetrap
Beginn: 20.00 Uhr

Freitag, 16.11.2012
ADULTS ONLY 2.0 - POP IT!
Beginn: 23.00 Uhr

Freitag, 17.11.2012
ACOUSTIC FRIENDS
Cover Konzert, Beginn: 21.00 Uhr

Sonntag, 18.11.2012
SHAKE...MACBETH
Theaterensemble Weberei
Beginn: 20.00 Uhr

Mittwoch, 21.11.2012
LITHA
Folk-Konzert, Einlass: 19.30 Uhr

Donnerstag, 22.11.2012
JAN WEILER
Lesung, Einlass: 19.30 Uhr

Samstag, 24.11.2012
MONTREAL + BENZIN
Alternative/Rock Konzert.
Einlass: 19.30 Uhr

Samstag, 24.11.2012
**TONI VINES & THE BLUES
HOUNDS**
Blues Kneipenkonzert.
Einlass: 19.30 Uhr

DIE WEBEREI
Bogenstr. 1-8 • 33330 Gütersloh
www.die-weberei.de
05241-234780

Montag, 12.11.

Konzerte

■ BIELEFELD:

18.30 **Bilderklang**
Konzert der Bielefelder
Philharmoniker
(Kunsthalle)

■ MÜNSTER:

21.00 **Monday Night
Session** Hip Hop, Funk &
Soul mit Beatbaron &
Friends – Eintritt frei
(Hot Jazz Club)

■ DETMOLD:

21.30 **Session** mit der
Hausband der HfM
Detmold – Eintritt frei
(Kaiserkeller)

■ HANNOVER:

20.00 **Maite Kelly Revue**
(Theater am Aegi)

Parties

■ BIELEFELD:

20.00 **Salsa-Kurse**
Anschl. ab 21 h Salsa
(Zweischlingen)

■ PADERBORN:

19.00 **Manic Monday**
(Highlander, Ükern 28)

Lesungen

■ PADERBORN:

19.30 **Autorenlesung**
mit Ernst Freiherr von
Münchhausen aus „Wenn
wir die Wahrheit sagen,
haben wir uns verspro-
chen“ (Thalia, Westernstr.
2)

Filme

■ BAD OEYNHAUSEN:

14.30 **Wolke 9**
(Druckerei)

Radiotipps

■ 1 LIVE

20.00 **Plan B** Musik,
Platten- & Konzerttipps,
Kino & Literatur

23.00 **1LIVE Elfer** mit
Mike Litt und Christoph
Biermann

24.00 **Kassettendeck**
Künstler stellen ihr per-
sönliches Mixtape vor

■ WDR 3

22.00 **Jazz Boppin'** Hard.
Aufnahmen von Max
Roach, Kenny Dorham
und Sonny Rollins aus
den Jahren 1956/57

■ WDR 5

20.05 **Dok 5: Das
Feature** Heilige Erde,
Küche, Diele, Bad. Der
Jerusalemmer Wohnungs-
markt und die internatio-
nale Politik

■ FUNKHAUS EUROPA

01.00 **Jazzanova Radio
Show** Innovative Club-
sounds zwischen Soul &
Elektronik

■ BÜRGERFUNK

21.04 **Der Schwarze
Kanal** Die Wahnsinn Kaas
Show. Elke hat das Licht
gesehen

■ HERTZ 87,9

08.45 **Gelesen** von
Lyrik bis Prosa

09.00 **Der Morgen**

14.30 **Campus &
Karriere**

16.00 **Der Hörsaal**

18.00 **HertzKultur** Kunst
& Kultur

20.00 **TextErnte**

22.00 **Hard Attack**
Zielgruppenmusik

Dienstag, 13.11.

Boban i Marko Markovic Orkestar



Er ist der König der Blasmusik vom Balkan. Seit vielen Jahren trägt **Boban Markovic** mit seinem Orchester den Balkan-Gypsy-Roots-Sound um die Welt. Neben den Musiktraditionen der Roma und Klängen, die auf türkische Blaskapellen zurückgehen, trifft man in dem hitzigen Repertoire des Orchesters aber auch Einflüsse aus Rock,

Pop, Ska und Jazz. Seit Boban die Leitung des Ensembles an seinen Sohn Marko übergeben hat, den man als Trompeter auf Shantels Album „Disco Partizani“ und als Gastmusiker bei dessen Konzerten erleben durfte, klingt die Musik moderner und stilistisch grenzenloser als zuvor.

■ Bielefeld, Forum, 21.00 h

Barbara Schirmer & Christian Zehnder

In der Weltmusik-Konzertreihe „Klangkosmos“ steht diesmal die Schweiz im Mittelpunkt, vertreten durch das originelle Duo **Barbara Schirmer & Christian Zehnder**. Sie hat das volkstümliche Instrument Hackbrett aus der Volksmusikecke befreit und als erste schweizer Hackbrettspielerin überhaupt Musik anderer Kulturen mit lokalen Einflüssen kombiniert. Er ist ein studierter Stimpfpädagoge, Spezialist für Jodeltechniken und Vokalakrobat, der problemlos zwischen Obertongesang, Belcanto und Tom Waits'schem Poltern und Bellen hin- und herwechselt. Gemeinsam kreieren sie eine neue wie aufregende alpine Musik.

■ Gütersloh, Theater, 18.30 h



DO 15.11.2012
19.30 Uhr
**Sabrina Janesch:
Ambra**
Lesung

FR 23.11.2012
20.00 Uhr
**Ingo Naujoks:
Apocalypso.**
Ein Lied für den Teufel
Literarisches Konzert

SA 15.12.2012
19.30 Uhr
Wiglaf Droste
und als Stargäste:
Uschi Brüning und
Ernst-Ludwig Petrowsky
Nottbeck City Limits #3

Kulturgut Haus Nottbeck
Museum für Westfälische Literatur
Landrat-Predeick-Allee 1
59302 Oelde-Stromberg

Infos/Anmeldung/Vorverkauf:
Tel: 02529 - 94 55 90
www.kulturgut-nottbeck.de

Kulturgut Haus Nottbeck



Lesung mit Ernst Freiherr von Münchhausen
(Bielefeld, Thalia, Oberntorwall)

Konzerte

■ BIELEFELD:

21.00 **Boban I Marko Markovic Orkestar**
(Forum)

21.00 **the popclash** Im Rahmen der Konzertreihe „Dienstag unten“ – Eintritt frei (Bunker Ulmenwall)

■ GÜTERSLOH:

18.30 **Barbara Schirmer & Christian Zehnder**
(Theater)

■ OBERHAUSEN:

20.00 **David Garrett**
(König-Pilsener-Arena)

■ OSNABRÜCK:

20.00 **Siena Root**
(Bastard Club)

20.00 **Nada Surf**
(Rosenhof)

Parties

■ BIELEFELD:

20.00 **Studentenparty**
(Mojitos)

■ PADERBORN:

19.00 **Tequila Tuesday – Student Special**
Beats'n'Booze mit Herr Walter (Highlander, Ükern 28)

Lesungen

■ BIELEFELD:

20.30 **Autorenlesung** mit Ernst Freiherr von Münchhausen aus „Die Wahrheit und andere

Missgeschicke“ (Thalia, Oberntorwall)

■ SOEST:

20.00 **Poetry Slam**
(Alter Schlachthof)

Kinder

■ BIELEFELD:

16.30 **Der Räuber Hotzenplotz** von Otfried Preussler. Eine Aufführung der Kammerpuppenspiele Bielefeld (Am Obersee)

Sonstiges

■ BIELEFELD:

14.00-17.00 **Café-Bistro** Stadtteilangebot für Menschen mit und ohne Behinderung (ehem. Gemeindehaus der Dietrich-Bonhoeffer-Gemeinde, Jakob-Kaiser-Str. 2)

20.15 Seelensingen

Offenes Singangebot (Capella hospitalis)

■ PADERBORN:

11.00 **Messe „Look in!“**
(Bibo-Foyer der Uni)

Radiotipps

■ 1 LIVE

20.00 **Plan B** Musik, Plattentipps, Konzerttipps, Kino & Literatur

23.00 Soundstories

„Frontfoto“ Von Anja Herrenbrück

Mittwoch, 14.11.

WDR Kabarett Festival

Alle Jahre wieder moderiert Hennes Bender das WDR Kabarett Festival in Bielefeld. Diesmal werden für die spätere Austrahlungsverwendung live aufgezeichnet:

Thilo Seibel, der einen Handwerker Alltagsweisheiten aus dem Regierungsviertel verlegen lässt („Rohrbuch fängt im Kopf an“), **Sarah Hakenberg**, die sogar mit

sich selbst so liebenswert böse umgeht, dass sie in ihrer Vita alle Kabarett-Preise aufführt, bei denen sie leider nicht gewann, **René Steinberg**, der Stimme hinter der Radio-Comedy Die von der Leyens und **Henning Schmidtke** der so viel Musik im Blut hat, dass man damit eigentlich nicht mehr fahren kann.

■ **Bielefeld, Zweischlingen, 20:00 h**



Ensemble Saltiel

Der in Istanbul aufgewachsene und in Graz lebende Sänger **Aron Saltiel** sammelt seit seiner Jugend Lieder der spanischsprachigen Volksgruppe Sephardim, die nach ihrer Vertreibung von der iberischen Halbinsel in der Türkei, Bosnien und Griechenland eine neue Heimat fand. Mit seiner Gruppe, die mit türkischen und Roma-Musikern und Sängern/Sängerinnen besetzt ist, spielt er überlieferte sephardische Hochzeitslieder, die sowohl von altspanischen Romanzen als auch von der Liturgie der Synagogen und den Klängen des Orients geprägt sind. In seinem faszinierenden Konzert-Programm führt das **Ensemble Saltiel** seine Zuhörer durch die fast versunkene und neu zu entdeckende jüdische Welt des Mittelmeerraums.

■ **Bielefeld, Oetker-Halle, 20.00 h**

Konzerte

■ BIELEFELD:

20.00 **Ensemble Saltiel**
Boda – sephardische Hochzeit (Oetker-Halle)

■ MÜNSTER:

20.00 **Paul Basile & Dino Joubert** (Teilchen & Beschleuniger, Wolbecker Str. 55)

20.00 **Alien Riders** A-cappella-Konzert (Le Midi, Bohlweg)

20.30 Schlurfkatz

Eintritt frei – Spenden erwünscht (SpecOps network)

20.30 Daisy Chapman

Eintritt frei (Pension Schmidt, Alter Steinweg 37)

21.00 Latin & Salsa Jam

mit Grupo Vacila & DJ Juan Pa (Hot Jazz Club)

21.00 **Fanfare Ciocarlia**
(Gleis 22)

■ OSNABRÜCK:

20.00 **Mic Donet**
(Lagerhalle)

20.00 **Herman van Veen**
(Osnabrück-Halle)

Parties

■ BIELEFELD:

19.00-22.00 **Disco „Nummer 7“** Integrative Disco (Neue Schmiede)

20.00 **1 Euro Party bis 23 h** Eintritt frei (Bierbörse)

20.00 Brasilianische

Nacht mit Caipirinha, Samba... (Alfama)

22.00 Salsa Party

(Mojitos)

22.00 No compromise

Alternative mit den DJs Mr. Freeze, Heiko & DJane Klaus (Movie)

■ PADERBORN:

19.00 **Wobbly Wednesday** (Highlander, Ükern 28)

Komik

■ BIELEFELD:

20.00 **WDR Kabarett Festival** mit Thilo Seibel, Sarah Hakenberg, René Steinberg & Henning Schmidtke. Moderation: Hennes Bender (Zweischlingen)

20.00 **Die Stereotypen und Birgit Linner** Improcomedy (Stereo)

■ OSNABRÜCK:

20.00 **Shit happens** Comedy, Lesung und Musik mit Ralph Ruthe (Rosenhof)

Lesungen

■ BIELEFELD:

18.30 **Schauspieler lesen...** Iris Berben: „Ein Jahr – ein Leben“ – Eintritt frei (Thalia, Oberntorwall)

■ HIDDENHAUSEN:

20.00 **Autorenlesung** mit Tine Wittler aus ihrem

Buch „Wer schön sein will, muss reisen“ (Gemeindebücherei)

Theater

■ BIELEFELD:

20.00 **Rosel** von Harald Müller, anschl. Gespräch mit dem Ensemble (TAMdrei)

■ BAD OEYNHAUSEN:

20.00 **Wundertüte** Varieté-Show (GOP Variété-Theater im Kaiserpalais)

20.00 **Coppélia** Ballett von Richard Lowe mit dem Ensemble des Landestheaters Detmold (Theater im Park)

Kinder

■ BIELEFELD:

16.30 **Der Räuber Hotzenplotz** von Otfried Preussler. Eine Aufführung der Kammerpuppenspiele Bielefeld (Am Obersee)

Sonstiges

■ BIELEFELD:

9.00-13.00 **Fachberatung in Umweltfragen**
Fon: 0521-179082 (Umweltzentrum, August-Bebel-Str. 16-18)

19.30 **DSC Arminia Bielefeld – SG Wattenscheid 09** (SchücoArena)

19.30 **Lachyoga** nach Dr. Madan Kataria (Capella hospitalis)

20.00 **Oper legt auf** Folge 8: Caipirinha und Primitivo (Theater, Loft)

■ AHLEN:

19.30 **Hawaii** Live-Multivision (Stadthalle)

■ BAD OEYNHAUSEN:

19.00 **Doppelkopf-Turnier** (Druckerei)

■ PADERBORN:

11.00 **Messe „Look in!“**
(Bibo-Foyer der Uni)

17.00 **Freischwimmer** for gays & friends (Liquid Lounge, Fürstenbergstr. 41)

19.00 **Chaostreff** des C3PB e.V. – www.chaos-paderborn.de (Kulturwerkstatt)

Radiotipps

■ 1 LIVE

20.00 **Plan B** Musik, Plattentipps, Konzerttipps, Kino & Literatur

23.00 **Plan B Talk** 4646 km zu Fuß. Talk mit Christoph Rehage

24.00 **Plan B mit Hans Nieswandt** Elektronische Melodien

■ WDR 2

21.05 **Musikclub** Open House

REDAKTIONSSCHLUSS

Das nächste Heft (3 Wochen-Ausgabe) erscheint am 23.11.12

mit Terminen vom 26.11. – 16.12.12

Die Termine müssen bis spätestens heute

Dienstag, den 13.11.12

vorliegen.

Per eMail an termine@ultimo-bielefeld.de oder per Post an ULTIMO,

Herforder Str. 237, 33609 Bielefeld

Am Telefon nehmen wir keine Termine an!

Donnerstag, 15.11.

Sabrina Janesch

Für ihren Debütroman Katzenwiege wurde **Sabine Janesch** gleich mit drei Literaturpreisen ausgezeichnet. Ihr zweiter Roman Ambra führt wieder in deutsch-polnische Verstrickungen und erzählt alte Geschichten aus Danzig voller magisch-mystischem Realismus und mit einem kraftvollen Atem, bei dem die TAZ die Rösche von Günter Grass' kaschubischer Großmutter aus der Blechtrommel von weitem rascheln hörte.

■ Oelde, Kulturgut haus Nottbeck, 19:30 h

Alex Amsterdam

Hinter dem Namen **Alex Amsterdam** steckt der Sänger/Gitarrist Alexander Rosin aus Düsseldorf. Seit sechs Jahren hat er als Solist, im Duo mit dem Keyboarder/Sänger Simon Horn oder in Quartettbesetzung (mit dabei unter anderen die Sängerin/Schlagzeugerin Sofia Stark) sein gewitztes Spiel zwischen Melancholie und Euphorie, zwischen Indie und Pop, College Rock und Emo in ein paar hundert Konzerten präsentiert, unter anderem im Vorprogramm von Kettcar, Kilians, Auletta, Keith Caputo, Erdmöbel und Gisbert zu Knyphausen. Dabei waren auch Auftritte in Italien, Kroatien und den USA. Derzeit präsentiert der Rheinländer auf einer scheinbar never-ending-tour sein noch immer aktuelles Album „Love Is Fiction“, das mit seinen „Pop-Perlen zum Barfußstanz“ (Uncle Sally's) Alex Amsterdam viele neue Fans bescherte.

■ Bielefeld, Verve, 20.00 h

Blaues Blut

Das Fan-Projekt des örtlichen Drittligsten lädt ein zu einer Dichterlesung.

Unter dem Titel **Ohne Fußball wär'n wir gar nicht hier** treten **Volker Backes, Andreas Beune** und **Christoph Ruf** an, um ihr gleichnamiges Buch vorzustellen, das vom durchaus Bielefeld-affinen Fußball-Fanzine 11 Freunde sofort zum Buch des Monats erklärt wurde. Herr Backes war selbst mal für „11 Freunde“ aktiv und Mitautor der Arminia-Chronik „100 Jahre Leidenschaft“. Andreas Beune war einst Mitinitiator des berühmten Fanzines „Um halb vier war die Welt noch in Ordnung“. Christoph Ruf arbeitet für Spiegel online und wurde 2008 für das „Fußballbuch des Jahres“ ausgezeichnet. Die drei freien Journalisten sehen ihre Jugendleidenschaft heute weniger ernst, hängen aber weiter an der überbewerteten Nebensache der Welt. Und erzählen in

ihrem Buch von diesem Spannungsfeld zwischen Faszination, Abhängigkeit und Ermüdung.

■ Bielefeld, „16er“, West-Tribüne Schüco-Arena, 19:05 h



VOLKER BACKES

Konzerte

■ BIELEFELD:

20.00 **Helmut Neuhaus** „Is' in Kamen Kirmes?“ – Liederliches vom Rummelplatz (Museumshof Senne, Buschkampstr. 75)

20.00 **Gautier Capucon & Gabriela Montero** Werke von Schumann, Schostakowitsch & Grieg (Oetker-Halle)

20.00 **G-Town Acoustic Session** Opener: Alex Amsterdam – Eintritt frei (Verve, Klosterplatz)

20.30 **Herbert Grönemeyer** Ausverkauft! (Ringlokschuppen)

■ AHLEN:

20.00 **The Cavern Beatles** Beatles-Tributeband (Stadthalle)

■ MINDEN:

20.30 **The Jazz Funk Legends** feat. Lonnie Liston Smith, Brian Jackson & Mark Adams (Jazz Club Minden)

■ OSNABRÜCK:

20.00 **Saltatio Mortis + Das Niveau** (Rosenhof)

21.00 **Caspian + thisquietarmy** (Kleine Freiheit)

Parties

■ BIELEFELD:

22.00 **Jagdrevier! Der StudyClub** All about Dance, Rock, House, Black, 80s & 90s (Far Out)

■ GÜTERSLOH:

20.00 **Open Turn Tables** (Die Weberei)

■ PADERBORN:

19.00 **Karaoke Thursday** mit Crazy Dave (Highlander, Ükern 28)

23.00 **CUBE zu Besuch** Ghettofunk / Indie / Bassmusic / HipHop / Beats & guter Pop mit Chrispop & McFly – Eintritt frei (Kenzo, Königsstr. 9)

Komik

■ BAD PYRMONT:

19.30 **Italiener weinen nicht** Comedy mit Roberto Capitoni (Kurtheater)

■ GÜTERSLOH:

20.00 **iKuh** Kabarett mit den Bullemännern (Stadthalle)

■ OSNABRÜCK:

20.00 **SCREAMSHOTS – Ein musikalisches Overhead-Projekt** Musikkabarett mit Annamateur & Außensaiter (Lagerhalle)

20.00 **Herzlichen Glückwunsch, liebe Bundeslig!** Comedy mit Ben Redelings (Café Spitzboden, Lagerhalle)

■ PADERBORN:

20.00 **Die drei ??? und der Super-Papagei** mit dem Vollplaybacktheater (Paderhalle)

Lesungen

■ BIELEFELD:

20.30 **Maas und Brinker, Play.Repeat** Lesungs-Performance und Rave (Bunker Ulmenwall)

■ GÜTERSLOH:

20.00 **Siam GT meets „Mousetrap“** Lesung & Musik (Die Weberei)

■ OELDE-STROMBERG:

19.30 **Autorenlesung** mit Sabrina Janesch aus ihrem Roman „Ambra“ (Kulturgut Haus Nottbeck)

Vorträge

■ BIELEFELD:

15.00 **Leonardo da Vinci – Genie und Mensch** Vortrag von Heiko Hasenbein (Historisches Museum, Ravensberger Park 2)

Theater

■ BIELEFELD:

20.00 **Sandmann** Soloabend mit Musik von Jacques Offenbach (Theater, Loft)

20.00 **Rosel** von Harald Müller (TAMdrei)

■ AHLEN:

20.00 **Schlachter-Tango** Theater-Solo mit Michael Grunert (Schuhfabrik)

■ BAD OEYNHAUSEN:

20.00 **Wundertüte** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater im Kaiserpalais)

■ GÜTERSLOH:

19.30 **Carmen** Oper von Georges Bizet in deutscher und französischer Sprache (Theater)

Kinder

■ BIELEFELD:

16.30 **Der Räuber Hotzenplotz** von Otfried Preussler. Eine Aufführung der Kammerpuppenspiele Bielefeld (Am Obersee)

Sonstiges

■ BIELEFELD:

19.00 **smart STAGE** Künstler- & Veranstalter-Treff – Eintritt frei (Jazz-Club)

■ PADERBORN:

11.00 **Messe „Look in!“** (Bibo-Foyer der Uni)

Radiotipps

■ 1 LIVE

20.00 **Plan B** Musik, Plattentipps, Konzerttipps, Kino & Literatur

23.00 **Krimi: „Watchdog“** Von Sabine Stein

24.00 **Plan B mit Curse** DJ-Set

■ WDR 2

21.05 **Musikclubs Trends**

■ WDR 3

22.30 **Jazz Szene NRW:** Der Münsteraner Perkussionist Stephan Froleyks. Das Duo Magnolia

23.05 **WortLaut** Die Sprache der Schlachten. Der französische Schriftsteller Alexis Jenni

■ WDR 5

23.05 **Spaß 5** Kabarett & Komik

■ BÜRGERFUNK

21.04 **Brackweder Funkjournal**

■ HERTZ 87,9

08.45 **Gelesen** von Lyrik bis Prosa

14.30 **Campus & Karriere**

GLEIS 22
Hafenstr. 34 48153 Münster
Tel.: (0251) 492 5858 - Fax: 492 7771
www.gleis22.de
E-Mail: info@gleis22.de

Mi. 14.11.	Fanfare Ciocarlia (ROM)
Do. 15.11.	Hey Rosetta! (CAN) + Die! Die! Die! (NZ) + Jonathan Kluth (D)
im Fachwerk, Arnheimweg 40-42:	
So. 18.11.	börir Georg (ISL) Beginn: 16 Uhr!
Di. 20.11.	Cheap Time (USA) + White Fangs (BEL)
Mi. 21.11.	Spain (USA)
Do. 22.11.	Reptile Youth (DK) + Broke (DK)
im Fachwerk, Arnheimweg 40-42:	
So. 25.11.	Poppy Ackroyd (UK) + Carlos Cipa (D) Beginn: 16 Uhr!
in der Sputnikhalle, Hawerkamp:	
Mo. 26.11.	Two Gallants (USA) + To Kill A King (UK) Beginn: 20 Uhr!
Einlaß 20.30 Uhr • Beginn 21.00 Uhr (falls nicht anders angegeben)	

jeden 1. Samstag ab 22 Uhr
Infectious Grooves
Indie • pop • beats • rock

Freitag, 16.11.

Annamateur & Außensaiter

Anna Maria Scholz tritt unter dem Künstlernamen **Annamateur** als stimmgewaltige und nicht nur an Talent und Repertoire umfangreiche Sängerin auf. Ihre **Außensaiter** begleiten sie mit Cello, Gitarre und heute auch mal Filzstift. Was genau bei **Screamshot** - Ein musikalisches Overhead-Projekt passiert, weiß keiner so genau vorab, aber alle waren bisher begeistert. „In deinem Leben sind 5 Fehler versteckt. Finde sie und kreise ein. Du hast zwei Minuten Zeit. Arbeite sauber!“ rüffelt sie da Publikum an und reisst es dann gleich wieder mit ins Chaos ihrer Einfälle. Und schon, dass sie auf einem leibhaftigen museumsreifen Overhead-Projektor ein Solo spielt, macht sie zu einem Unikum dass man gesehen haben sollte.

■ Bielefeld, Neue Schmiede, 20:00 h

Schwarzblond

Sie sind bunt, sie sind schrill. Sie sind poetisch und sexy. Sie lieben verrückte Hüte und Gesang über vier Oktaven. **Schwarzblond** kommen aus Berlin und sind eine Glamour-Pop-Entertainmentgruppe. Am Klavier gibt sich Benny Hiller als androgyner Latin Lover mit hauchigen Popgesängen, sopranigen Höhen und allem was dazwischen liegt. Monella Caspar macht zum Gänsehäuten die Figur und schlüpft in jede Rolle, von elfenartig bis verrückt, von Clownfrau bis Berliner Göre. Mit ihrer Baby-Doll-Stimme und den außergewöhnlichen selbstentworfenen Kostümen ist sie ein Erlebnis sondergleichen.

■ Hiddenhausen, Olof Palme Gesamtschule, 20:00 h

Brett Hunt

Seit mehr als fünfzehn Jahren tingelt der australische Singer/Songwriter als One-Man-Band mit Gitarre, Mundharmonika und Stomp-Box durch die Clubs und Kneipen des australischen Outbacks. Jetzt, ein paar Monate



nach Veröffentlichung des Albums „Rachel“, gönnt sich **Brett Hunt** einen Europa-Trip inklusive etlicher Konzerte, bei denen er seine aus Blues-, Folk- und Country-Einflüssen zusammengesetzten Songs vorträgt. Mit kratzig-rauer, tiefer

Stimme singt er vom Leben auf Tour, vom Fernweh und der Weite Australiens. Und zwischendurch erzählt Hunt Geschichten, die man nicht so schnell vergisst.

■ Bielefeld, Verve, 21.00 h



kulturig

sparkassen-theater an der ems
Torfweg 53 · 33397 Rietberg

Veranstaltungen in Rietberg

 Fr. 16.11.12 20 Uhr Cultura, Torfweg 53 Trude träumt von Afrika Wenn Träume (beinahe) wahr werden	 Fr. 23.11.12 20 Uhr Cultura, Torfweg 53 Sia Korthaus VorLieben	 Mi. 05.12.12 20 Uhr Altes Progymnasium, Klosterstraße 13 Axel Pätz Die Ganze Wahrheit
 Fr. 28.12.12 20 Uhr Cultura, Torfweg 53 17 Hippies Live 2012	 So. 17.02.13 18 Uhr Cultura, Torfweg 53 Horst Evers Großer Bahnhof	 Do. 14.03.13 20 Uhr Cultura, Torfweg 53 Stephan Sulke Ich hab ein Lied für dich geschrieben

28.11. Thomas von Steinaecker: Literatur – 21.12. Weihnachten mit Marshall & Alexander – 01.02.13 Philip Simon „Ende der Schonzeit“ – 02.03.13 „1LIVE - Die Tony Mono Worldtour“ – 24.03.13: Dominique Horwitz singt Robert Mitchum mit dem WDR-Rundfunkorchester Köln – „Calypso - Is Like So“ – 28.04.13 Nollimit „Der Popchor aus dem Münsterland“ – 04.05.13 Uwe Steimle „Authentisch – ein Stück weit“ – 15.06.13 High Five a-cappella „Mundesjugendspiele“ – 23.06.13 Ulla Meinecke & Band „Songs&Stories“ – 29.06.13 Bläck Fööss „Live 2013“

Kulturig e.V. · Rathausstr. 36 · 33397 Rietberg
www.kulturig.com · buengerbuero@stadt-rietberg.de
Infotelefon und Kartenvorverkauf: 05244 - 986 100

FÜR EUCH UND ALLE ANDEREN:
DIESES IST EIN WERBEPLAKAT
FÜR DIE NEUE ROTE

PIPELINE CARD

UND DIESES IST EIN EXTRA-HINWEIS
DIE PIPELINE CARD IST AB SOFORT BIS ENDE DES JAHRES FÜR 5 EURO, AB JANUAR FÜR 10 EURO BEI UNS ERHÄLTICH UND BIS DEZEMBER 2013 GÜLTIG. SIE BERECHTIGT EUCH ZUR TEILNAHME AN VERGÜNSTIGTEN GETRÄNKE-SPECIALS UND AKTIONEN. MEHR INFOS DANN IN DER PIPELINE ODER ANDEREN ROTEN WERBE-MASSNAHMEN

ACHTET AUCH AUF AKTIONEN MIT UNSEREN PARTNERN LAPSTORE.DE, PIFFT-REISEN.DE UND SKIOASE.DE

Freitag, 16.11.

MoZuluArt

Vor **MoZuluArt** hat es niemand für möglich gehalten, dass man Musik von Mozart mit traditionellen Zulu-Gesängen aus Afrika verbinden kann. Doch seit die aus Zimbabwe stammenden Sänger Vusa Mkhaya Ndlovu, Blessings Nqo Nkomo und Ramadu sowie der österreichische Pianist Roland Guggenbichler das abenteuerlich erscheinende Konzept in die Tat umgesetzt haben und in ganz Europa konzertieren, unter anderem mit einem Streicherensemble und Musikern der Wiener Symphoniker, gibt es keinen Zweifel mehr: Die Begegnung zweier Kulturen, klassischer und afrikanischer Musik, harmoniert perfekt. Die Art und Weise, wie das Quartett Musik von Mozart erklingen lässt, ist verblüffend neu und einfach großartig. Selbst ohne großes Symphonieorchester sorgen MoZuluArt regelmäßig für Begeisterungstürme und stehende Ovationen.

■ Bielefeld, Theaterlabor, 20.00 h



Monsters Of Liedermaching

„Schnaps und Keks“ heißt das im August erschienene neue Album der **Monsters Of Liedermaching**. Und das ist, wie sollte es anders sein, wieder ein Konzertmitschnitt, aufgenommen im Verlauf der Frühjahrstour vor treuem Publikum. 16 neue Lieder sind zum Liedermaching-Repertoire hinzugekommen, Lieder die mal laut, mal sanft klingen, die witzig und auch poetisch sind, die von Julia erzählen, von einer französischen Kleinstadt, vom Restetrinken, von Heißluftballons, vom Alsterstaat und von der bitteren Erkenntnis: „Meine Freundin hat nen Anderen“. Und mit diesen Liedern sowie den besten aus den vergangenen Jahren, spricht all den Rocksongs und Balladen über Weicheier, VW-Golfs, Psychoanalytiker, Zwerge, Betroffenheits-songwettbewerbe, weinende Frösche, Drachen tötende Ritter, betrunkene Arbeitnehmer, Hundeaugen verpflanzende Schönheitschirurgen und tumbe HipHopper sind die sechs starken Songschreiber und Sänger nun wieder auf der Bühne zu erleben. Wer Burger, Fred Timm, Pensen,



Tottovic Kalkül, Labörnski und Rüdi Bierhorst kennt, weiß, dass das hier und heute einmal mehr extrem unterhaltsam wird.

■ Bielefeld, Forum, 21.00 h

Konzerte

■ BIELEFELD:

20.00 **Electrification**
Jam-Session und Netzwerk-Event für Electronic Music-Produzierende mit Rob Hampton, 3EUGEN – Eintritt frei (FalkenDom)

20.00 **MoZuluArt**
Mozart trifft Zulu-Klänge.

Im Rahmen des Bielefelder Vocalfestivals (Theaterlabor)

20.00 **Die DesHarmoniker**
Konzert mit Schlagern der Comedian Harmonists (Museum Wäschefabrik)

20.00 **Klang der Stille**
Goldbergvariationen von Johann Sebastian Bach

mit Jan Gerdes (Capella hospitalis)

20.30 **Eivind Aarset**
‘Dream Logic’ (Bunker Ulmenwall)

20.30 **BB & The Blues Shacks**
Soul & Rhythm’n’Blues (Jazz-Club)

21.00 **Monsters of Liedermaching** (Forum)

21.00 **Brett Hunt**
Blues/Folk (Verve, Klosterplatz)

■ MÜNSTER:

20.00 **Zodiac + Gingerpig + Landmade**
(Sputnikcafé)

20.00 **Johnny Mauser & Captain Gips** (Baracke)

20.00 **Organic Swing Quartett**. Im Rahmen der Konzertreihe „Jazz im Himmelreich“ (LBS-Foyer, Himmelreichallee 40)

20.00 **Dickes B!** Hip Hop, Funk & Reggae (Hot Jazz Club)

21.00 **Jezebel Ladouce** (Café Idéal)

■ AHLEN:

19.30 **Big Band Night** (Schuhfabrik)

■ BOCHUM:

20.00 **Sondaschule** (Matrix)

■ DETMOLD:

21.00 **The Jailbirds**
Rockabilly (Kaiserkeller)

■ MINDEN:

21.00 **Vocal Jam Session**
Eintritt frei (Jazz Club Minden)

■ OSNABRÜCK:

20.00 **Mark Gillespie's Kings of Floyd**
Pink Floyd Tribute (Lagerhalle)

20.00 **OHL** (Bastard Club)

20.00 **Emil Bulls + Malrun + Blackout Problems** (Rosenhof)

21.00 **Daisy Chapman**
(Big Buttinsky, Johannisstr. 112)

21.00 **Wallis Bird** (Kleine Freiheit)

■ SOEST:

20.30 **Swinx + VOICE**
A-cappella-Musik (Alter Schlachthof)

■ WETTRINGEN:

20.30 **Blues-Guerilla** (Hotel zur Sonne)

Parties

■ BIELEFELD:

20.00 **Latin Friday** (Mojitos)

20.00 **Börsenparty**
Partyklassiker & Ohrwürmer. Bis 22.30 h jede halbe Stunde Börsencrash (Bierbörse)

20.30 **Der Freitag**
Ab 20.30 h Standard-Latin, ab 22.30 h Charts & Oldies (Zweischlingen)

22.00 **Rock-Classics** mit DJ Armin (RockLounge im Movie)

22.00 **...der „Freitag im Movie“** mit den DJs Anja & Claud – Eintritt frei bis 23 h (Movie)

22.00 **Pasha Danceclub**
Rhythm & Fun „Hier tanzt Bielefeld“ (Pasha Danceclub)

22.30 **Radio Bielefeld präsentiert 80s Pop & Wave**
80s Pop & Wave mit DJ Rick'Ta Live (Kleine Halle) – Indie Tronic vs EBM mit DJ Michelle (Club) (Ringlokschuppen)

23.00 **Students Pop meets Maximal Digital**
Halle: Superindependent-pop mit DJ Robert. Club: Dubstep/D'n'B LOWmAX & Nogata. Wald: Florian Max Hodam (Stereo)

23.00 **Caribbean Friday**
RnB, Dancehall, Reggae, Soca... by Passa Passa Crew (Studio 9, Mauerstr. 9 / am Klosterplatz)

■ GÜTERSLOH:

23.00 **Adults Only 2.0 – Pop it!** mit DJ Sascha & David Gonzales (Die Weberei)

■ MINDEN:

21.30 **30 Dancin'** mit DJ Heiko (BÜZ)

■ PADERBORN:

19.00 **Shake That Thing!**
Ghettofunk, HipHop, Breaks, Wobble & Bassmusic mit chrispop (Highlander, Ükern 28)

23.00 **Mashup Germany vs. Boom Bap 2nd Anniversary** (Residenz)

Komik

■ BIELEFELD:

20.00 **SCREAMSHOTS – Ein musikalisches Overhead-Projekt**
Musik-kabarett mit Annamateur & Außensaiter (Neue Schmiede)

■ BÜNDE:

20.00 **Shit happens**
Comedy, Lesung und Musik mit Ralph Ruthe (Universum)

■ HIDDENHAUSEN:

20.00 **Schwarzblond**
„Der Gigolo und die Prinzessin“ (Olof-Palme-Gesamtschule, Pestalozzistr. 5)

■ LEGDEN:

20.00 **Comedy Camp** mit Jürgen Bangert alias Elvis Eifel, Oliver Pocher, Lisa Feller und Kristian Kokol (Audimaxx im Dorf Münsterland)

■ OSNABRÜCK:

20.00 **Burka & Bikini – Kabarett oriental** mit Kerim Pamuk (Café Spitzboden, Lagerhalle)

■ RIETBERG:

20.00 **Wenn Träume (beinah) wahr werden**
Comedy & Percussion mit „Trude träumt von Afrika“ (Cultura – Sparkassen-Theater an der Ems)

■ SCHARMEDE:

20.00 **Das wird teuer! – ein Polit-Handwerker greift durch**
Comedy mit Thilo Seibel (TiEz/Theater im Esszimmer)

Theater

■ BIELEFELD:

19.30 **Knall auf Fall**
Improtheater (Movie)

20.00 **Die Orchesterprobe** von Federico Fellini (Stadttheater)

20.00 **Schlachter-Tango**
Doku-Theater über Verfolgung und Diskriminierung (Stadtarchiv, Neumarkt 1)

■ BAD OEYNHAUSEN:

18.00+21.00 **Wunder-tüte**
Variété-Show (GOP Variété-Theater im Kaiserpalais)

■ GÜTERSLOH:

11.00 **Moby Dick** nach Hermann Melville mit dem Theater Triebwerk (Theater)

Kunst

■ BIELEFELD:

19.00 **Eröffnung** der Ausstellung „Bewerbung öffentlich und die Neuen“ (BBK-Atelier, Ravensberger Spinnerei)

Kinder

■ BIELEFELD:

16.00 **Yoga-Café** für Kinder mit Begleitung (Eis-bar/Heissbar, Ritterstr. 6)

Sonstiges

■ BIELEFELD:

20.00 **Offener Spielertreff** (AWO-Begegnungszentrum Bl-Oldentrup, Lüneburger Str. 5)

20.00 **CCC – Chaos-Computer-Club** (Bürger-wache am Siegfriedplatz)

Radiotipps

■ 1 LIVE

20.00 **Klbbing** DJ Set trifft Lesung: „Nullzeit“ Von Juli Zeh

■ WDR 2

22.30 **Musikclub**
Jukebox

■ WDR 3

22.30 **Jazz Preview**
Neueröffnungen

■ WDR 5

20.05 **Das philosophische Radio**

23.05 **MusikBonus**

■ HERTZ 87,9

08.45 **Gelesenes** von Lyrik bis Prosa

14.30 **Campus & Karriere**

18.00 **InTakt Spezial**

19.30 **Open Turntables**

22.00 **Mein Haus**
Zielgruppenmusik

■ RADIO TRIQUENCY

(FM 95,9 Detmold, 96,1 Lemgo, 99,4 Höxter)
18.00 **Startbahn**
Hochschulmagazin

Samstag, 17.11.

unterwegs - in den Straßen weht der Wind

Das Alarm-Theater lädt zur Premiere eines „deutsch-türkischen Theatererlebnisses mit einer Polin“. Insgesamt 13 Akteure beziehen ein Mietshaus, bereiten ein Fest vor und geraten nicht nur mit ihren Kulturkreisen durcheinander, sondern auch mit der Bedeutung scheinbar ganz einfacher Wörter: „Integration, das Wort kann ich nicht verstehen. Es geht doch ums Zusammenleben, nicht darum, jemanden irgendwo rein zu integrieren“. Das Alarm-Theater setzt das Publikum ganz nahe ans Bühnengeschehen, greift sich die Klischees aus dem wahren Leben und lässt Akteure und Zuschauer in bester Absicht auf sie herein fallen. Bis alle dem Dichter Nazim Hikmet zustimmen: „Leben wie ein Baum / einzeln und frei / und gemeinsam. / Wie ein Wald / das ist unsere Sehnsucht.“

■ Bielefeld, Alarm-Theater, 20:00 h

Claus von Wagner

Er ist so ungefähr das, was sich Bertold Brecht und Loriot in einer durchzechten Nacht als Schwiegersohn vorgestellt hätten. Sagt er selbst. Ja mehr noch, sein Programm **Theorie der feinen Menschen** ist eine Komödie, wie sie Shakespeare nach einem Praktikum bei der Deutschen Bank geschrieben hätte. Mit Tony Soprano als Börsenreporter. Außerdem hat er eine Magisterarbeit über das deutsche Kabarett zwischen Gesellschaftskritik und Eigenwerbung hinter sich.

■ Bielefeld, Zweischlingen, 21:00 h



Die Insel

Unter dem Reihentitel Parallele Welten starten die Städtischen Bühnen ein Projekt, das sich mit dem Dialog der Kulturen befasst. Als erstes Stück schrieb der Theaterautor Nuram David Calis, aufgewachsener Baumheider und gelernter Disco-Türsteher, zusammen mit Bielefelder Jugendlichen **Die Insel**. Das ist ein Chatroom, indem alle hip und on und fröhlich flach sein wollen, ohne Migrations- oder sonstigen Hintergrund. Leider kommt ein Troll dazwischen, der alle mit seinen Selbstmordabsichten nervt und Problemstimmung verbreitet, wo alle nur jung und bunt sein wollen. Soll man ihn retten? Darf man ihn blocken. Muss man sich mit ihm auseinander- oder zusammensetzen? Unter der Regie von Canip Gündoçdu und mit Unterstützung einer Band suchen die Jugendlichen nach ihrer Identität zwischen Bielefeld und der Welt, ihren Traditionen und der gemeinsamen Moderne.

■ Bielefeld, TAM, 19:30 h

John Mayall & Band

Der 1933 geborene Gitarrist und Sänger ist neben Alexis Korner der wichtigste Pionier der britischen Blues-Bewegung der 1960er Jahre. Manche Kritiker nennen **John Mayall** deshalb auch den Vater des weißen Blues. Nachdem er schon in den



50ern mit einem Bluestrio aufgetreten war, gründete er Anfang der 60er in London seine berühmte Band, The Bluesbreakers, zu der über die Jahre angehende Spitzenkräfte des Blues wie Eric Clapton, Peter Green, John McVie (beide Fleetwood Mac), Andy Fraser (Free) und Mick Taylor (Rolling Stones) gehörten. Während viele seiner ehemaligen Kollegen entweder tot oder in Rente sind, tourt der bald 79-jährige

immer noch um die Welt, veröffentlicht Alben und präsentiert seinen Fans mitreißenden Blues und Jazz. Dabei stehen ihm zwar nicht mehr die Bluesbreakers zur Seite – die hat er 2008 aufgelöst – aber auch mit Rocky Athas (g), Greg Rzab (b) und Jay Davenport (dr) an seiner Seite, zeigt sich John Mayall in bester Konzertlaune.

■ Osnabrück, Rosenhof, 20.00 h

Konzerte

■ BIELEFELD:

19.30 **Punk/Hard-core/Screamo** mit In Enemy Hands, Port Hope, Anteater und Society Off (JZ Stricker)

20.00 **Wiener Klassik** Werke von Mozart, Händel und Schubert (Oetker-Halle)

21.00 **Art Zen & Friends** (Extra Blues Bar)

23.00 **Aufbau West** (Stereo, Waldbühne)

■ DISSEN-BAD ROTHENFELDE:

20.00 **Andor's Jazz Band** (Jazz-Club)

■ DORTMUND:

19.00 **U-topia Concert** mit Sensual Physics, Tilman Ehrhorn, Quantec und DJ Krill.Minima, anschl. U-topia Clubbing (Foyer im U)

20.00 **Noa** (Konzerthaus)

■ GÜTERSLOH:

20.00 **Diana Krall** Ausverkauft! (Theater)

21.00 **Akkustik & Friends** (Die Weberei)

21.00 **Mark Bennett** Eintritt frei (Patrick's Irish Pub)

■ HALLE:

19.00 **All you need is love** Beatles-Show (Gerry Weber Event Center)

■ HANNOVER:

20.00 **Deep Purple + Edguy** (AWD-Hall)

■ HERFORD:

20.00 **The Human League** (X, Bündler Str.)

■ LÖHNE:

20.00 **Fremd bin ich eingezogen. Reisen ins Exil** Lieder von Hanns Eisler und Franz Schubert (Werretalhalle)

■ MINDEN:

20.00 **Liederjan** (BÜZ)

21.00 **[re:jazz]** (Jazz Club Minden)

■ OSNABRÜCK:

20.00 **John Mayall** (Rosenhof)

21.00 **Miss Mary Mack + Pollyanna** (Big Butinsky, Johannisstr. 112)

21.00 **Face Tomorrow + John Coffey** (Kleine Freiheit)

■ STEMWEDE-WEHDEM:

20.30 **White Cowbell Oklahoma** Southern Boogie Rock (Life House)

■ WARENDORF:

21.00 **Honky Tonk** Kneipen- & Musikfestival (Innenstadt)

Parties

■ BIELEFELD:

17.00 **Après Ski Party** (See-krug am Obersee)

20.00 **Latin Saturday** (Mojitos)

20.00 **Börsenparty** Party-klassiker & Ohrwürmer. Bis 22.30 h jede halbe Stunde Börsencrash (Bierbörse)



Konzertbüro
SCHONEBERG

first aid kit

15.11.12 düsseldorf, zakk

django django

17.11.12 köln, gebäude 9

beth orton

17.11.12 köln, studio 672

francesco tritano

21.11.12 münster, hösroal 1 der universität

nick waterhouse

22.11.12 köln, club bahnhof ehrenfeld

deichkind

27.11.12 münster, halle münsterland

blood red shoes

28.11.12 bochum, zeche

dieter nuhr

01.12.12 münster, halle münsterland

the aida night of the proms

mick hucknall von simply red, anastacia, jupiter jones, naturally 7, john miles u.a.
02. & 23.12.12 oberhausen, arena
21.12.12 dortmund, westfalenhalle

menomena

04.12.12 köln, gebäude 9

donots

+ frank turner + itchy poopzkid
15.12.12 münster, halle münsterland

silbermond

16.12.12 münster, halle münsterland

spain

17.12.12 köln, stadtgarten

the 69 eyes

26.01.13 köln, essigfabrik

dropkick murphys

+ frank turner
31.01.13 düsseldorf, mitsubishi e.h.

dispatch

04.02.13 dortmund, fzw

alt-j

22.02.13 köln, gloria

two door cinema club

04.03.13 münster, skaters palace

madsen

05.04.13 dortmund, fzw

state radio

13.03.13 bochum, zeche

steven wilson

22.03.13 essen, colosseum theater

mumford & sons

03.04.13 düsseldorf, mitsubishi e.h.

element of crime

03.-05.04.13 köln, gloria

the australian

pink floyd show

13.04.13 oberhausen, arena

bosse

16.04.13 dortmund, fzw

johann könig

02.06.13 münster, congress-saal

TICKETS: WWW.EVENTIM.DE
INFOS: WWW.SCHONEBERG.DE

Lach den November¹³

Kleinkunst für Detmold

Ein Veranstaltungsreihe des Kulturteams der Stadt Detmold in Kooperation mit der Lipprischen Landeszeitung. Konzeption: Jens Heuvelink

Sa. 10.11.12 Erwin Grosche

Sa. 17.11.12 Lach den November – Mixed Show: Martin Reinl · Sybille Bullatschek C. Heiland · Maxi Gstettenbauer

Do. 22.11.12 Michael Hatzius

Vorverkauf 13 €, Abendkasse 15 € | Beginn um 20.00 Uhr | Alte Schule am Wall.

Alle Vorverkaufsstellen von ADticket (Hotline 0380 50 40 300*) Tickets online (www.adticket.de)

Veranstalter: KulturTeam der Stadt Detmold · 05231 977-920 · kulturteam@detmold.de

RINGLOKSCHUPPEN

21. NOVEMBER OLLI DITTRICH

23. NOVEMBER ANGELO BRANDUARDI

29. NOVEMBER SCHILLER

10. DEZEMBER SHANTEL & Bucovina Club Orkestar

10.11. SAMSTAG THE DUBLINERS
21.11. MITTWOCH OLLI DITTRICH - EINE LESESCHAU
23.11. FREITAG ANGELO BRANDUARDI
29.11. DONNERSTAG SCHILLER
10.12. MONTAG SHANTEL & BUCOVINA CLUB ORKESTAR
11.12. DIENSTAG OLLI SCHULZ
27.12. DIENSTAG WILLKOMMEN ZU HAUSE FESTIVAL MIT CASPER, PRINZ PI, SLIME, ROCKY VOTOLATO
28.12. FREITAG EISEHEILIGE NACHT MIT SUBWAY TO SALLY DIE APOKALYPTISCHEN REITER, RUSSKAJA, FEJD
10.01. DONNERSTAG ABBA MANIA
18.01. FREITAG WLADIMIR KAMINER
24.01. DONNERSTAG ELOY
25.01. FREITAG DIETER THOMAS KUHN & BAND
26.01. SAMSTAG STORNO
01.02. FREITAG 1LIVE - DIE TONY MONO WORLD TOUR
02.02. SAMSTAG MAREN KROYMANN & BAND
21.02. DONNERSTAG THE UNITED KINGDOM UKULELE ORCHESTRA
22.02. FREITAG PAROVY STELAR BAND
01.03. FREITAG MIA
11.03. SAMSTAG THE KILKENNYS

STADTHEIDER STRASSE 11 | 33609 BIELEFELD | 0521 - 55 73 88 0
www.facebook.com/ringlokschuppen

22.00 **Twenty7up** mit den DJs Roland, Anja, Matthias & Krister – Eintritt frei bis 22.30 h für Ü27er (Movie)

22.00 **Pasha Danceclub** Rhythm & Fun „Hier tanzt Bielefeld“ (Pasha Danceclub)

22.30 **SuperSamstag – Early Bird Weihnachtsmarkt** pOp? (aktuelle Hits) mit DJ Nick (Große Halle) – Star Tracks mit DJ Mario Kleine Halle) – Connect mit DJ Mic.zen (Club) (Ringlokschuppen)

23.00 **Nitejaks** Techno, House & Acid mit DJ Spider, Sieren, Joshua Lemm (FalkenDom)

23.00 **Studi Däance** Halle: Die Dilettanten aka Joko Winterscheidt & Felix plus David Gonzales. Club: DJ Dens & Ben Williams. Wald: Aufbau West (Stereo)

23.00 **RI-Party** (Forum)

23.00 **Queers and Guitar** Lesbisch-schwule alternative Party (Ostbahnhof)

23.30 **Acromatic Audio** ft. Clarity (Nr. z. P)

PADERBORN:
19.00 **Karaoke Saturday** mit Crazy Dave (Highlander, Ükern 28)

23.00 **Samstags im Resi** G-Star Raw presents Jan Christian Zeller (1Live) (Residenz)

STEMWEDE-WEHDEM:
23.00 **Equinox & Magic Stars Birthday Trance** (Waldfrieden)

Komik

BIELEFELD:
20.00 **SHOWL** Die schräge Show mit Heinz Flottmann, Gästen, Gags & Überraschungen (Theaterhaus)

21.00 **Theorie der feinen Menschen** Kabarett mit Claus von Wagner (Zweischlingen)

BAD OEYNHAUSEN:
20.00 **Blonde Republik Deutschland** Kabarett mit der Distel (Druckerei)

DETMOLD:
20.00 **Mixed Show** mit Sybille Bullatschek, Martin Reinl, C. Heiland, Maxi Gstettenbauer (Aula der alten Schule am Wall)

OSNABRÜCK:
20.00 **Sexy ist was anderes. Fummeln war früher, heute ist twittern** Comedy mit Anka Zink (Café Spitzboden, Lagerhalle)

SCHARMEDE:
20.00 **Sex & Drugs im Reihenhäus** Comedy mit

Maria Vollmer (TiEz/Theater im Esszimmer)

SOEST:
20.30 **Wer lacht, zeigt Zähne** Comedy mit René Steinberg (Alter Schlachthof)

Theater

BIELEFELD:
19.30 **Gala der großen Gefühle** (Beziehungsweise Oper) (Stadttheater)

19.30 **Parallele Welten** Theaterprojekt von Nuran David Calis und Canip Gündogdu (TAM)

19.30 **Die Grönholm Methode** von Jordi Gaceran mit dem Kleinen Theater Bielefeld (Murnau-Saal der Ravensberger Spinnerei)

20.00 **unterwegs – in den strassen weht der wind** Ein deutsch-türkisches Theatererlebnis mit einer Polin (AlarmTheater)

BAD OEYNHAUSEN:
18.00+21.00 **Wunder-tüte** Variété-Show (GOP Variété-Theater im Kaiserpalais)

LEMGO:
19.30 **Herren** Komödie von Jan Ericson – Eine Aufführung der Theatergruppe Stattgespräch (Lemgoer Bahnhof)

OSNABRÜCK:
20.00 **Zyanid um fünf** Schauspiel von Pavel Kohout mit dem Theaterensemble Bouquet (Jüdische Gemeinde Osnabrück, In der Barlage 43)

Kunst

BIELEFELD:
19.00-23.00 **Nachereignis VII – Erleuchtung** Multimediainstallation der Gruppe Kunstlichter (akw/auto-kulturwerkstatt, treppenhausegalie)

Sonstiges

BIELEFELD:
7.00-15.00 **Trödelmarkt** Aufbau ab 6 Uhr (Universität, Parkhaus 2)

10.00-16.00 **Stadtflohmarkt** (Radrennbahn, Heeper Str.)

11.00-13.45 **Spielausleihe** (Stadtbibliothek, Neumarkt)

14.00 **Theaterführung** (Stadttheater)

14.30 **Flohmarkt rund um's Kind** (Luna Sennestadt, Lindemann-Platz 1)

GÜTERSLOH:
19.00 **Gala-Ball** der Tanzschule Step by Step (Stadthalle)

Radiotipps

1 LIVE
20.00 **Moving** Ausgehtipps, Klubinfos und Partymusik

24.00 **Rocker** Deutschland Top-DJs

WDR 3
22.00 **Mad Thad** Der Trompeter und Orchesterleiter Thad Jones

23.05 **FreiRaum** Bloomin' Well Dead – Los Grandes Exitos. Nonstop Danse Macabre & Requiem Remix. Von Grim Reaper & his Sound Scythe



Mark Bennett live (Gütersloh, Patrick's Irish Pub)

Sonntag, 18.11.

Jango Edwards



Er ist der Clown des Jahrtausends. Sogar zweier Jahrtausende. Jango Edwards ist eine Legende unter den Freaks. Seit über 30 Jahren rüttelt er mit körperbetonten und gerne auch derben Shows weltweit an den Geschmacksgrenzen. Er spielte vor Königin Beatrix und den Rolling Stones, er präsentiert inzwischen mit einer extravaganen Bühnenpartnerin seine verrücktesten Nummern neu. Das **Classics Duo** zelebriert Cownerie der Extraklasse. Pantomime, Tanz, Magie, Lieder, Akrobatik, Musik, Comedy, Stunts, Revue, Kabarett, Poesie, Jonglage und Puppenspiel. Und natürlich führt er wie immer den legendären Death-defying-dive-head-first-into-a-glass-of-water vor. Wer den nicht gesehen hat, hat nicht gelebt.

■ **Bünde, Universum, 20:30 h**

Konzerte

■ BIELEFELD:

15.00 **Youngblood – Rookie Session** (Bunker Ulmenwall)

18.00 **25 Jahre Collegium musicum Bielefeld** Werke von Bach, Hindemith, Mozart u.a. (Cecilien-Gymnasium, Niedermühlenkamp 5)

19.00 **Angelo Kelly** Akustik-Konzert (Theaterlabor)

■ OSNABRÜCK:

18.00 **Daniele Negroni & Band** (Rosenhof)

■ PADERBORN:

19.00 **Salut Salon** (Paderhalle)

Parties

■ BIELEFELD:

20.00 **Tatort** Anschl. Party (KaffeeKunst Ratscafé)

21.13 **aTRockX – The Dark Exit** mit den DJs Dietmar & Björn (Movie)

Komik

■ BIELEFELD:

20.00 **STORNO – Die Abrechnung 2012** Kabarettistischer Jahresrückblick mit Harald Funke, Thomas Philipzen und Jochen Rüther (FZZ Stieghorst)

■ BAD OEYNHAUSEN:

20.00 **Gönn Dir ne Auszeit** Comedy mit Sissi Perlinger (Theater im Park)

■ BÜNDE:

20.30 **Classics Duo** Clownerie, Comedy, Pantomime etc. mit Jango Edwards (Universum)

Theater

■ BIELEFELD:

11.15 **Einführungs-Matinée** zu „Hoffmanns Erzählungen“ von Jacques Offenbach – Eintritt frei (TAM)

19.30 **Parallele Welten** Theaterprojekt von Nuran David Calis und Canip Gündogdu (TAM)

19.30 **Sandmann** Soloabend mit Musik von Jacques Offenbach (Theater, Loft)

20.00 **Rosel** von Harald Müller (TAMdrei)

20.00 **Das zweite Kapitel** Romantische Komödie von Neil Simon mit Herbert Herrmann u.a. (Realschule Brackwede, Kölner Str. 40)

20.00 **unterwegs – in den strassen weht der wind** Ein deutsch-türkisches Theatererlebnis mit einer Polin (AlarmTheater)

■ BAD OEYNHAUSEN:

18.00 **Wundertüte** Varieté-Show (GOP Variété-Theater im Kaiserpalais)

■ GÜTERSLOH:

20.00 **Schlachter-Tango** mit dem Theaterlabor Tor 6 Bielefeld (Theater)

■ OSNABRÜCK:

15.00 **Zyanid um fünf** Schauspiel von Pavel Kohout mit dem Theaterensemble Bouquet (Jüdische Gemeinde Osnabrück, In der Barlage 43)

Filme

■ BIELEFELD:

20.00 **Tatort oder ARD-Krimi** auf Kinoleinwand (Ratscafé)

■ GÜTERSLOH:

20.00 **Tatort** (Die Weberei)

Kunst

■ HERFORD:

11.00-17.00 **Eröffnung** der Fotoausstellung „Gegensätze“ des Foto-Treffs Bielefeld (Mehrgenerationenhaus Alte Schule Ottelau, Marienburger Str. 10)

■ HIDDENHAUSEN:

14.00-18.00 **„LichtEinfall“ – Lampendesign rund um das Thema Holz** Sonderausstellung (Holzhandwerksmuseum, Maschstr. 16)

Kinder

■ BIELEFELD:

11.00+14.00+17.00 **Die Abenteurer von Pettersson und Findus** von Sven Nordqvist (Stadttheater)

■ GÜTERSLOH:

15.00-17.00 **Mutige Prinzen, schöne Prinzessinnen und böse Drachen** Märchen-Mitmach-Programm mit der Märchenbühne Vlotho – Im Rahmen der Reihe „gtm BELEBT“ (Stadtmuseum)

■ HERFORD:

15.00 **Ernesto Hase hat ein Loch in der Tasche** Schauspiel und Figurentheater nach dem französischen Kinderbuch „Petit-Gris“ von Elzbieta mit dem Ensemble Materialtheater Stuttgart. Für Kinder ab 5 Jahren (Stadttheater)

Sonstiges

■ BAD OEYNHAUSEN:

11.00 **Spieleausstellung** (Druckerei)

■ PADERBORN:

11.00 **Hangover Sunday** Homemade Scottish Breakfast bis 15 h (Highlander, Ükern 28)

Radiotipps

■ 1 LIVE

21.00 **Plan B Shortstory** „Gewalten“ von Clemens Meyer, gelesen von Jonas Baack

Radiotipps

■ 1 LIVE

20.00 **Plan B** Musik, Platten- & Konzerttipps, Kino & Literatur

23.00 **1LIVE Elfer** mit Mike Litt und Christoph Biermann

24.00 **Kassettendeck** Künstler stellen ihr persönliches Mixtape vor

■ WDR 3

22.00 **Jazz** Mit Prof. Bop. When The Saints Go Marching In. Das Golden Gate Quartet

■ WDR 5

20.05 **Dok 5: Das Feature** Das (kurze) Leben der Lilli Lion. Von Karla Krause

Montag, 19.11.

Konzerte

■ BIELEFELD:

20.00 **In den Geräuschen** Sonderkonzert der Bielefelder Philharmoniker mit Werken von Schubert, Mozart und Agraftiotis (Oetker-Halle)

■ DETMOLD:

21.30 **The Fourty Fours** Bluesession – Eintritt frei (Kaiserkeller)

■ DÜSSELDORF:

20.00 **Alanis Morissette + Stereolove** (Mitsubishi Electric Halle)

Parties

■ BIELEFELD:

20.00 **Salsa-Kurse** Anschl. ab 21 h Salsa (Zweischlingen)

■ PADERBORN:

19.00 **Manic Monday** (Highlander, Ükern 28)

Komik

■ GÜTERSLOH:

20.00 **Avanti Dilettanti** Politisches Kabarett mit der Leipziger Funzel (Stadthalle)

Lesungen

■ BIELEFELD:

20.00 **Autorenlesung** mit Jan Weiler aus „Mein neues Leben als Mensch“ (TAM)

Kinder

■ HERFORD:

15.00 **Ernesto Hase hat ein Loch in der Tasche** Schauspiel und Figurentheater nach dem französischen Kinderbuch „Petit-Gris“ von Elzbieta mit dem Ensemble Materialtheater Stuttgart. Für Kinder ab 5 Jahren (Stadttheater)

verve

BAR/GRILL/VENUE

BI | EST. 2010

Klosterplatz 13

DI — SA AB 17 H

SO & MO RUHETAG!

facebook.com/
verve.bielefeld

0521.329 10 606

Dienstags: BURGERTAG

KULTUR KOMBINAT KAMP

14|12 WIGLAF DROSTE @ THEATERLABOR

22|12 I PUNK'D THAT PARTY FEAT. LOO & PLACIDO @ FORUM BIELEFELD

25|12 THE LEGENDARY T-PARTY (TBC)

29|12 THE BUSTERS - 25 JAHRE-MIT DR. RING DING SOUNDSYSTEM @ FORUM BIELEFELD

OZONE

KULTURKOMBINAT KAMP E.V.
Niedermühlenkamp 43 | 33604 Bielefeld
0521.560 98 89
WWW.JZ-KAMP.DE
VVK - KONTICKET: 66 100

Dienstag, 20.11.

Matthew Shipp Trio



Matthew Shipp, der sich in der Vergangenheit mal in die Tradition der Jazzavantgarde stellte, mal sich selbst als Erbe von Bud Powell und Thelonious Monk verstand, zählt mit seiner über die Jahre kreierte ganz eigenen Musiksprache zu den überragenden Pianisten der aktuellen Jazzszene. Mit seinem Trio – Michael Bisio am Kontrabass und Whit Dickey am Schlagzeug – zeigt er nicht nur, dass er souverän über die ganze Palette der Jazzpiano-Tradition verfügt, sondern auch, dass die Spiel- und Klangmöglichkeiten des Piano-Trios noch lange nicht ausgeschöpft sind. Wer Virtuosität und ausgeklügelte Improvisationen, in denen der Geist des Free Jazz an intellektueller Formgestaltung gebrochen ist, erleben will, sollte sich das Matthew Shipp Trio nicht entgehen lassen.

■ **Bielefeld, Bunker Ulmenwall, 20.30 h**

Konzerte

■ BIELEFELD:

20.00 **Lex van Someren & Band** (Süsterkirche, Güsenstr. 16-18)

20.30 **Matthew Shipp Trio** (Bunker Ulmenwall)

■ DETMOLD:

21.00 **Hopf Sand Koke** Jazz (Kaiserkeller)

■ OSNABRÜCK:

20.00 **Soname Yangchen & Ensemble** (Rosenhof)

21.00 **Useless ID** (Kleine Freiheit)

Parties

■ BIELEFELD:

20.00 **Studentenparty** (Mojitos)

■ PADERBORN:

19.00 **Tequila Tuesday – Student Special** Beats'n'Booze mit Herr Walter (Highlander, Ükern 28)

Komik

■ BAD OEYNHAUSEN:

20.00 **NightWash** Comedyshow mit Knacki Deuser (GOP Varieté-Theater im Kaiserpalais)

Lesungen

■ BIELEFELD:

19.00 **Dagmar von Gersdorff: Caroline von Humboldt (1766-1829)**

Lesung in der Ausstellung „Auch ich in Arkadien!“ (Museum Huelsmann)

20.00 **Warum ist Landschaft schön?** Lesung mit Martin Schmitz (Nr. z. Pl.)

■ MINDEN:

19.00 **Schul-Slam** (BÜZ)

Vorträge

■ BIELEFELD:

19.00 **Wie wir das Leiden im Lieben jetzt beenden können** Vortrag von Robert Betz (Stadthalle)

19.00 **Heimatabewegung und Nationalsozialismus. Ein Straßennamen für Karl Wagenfeld in Bielefeld** Vortrag (Veranstaltungssaal SO2, Kavalleriestr. 17)

Theater

■ BIELEFELD:

20.00 **Die Familie Schroffenstein** von Heinrich von Kleist (TAM)

■ LÖHNE:

11.00 **Anne und Zef** mit dem Theaterhausensemble Frankfurt (Werretalhalle)

Kinder

■ BIELEFELD:

16.00 **Aladin und die Wunderlampe** Eine Aufführung der Niekamp Theater Company für Kinder ab 5 Jahren (Bielefelder Puppenspiele)

Sonstiges

■ BIELEFELD:

9.00-13.00 **Interkulturelle Berufs- & Informationsbörse** (Ravensberger Spinnerei)

14.00-17.00 **Café-Bistro** Stadtteilangebot für Menschen mit und ohne Behinderung (ehem. Gemeindehaus der Dietrich-Bonhoeffer-Gemeinde, Jakob-Kaiser-Str. 2)

18.15-22.00 **Offener Spieletreff** (VHS, Raum 306)

20.15 **Seelensingen** Offenes Singangebot (Capella hospitalis)

Radiotipps

■ 1 LIVE

20.00 **Plan B** Musik, Plattentipps, Konzerttipps, Kino & Literatur

23.00 **Soundstories** Der Lügendetektor. Von Alessandro Bosetti

24.00 **Plan B mit Klaus Fiehe** Die vertonte Short Story

■ WDR 2

21.05 **Musikclub** Backstage

■ WDR 3

22.00 **Jazz:** Artistry in Bandleading. Der Jazzorchester-Leiter Stan Kenton

■ WDR 5

20.05 **Das Hörspiel am Dienstag: „Der Tod“** Von Woody Allen

■ HERTZ 87,9

08.45 **Gelesen** von Lyrik bis Prosa

09.00 **Der Morgen**

14.30 **Campus & Karriere**

16.00 **Der Hörsaal**

18.00 **InTakt** Neuheiten

20.00 **Mixtape**

22.00 **E:clipse** Zielgruppenmusik

■ RADIO TRIQUENCY

(FM 95,9 Detmold, 96,1 Lemgo, 99,4 Höxter)

Mittwoch, 21.11.

Ahzumjot

Nach dem Erfolg von Casper und Cro greifen nun weitere Rapper nach den Sternen. Einer davon ist Alan Julian Asare, der sich Ahzumjot nennt und gleich mit seinem Debüt „Monty“ für viel Aufmerksamkeit

gesorgt hat. Kein Wunder, denn neben seinen jugendlichen Alltagsdramen, die er in cleveren Raps erzählt, verblüfft der Hamburger auch mit ungewöhnlichen Samples, Sounds und Beats. Jetzt erklimmt Ahzumjot die nächste Stufe seiner Karriere, indem er seine „irgendwo zwischen Dubstep-Bässen, dreckigen Synthies und 808-Drums“ (Intro) einzuordnende Musik unter dem Tour-Motto „Keine Sorge, Mama“ auf die Bühne bringt. Was uns erwartet? Dazu schweigt sich der Künstler zwar aus, aber laut Veranstalter darf „mit Menschenmassen, die vorne an die Bühne drängen, Schweiß, der von der Decke tropft und wummernden Bässen, die den Herzschlag aus dem Rhythmus bringen“ gerechnet werden.

■ **Bielefeld, Falkendom, 20.00 h**

Litha

Im Sommer 2006 trafen sie sich auf einem Folkfestival: Claire Mann (Gesang, Flöte, Geige) und Aaron Jones (Gesang, Gitarre, Bass, Bouzouki) aus Schottland und Gudrun Walther (Gesang, Geige Akkordeon) und Jürgen Treyz (Gesang, Gitarre) aus Deutschland. Da sie bereits im Verlauf der



ersten spontanen Sessions merkten, dass die schottischen, irischen und deutschen Volksweisen, Tänze und Balladen, die sie mit großer Spielfreude präsentierten, sich ganz wunderbar vertrugen und ergänzten, beschloss das gemischte Doppel die Zusammenarbeit unter dem Namen 2Duos fortzusetzen. Seitdem ist das Quar-

tett erfolgreich durch Deutschland, die USA, Großbritannien und die Niederlande getourt. Und auch das erste Album der Gruppe „Until The Cows Come Home“ fand international großen Anklang. Allein mit dem Bandnamen waren die vier zuletzt unzufrieden, weshalb sie sich im letzten Jahr kurzerhand in Litha, was soviel wie Sommersonnwende bedeutet, umtaufen. Unter diesem Namen ist auch das neue Album „Dancing Of The Light“ erschienen, das das Folkquartett heute vorstellt.

■ **Gütersloh, Die Weberei, 20.00 h (22.11. Bad Oeynhausen, Druckerei)**

Konzerte

■ BIELEFELD:

20.30 **Ahzumjot** (Falkendom)

■ MÜNSTER:

20.00 **Francesco Tristano** (H1, Schlossplatz)

20.00 **Dear Reader + Herrenmagazin** (Sputnikhalle)

20.00 **Groove the Mat-terhorn** Session – Eintritt frei (Heile Welt, Hörsterstr. 33)

21.00 **Spain** (Gleis 22)

■ DORTMUND:

20.00 **The Red Paintings** (FZW)

■ GÜTERSLOH:

20.00 **Litha Folk** (Die Weberei)

■ KÖLN:

20.00 **The Hives** (Palladium)

20.00 **Opeth + Anathema** (E-Werk)

20.00 **Mark Forster** (Luxor)

■ OSNABRÜCK:

20.00 **Jethro Tull's Ian Anderson** (OsnabrückHalle)

21.30 **Rich Aucoin**
(Glanz&Gloria)

Parties

■ **BIELEFELD:**
19.00-22.00 **Disco**
„Nummer 7“ Integrative
Disco (Neue Schmiede)

20.00 **1 Euro Party bis**
23 h Eintritt frei
(Bierbörse)

20.00 **Brasilianische**
Nacht mit Caipirinha,
Samba... (Alfama)

22.00 **Salsa Party**
(Mojitos)

22.00 **No compromise**
Alternative mit den DJs
Mr. Freeze, Heiko & DJane
Klaus (Movie)

■ **PADERBORN:**
19.00 **Wobbly Wednesday**
(Highlander, Ükern
28)

23.00 **Student Grooves**
meets Sportler-Party
(Residenz)

Komik

■ **BIELEFELD:**
20.00 **Das wirklich**
wahre Leben – Eine Lese-
schau Comedy mit Olli

Dittrich
(Ringlokschuppen)

■ **HANNOVER:**
20.00 **Some like it heiß**
Comedy mit Gayle Tufts
(Capitol)

Lesungen

■ **BIELEFELD:**
18.30 **Schauspieler**
lesen... Florian Illies:
„1913“ – Eintritt frei (Tha-
lia, Oberntorwall)

20.30 **Poetry Slam** (Bun-
ker Ulmenwall)

■ **MÜNSTER:**
20.00 **Lutz Görner – Das**
[Falten meiner Seele]
Festival Heinrich Heine:
Deutschland – Ein Winter-
märchen (Schlossaula)

20.00 **Krawehl! trifft**
Diana Menschig Lesung
mit Hörspielcharakter aus
dem neuen Werk der
Fantasy-Autorin „Hüter
der Worte“ – Eintritt frei
(SpecOps network)

■ **PADERBORN:**
19.30 **Autorenlesung**
mit David Safier aus
„MUH!“ (Thalia)

■ **RIETBERG:**
20.00 **Autorenlesung**
mit Maria Brandtönes
aus „Glücksstein oder
Felsbrocken“ (Altes Pro-
gymnasium, Klosterstr.
13)

Theater

■ **BIELEFELD:**
20.00 **Die Familie**
Schroffenstein von Hein-
rich von Kleist (TAM)

■ **BAD OEYNHAUSEN:**
20.00 **Wundertüte**
Variété-Show (GOP
Variété-Theater im
Kaiserpalais)

■ **OSNABRÜCK:**
19.30 **Zyanid um fünf**
Schauspiel von Pavel
Kohout mit dem Theater-
ensemble Bouquet (Treff-
punkt Kunst und Kultur,
Ameos Klinikum, Knollstr.
31)

■ **MINDEN:**
20.00 **Das Meer in mir**
(ESP/F/I, 2004) von Ale-
jandro Amanabar (BÜZ)

Kunst

■ **BIELEFELD:**
18.00 **Eröffnung** der
Fotoausstellung „Made in

USSR“ von Alexandra
Polina (Kommunale Gale-
rie, Kavalleriestr. 17)

Kinder

■ **BIELEFELD:**
16.00 **Aladin und die**
Wunderlampe Eine Auf-
führung der Niekamp
Theater Company für Kin-
der ab 5 Jahren (Bielefel-
der Puppenspiele)

■ **MÜNSTER:**
15.30 **Kasper und das**
Boot (Charivari
Puppentheater)

Sonstiges

■ **BIELEFELD:**
9.00-13.00 **Fachbera-**
tung in Umweltfragen
Fon: 0521-179082
(Umweltzentrum, August-
Bebel-Str. 16-18)

19.00 **Science-Café Bie-**
lefeld Eintritt frei (Kaffee-
Kunst Rats café)

■ **MÜNSTER:**
16.30-18.00 **Nicht nur**
als Hexen verfolgt und
verurteilt Frauenhistori-
scher Stadtrundgang von
Frauen für Frauen (Ein-
gang zum Fürstenberg-
haus, Domplatz)

18.00-21.00 **Spielecafé**
Eintritt frei (Jugendzen-
trum Jakobi, Gartenstr. 9)

19.00 **Champions Lea-**
gue Anschl. Folk Phantom
– Indiepop, Folk, Antifolk
(Bohème Boulette)

■ **BAD OEYNHAUSEN:**
19.30 **Pubquiz**
(Druckerei)

■ **PADERBORN:**
17.00 **Freischwimmer**
for gays & friends (Liquid
Lounge, Fürstenbergstr.
41)

19.00 **Chaostreff** des
C3PB e.V. – www.chaos-
paderborn.de
(Kulturwerkstatt)

Radiotipps

■ **1 LIVE**

20.00 **Plan B** Musik,
Plattentipps, Konzert-
tipps, Kino & Literatur

24.00 **Plan B mit Hans**
Nieswandt Elektronische
Melodien

■ **WDR 3**

22.00 **Jazz** Paint it Blue.
Der Musikproduzent Sieg-
fried Loch

■ FUNKHAUS EUROPA

23.00 **Massive** Reggae
& Dub worldwide

■ DEUTSCHLAND- RADIO

20.03 **In concert:**
Archie Shepp Haus der
Berliner Festspiele,
03.11.12

■ HERTZ 87,9

08.45 **Gelesenes** von
Lyrik bis Prosa

09.00 **Der Morgen**

14.30 **Campus &**
Karriere

18.00 **ImPuls** Wissen-
schaftsmagazin im
2-Wochen-Rhythmus

20.00 **Jukebox**

22.00 **Robo-**
tRock/L'Etat et Moi
Zielgruppenmusik

■ RADIO TRIQUENCY

(FM 95,9 Detmold, 96,1
Lemgo, 99,4 Höxter)

18.00 **Startbahn**
Hochschulmagazin

Donnerstag, 22.11.

Fiddler's Green

Als sechs junge Musiker 1990 in Erlangen Fiddler's Green gründeten, spielten sie noch ihre irischen Folk-Traditionals und ersten eigenen Kompositionen mit akustischen Instrumenten. Erst ein paar Jährchen später wechselten sie zu elektrischen Instrumenten und avancierten zu der bis heute beliebten und mitreißenden Speed-folk-Band. Warum nicht mal die Zeit zurückdrehen? Gedacht, getan. Wie vor 20 Jahren stehen Fiddler's Green jetzt wieder mit minimalem Instrumentarium, mit akustischen Gitarren, Banjo, Mandoline und Bouzouki, einem Kontrabass und einem schlanken Stehschlagzeug auf der Bühne. Aber auch wenn sie jetzt auf Barhockern sitzen und neue Lieder und alte Klassiker im akustischen Gewand präsentieren, von der berühmt-berüchtigten Energie hat die Band nichts eingebüßt – und auch die freche Unbekümmertheit ihrer Frühphase haben die Folkrocker nicht verloren. Im Gegenteil: Auch akustisch lassen Fiddler's Green im Rahmen ihrer Acoustic Pub Crawl-Tour gnadenlos die Sau raus, denn Speedfolk bleibt Speedfolk!

■ **Bielefeld, Forum, 21.00 h**

Body Fragments

Seit vielen Jahren arbeitet das Bielefelder Theaterlabor an seiner ganz eigenen Auffassung von „Körpertheater“, bei dem ein gestrecktes Bein, ein geknickter Arm, mindestens so viel bedeutet wie ein Stück Text. In **Body Fragments** setzt sich das Ensemble mit dem Maler Francis Bacon auseinander, dessen Bilder von gequälten Körpern oft sehr verstörend wirken. Das Theaterlabor sucht in seiner ständig weiterentwickelten Inszenierung seit der Uraufführung 2005 nach der rohen Energie hinter der Zerstörung, aber auch nach der Ironie des Überlebens, nach der Schönheit des Körpers unter Spannung.

■ **Bielefeld, Theaterlabor, 20:00 h**



Konzerte

■ **BIELEFELD:**
20.00 **WortArt Ensemble** feat. **Sven Stickling**
Dichtkunst trifft Vokal-
kunst. Im Rahmen des
Bielefelder Volfestivals
(Oetker-Halle)

21.00 **Fiddler's Green**
(Forum)

21.00 **GrooveSession**
(Bunker Ulmenwall)

■ **MÜNSTER:**
20.00 **The Hourglass +**
Murky Red Rock, Metal
(Hörsaal M1, Einsteinstr.
62)

20.00 **Frittenbude +**
Bratze + Fuck Art Let's
Dance! (Skaters Palace)

20.00 **Matthew Ship Trio**
Im Rahmen der Konzert-
reihe „JazzToday“ (Cuba)

20.00 **Norman Sin & Ryo**
Takeda Acoustic Pop &
Hip Hop (Hot Jazz Club)

21.00 **Reptile Youth +**
Broke (Gleis 22)

■ **AHLEN:**

20.00 **Robert Carl Blank**
Eintritt frei (Schuhfabrik)

■ **BAD OEYNHAUSEN:**
20.00 **Litha Celtic Folk**
(Druckerei)

■ **DORTMUND:**

20.00 **Poets Of The Fall**
(FZW)

■ **HANNOVER:**
19.00 **Daniele Negroni &**
Band (Capitol)

■ KÖLN:

20.00 **Nick Waterhouse**
(Club Bahnhof Ehrenfeld)

■ **OSNABRÜCK:**
20.00 **Dampfmaschine +**
Dyse (Bastard Club)

20.00 **Dear Reader +**
Herrnmagazin (Haus der
Jugend)

20.00 **Bakkushan + Red-**
welk (Rosenhof)

20.00 **Wise Guys A-**
cappella-Konzert
(OsnabrückHalle)

20.00 **Grolsch Song**
Night mit Joseph Par-
sons, Dórir Georg und
North Alone (Café Spitz-
boden, Lagerhalle)

21.00 **Area 24** (Big But-
tinsky, Johannisstr. 112)

21.00 **Plan B** (Kleine
Freiheit)

Parties

■ **BIELEFELD:**
22.00 **Jagdrevier! Der**
StudyClub All about
Dance, Rock, House,
Black, 80s & 90s (Far
Out)

■ **GÜTERSLOH:**

20.00 **Open Turn Tables**
(Die Weberei)

■ **PADERBORN:**
19.00 **Karaoke Thursday**
mit Crazy Dave (Highlan-
der, Ükern 28)

23.00 **CUBE zu Besuch**
Ghettofunk / Indie /
Bassmusic / Hip-hop /
Beats & guter Pop mit
chrispop & McFly – Eintritt
frei (Kenzo, Königsstr. 9)

Komik

■ DETMOLD:

20.00 **Michael Hatzius**
Die Echse und Freunde
(Aula der alten Schule am Wall)

■ DÜLMEN:

20.00 **Langsam wird' ich ungemütlich** Kabarett mit Stefan Waghubinger (Forum Bendix)

■ LIPPSTADT:

20.00 **Platzhirsche**
Comedy mit Matze Knop (Stadttheater)

■ LÖHNE:

20.00 **schön scharf**
Kabarett mit Jens Neutag (Werretalhalle)

Lesungen

■ BIELEFELD:

20.00 **Lesenacht** mit Studierenden und Lehrenden der Universität, Musik der UniBigBand und einer Schlusslesung der Autorin Que Du Luu (22 h) (Universitätsbibliothek)

20.30 **Autorenlesung** mit David Foenkinos aus „Souvenirs“ (Thalia, Oberntorwall)

■ GÜTERSLOH:

20.00 **Autorenlesung** mit Jan Weiler aus „Mein neues Leben als Mensch“ (Die Weberei)

Theater

■ BIELEFELD:

20.00 **Saul** von Georg Friedrich Händel (Stadttheater)

20.00 **Zwischenlandung** von Carmen Priego (TAM)

20.00 **Body Fragments**
Theater-Performance (Theaterlabor)

■ BAD OEYNHAUSEN:

20.00 **Wundertüte**
Varieté-Show (GOP Varieté-Theater im Kaiserpalais)

■ GÜTERSLOH:

15.00+19.30 **Mario und der Zauberer** Schauspiel-Puppentheater-Maskenstück mit Live-Musik nach der Novelle von Thomas Mann (Theater)

Kinder

■ BIELEFELD:

11.00+14.00 **Die Abenteuer von Pettersson und Findus** von Sven Nordqvist (Stadttheater)

Sonstiges

■ BIELEFELD:

20.20 **Pecha Kucha**
Kreative Präsentationen – Eintritt frei (Verve, Klosterplatz)

■ GÜTERSLOH:

19.30 **The American Gigolos** Dance- und Bodyshow nur für Frauen (Stadthalle)

Radiotipps

■ 1 LIVE

20.00 **Plan B** Musik, Plattentipps, Konzerttipps, Kino & Literatur

23.00 **Plan B Krimi:** „Post Porn Panik“ Von Mithu Sanyal

24.00 **Plan B mit Curse**
DJ-Set

■ WDR 2

21.05 **Musikclubs**
Trends

■ WDR 3

22.00 **Jazz** 19. Dortmunder Jazztage 2012 (2). Bochum Vorschau. 3. Bergische Jazznacht

23.05 **WortLaut** Okkulte Stimmen, menschliche Medien. Von Thomas Knoefel

■ WDR 5

23.05 **Spaß 5** Kabarett & Komik

Freitag, 23.11.

Ingo Naujoks

Mit Pianobegleitung bestreitet **Ingo Naujoks** seine diabolische One-Man-Show Apokalypso. Ein Lied für den Teufel. Es sind sogar mehrere Lieder und eine ganze Menge Zwischentexte mit denen der Schauspieler sich in der Rolle eines abgehalfterten Provinz-Entertainers auf der Bühne eines etwas heruntergekommenen Nightclubs stellt. Eigentlich ist er ja der Teufel selbst, aber er hat keine Lust mehr auf Verführung und Bosheit. Bei seinem Höllentrip durch Geschichte und Gegenwart begegnen wir zu vielen Prominenten, vor denen selbst dem Teufel graust.

■ **Oelde, Kulturgut Haus Nottbeck, 20:00 h**

Räuber Hotzenplotz

Der Klassiker. Generationen von Kindern sind aufgewachsen mit dem relativ netten Räuber, der als Großverbrechen gerade mal Großmutterns Kaffeemühle geklaut hat. Allerdings legt er sich dann auch noch mit Kasperl und Seppel an, lässt den einen in der Räuberhöhle zwangsarbeiten und verkauft den anderen an den Zauberer Petrosilius Zwackelmann. Da muss natürlich Polizeimeister Dimpflmoser einschreiten. Wie es ausgeht, weiß eh jeder, der rein geht. Aber auf der Bühne kommt es bei dem Kasperle-Theater mit echten Menschen sowieso mehr auf witzige Darstellung und Publikumsbeteiligung an.

■ **Bielefeld, Theaterhaus Feilenstraße, 11:00 h**

Mardi Gras.BB

Die Mardi Gras.BB aus Mannheim hat sich in den 20 Jahren ihres Bestehens mit einem abenteuerlich anmutenden Soul-Funk-R&B-Jazz-Swamp-Blues-Sound in unseren Breitengraden und auch außerhalb ein beachtliches Renommee erspielt. Zum Jubiläum präsentiert das exzentrische Experimental-Blasorchester um den

Sänger und Storyteller Doc Wenz, dessen krächzende Stimme so klingt, als würde er jeden Morgen mit Nägeln gurgeln, mit „Crime Story Tapes“ sein zehntes Album – eine üppig mit Klischees des Film noir gespickte Songsammlung, die das eh schon unerschöpflich erscheinende Stil-Repertoire der Band um Lindy Hop, Swing und Balboa erweitert. Aber ganz gleich ob Detektivgeschichten oder erträumte Weltreisen wie beim Vorgänger „Von Humboldt Picnic“, die Mardi Gras.BB bläst und

poltert als käme sie direkt von einer Beerdigung in New Orleans. Vor allem live kreiert diese Band eine Atmosphäre, die förmlich nach schummrigen Clubs, Zigarettenrauch, Whiskey und Mississippi riecht. Zum Auftakt dieses von Kanal 21 aufgezeichneten Konzerts, das erstmals nicht im Studio des Senders, sondern in der KuKS-Halle in Bielefeld-Sieker stattfindet, spielt das Bielefelder Trio Velvet Vibes.

■ **Bielefeld, KuKS-Halle, 20.00 h**

Thorbjörn Risager Band

Der Mann hat Charisma und Talent. Thorbjörn Risagers Stimme ist kraftvoll und ausdrucksstark, sein lässiges Gitarrenspiel makellos, seine Erscheinung mit weichem Hut und untadeliger Kleidung eindrucksvoll. Und wenn er dann noch auf der Bühne mit seiner eingespielten, kompakt klingenden Band – Emil Balsgaard (key), Svein Eric Martinsen (g), Kasper Wagner (sax), Peter Kehl (tp), Sören Bøjgaard (b) und Martin Seidelin (dr) – seine von Ray Charles und B.B. King inspirierte Interpretation von Chicago-Blues, R&B, Roots-Rock und Soul spielt, wird jedem im Publikum rasch klar, warum es der Däne in kürzester Zeit geschafft hat, sich als Sänger, Gitarrist und Komponist von internationalem Format zu etablieren.

■ **Bielefeld, Jazz-Club, 20.30 h**



Lesung mit David Foenkinos (Bielefeld, Thalia, Oberntorwall)

Konzerte

■ BIELEFELD:

19.30 **Opern-Gala** Lieder, Arien und Duette mit George und Paata Ziwiswadse (Oetker-Halle)

20.00 **Mardi Gras.BB + Velvet Vibes** (Kuks-Halle, GAB-Gelände Sieker, Meisenstr. 65)

20.30 **Angelo Branduardi** (Ringlokschuppen)

20.30 **Norman Sinn & Ryo Takeda** (Bunker Ulmenwall)

20.30 **Thorbjorn Risager Band** Blues & Groove (Jazz-Club)

21.00 **Bad Temper Joe** Blues (Verve, Klosterplatz)

■ BAD PYRMONT:

19.30 **The Magnets** Vocal & Beat (Konzerthaus)

■ DETMOLD:

21.00 **Backyard Devils** Blues, Folk (Kaiserkeller)

■ DORTMUND:

19.00 **Chima** (FZW)

■ GREVEN:

20.00 **Netzer & Scheytt** Blues (Kulturschmiede)

■ GÜTERSLOH:

20.00 **Oh Yeah!** 90s Special mit den Snooks, Jorge Gomes & Wohnzimmersoul (Die Weberei)

20.00 **Der W + Special** Guest (Stadthalle)

■ OBERHAUSEN:

20.00 **Deep Purple** (König-Pilsener-Arena)

■ OELDE-STROMBERG:

20.00 **Ingo Naujoks** „Apokalypso. Ein Lied für den Teufel“ (Kulturgut Haus Nottbeck)

■ OSNABRÜCK:

20.00 **Slime + Frau Potz** (Rosenhof)

■ SOEST:

20.00 **Götz Alsmann** „In Paris!“ (Stadthalle)

Parties

■ BIELEFELD:

20.00 **Latin Friday** (Mojitos)

20.00 **Börsenparty** Partyklassiker & Ohrwürmer. Bis 22.30 h jede halbe Stunde Börsencrash (Bierbörse)

20.30 **Der Freitag** Ab 20.30 h Standard-Latin, ab 22.30 h Charts & Oldies (Zweischlingen)

22.00 **Rock-Classics** mit DJ Armin (RockLounge im Movie)

22.00 **...der „Freitag im Movie“** mit den DJs Anja & Claudi – Eintritt frei bis 23 h (Movie)

22.00 **Pasha Danceclub** Rhythm & Fun „Hier tanzt



Norman Sinn (Bild) & Ryo Takeda (Bielefeld, Bunker Ulmenwall)

Bielefeld“ (Pasha Danceclub)

22.30 **FieserFreitag** EBM/Industrial/+ mit DJ Grey (Kleine Halle) – rOck! mit DJ Michelle (Club) (Ringlokschuppen)

23.00 **Sljivovica-Party** mit DJ Doe (Forum)

23.00 **Alles auf die 303!** Halle: Turntablerocker & David Gonzales. Club: Elektronika mit V.E.B. & ichundfred und Laurin Schafhausen (Stereo)

23.00 **Caribbean Friday** RnB, Dancehall, Reggae, Soca... by Passa Passa Crew (Studio 9, Mauerstr. 9 / am Klosterplatz)

■ DETMOLD:

23.00 **Friday I'm in Love – Die Party** Hunky Classics & New Favourites mit DJ Udo (Late Night Diskothek, Augustdorfer Str. 42, DT-Pivitsheide)

■ GÜTERSLOH:

23.00 **Back to the 90s** mit The Hasselhoffs und den DJs Krister & Fouratt (Die Weberei)

■ PADERBORN:

19.00 **Shake That Thing!** Ghettofunk, Hip-hop, Breaks, Wobble & Bassmusic mit chrispop (Highlander, Ükern 28)

23.00 **Do the Residance** mit Stefan Dabrock & The Teachers (Residenz)

Komik

■ BIELEFELD:

20.00 **Armin Fischer** Musikkabarett (Schulzentrum Senne, Klashofstr. 79)

■ HALLE:

20.00 **Ein Mann packt ein!** Kabarett mit Uli Masuth (Bürgerzentrum Remise)

■ LÖHNE:

20.00 **schön scharf** Kabarett mit Jens Neutag (Werretalhalle)

■ OSNABRÜCK:

20.00 **Aus dem Tagebuch meines Mannes**

Comedy mit Tina Teubner (Lagerhalle)

■ RIETBERG:

20.00 **VorLieben** Comedy mit Sia Korthaus (Cultura – Sparkassen-Theater an der Ems)

Vorträge

■ BAD OEYNHAUSEN:

20.00 **Die Agenda der Israelkritiker** Vortrag von Alex Feuerherdt (Druckerei)

Theater

■ BIELEFELD:

20.00 **Die Orchesterprobe** von Federico Fellini (Stadtheater)

■ AHLEN:

18.00 **Offline (leben)** mit dem Theater Götterspeise (Schuhfabrik)

■ BAD OEYNHAUSEN:

18.00+21.00 **Wunder-tüte** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater im Kaiserpalais)

■ GÜTERSLOH:

18.00+21.00 **Winter-WunderVarieté** (Autohaus Markötter)

20.00 **Foolisches Spiel** mit der Gütersloher Weltbühne (Theater)

■ LEMGO:

20.00 **Herren** Komödie von Jan Ericson – Eine Aufführung der Theatergruppe Stattgespräch (Lemgoer Bahnhof)

■ OSNABRÜCK:

19.30 **Zyanid** um fünf Schauspiel von Pavel Kohout mit dem Theaterensemble Bouquet (Felix-Nussbaum-Haus, Lotter Str. 2)

Kunst

■ BIELEFELD:

20.00 **Eröffnung** der Ausstellung „Weizenfeld. Arbeiten aus 2011, Malerei“ (galerie 61, Neustädter Str. 10)

MOVIE ROCKT

SAMSTAG

SONNTAG

22:00

MITTWOCH

FREITAG

movie

NIGHT LIVE | BIELEFELD



Samstag, 24.11.

Till Reiners

In der Schule in Geldern war er das dicke Kind und der Star des Schultheaters. Während des Studiums in Trier hatte er schnell wechselnden Bühnenverkehr mit allen Theatergruppen seiner Stadt. Ausserdem beschloss er, Poetry Slammer zu werden. Dann aber verschlug es ihn nach Berlin und in die Finalrunden allerlei größerer Wettbewerbe. Mit Auszügen aus seinem ersten abendfüllenden Programm **Da bleibt uns nur die Wut** gewinnt er unter anderem den Bielefelder Pudding. Seitdem ist er fast ständig auf Tour mit seinem Mix aus Poetry Slam und Kabarett und hat auch schon ein neues Programm fertig. Heute kommt er aber



nochmal mit dem alten, um sich bei dem lokalen Publikum zu bedanken und seine neue Trennkost-Figur vorzuführen.

■ **Bielefeld, Zweischlingen, 21:00 h**

Cowboys On Dope

Längst sind sie auch außerhalb Kölns gern gesehene Gäste, die drei Cowboys On Dope, die 1996 von zwei führenden Köpfen der Kölner Band Rausch gegründet wurden – zunächst als Nebenprojekt mit dem Ziel, ohne großen Aufwand Konzerte spielen zu können. Dieser Intention sind Peter Sarach (voc,g), Wolly Düse (dr) und der 2001 hinzugekommene Gitarrist Thorsten Dohle bis heute treu geblieben. Mit zwei Gitarren, einem zum Schlagzeug umfunktionierten leeren Gitarrenkoffer, Verstärkern, die kaum größer als Schuhkartons sind, sowie einem abwechslungsreichen Programm aus eigenen rauen Psycho-Country-Songs und Klassikern von Dylan, Reed, Young, Cash, Pop und den Talking Heads beglücken die bekifften Cowboys Kneipen und Clubs. Diesmal darf man sich besonders auf jede Menge neue Songs freuen, denn im Gepäck hat das Trio sein aktuelles Album „The Daily Dope“.



■ **Bielefeld, Extra Blues Band, 21.00 h**

Montreal

Das Trio aus Hamburg um den nicht nur in Punkrock-Kreisen wegen seiner Schlagkraft bewunderten Trommler Max Power, hat nach drei Platten und zahlreichen Liedern mit unvergänglichen Zeilen wie „Hast du keinen Niemengürtel, bist du nichts in deinem Viertel“ in der niedersächsischen Provinz sein aktuelles Album „Malen nach Zahlen“ aufgenommen. Das überzeugt einmal mehr mit jeder Menge schlauer Sätze und mitreißenden Akkordfolgen. Da Montreal, wie man längst weiß, zu den fleißigsten Liveband Deutschlands gehören, sind Max, Hirsch und Yonas derzeit unter dem Motto „Neues aus der Hobbytheke“ auch wieder auf Clubtour durch die Republik von A wie Achtrup bis Z wie Zwickau. Support: Benzin und Freeway Ticket.



■ **Gütersloh, Die Weberei, 20.00 h**

Konzerte

■ BIELEFELD:

19.00 **Stella & Ma Piroschka** Neue jiddische Chansons. Eintritt frei, Austritt erwünscht (Neue Schmiede)

20.00 **All Right Now** Cover-Rock (Birders, Nagertstr. 52)

20.30 **Hans Lüdemann & Reiner Winterschladen** (Bunker Ulmenwall)

21.00 **Cowboys on Dope** (Extra Blues Bar)

23.00 **Monohertz** (Stereo, Waldbühne)

■ SCHLOSS HOLTE-STUKENBROCK:

19.00 **Mayqueen** spielen Songs der Rocklegende Queen zum Todestag von Freddie Mercury (American Store Niebel, Hauptstr. 65-67)

■ GÜTERSLOH:

20.00 **Joo Kraus & Tales in Tones Trio Jazz** (Theater)

20.00 **Montreal + Benzin + Freeway Ticket** (Die Weberei)

21.00 **Toni Vines & The Blue Hounds** Eintritt frei (Die Weberei/Kneipe)

21.00 **Michael Mühlmann** Eintritt frei (Patrick's Irish Pub)

Parties

■ BIELEFELD:

20.00 **Latin Saturday** (Mojitos)

20.00 **Börsenparty** Partyklassiker & Ohrwürmer. Bis 22.30 h jede halbe Stunde Börsencrash (Bierbörse)

22.00 **Twenty7up** mit den DJs Roland, Anja, Matthias & Kristin – Eintritt frei bis 22.30 h für Ü27er (Movie)

22.00 **Pasha Danceclub** Rhythm & Fun „Hier tanzt Bielefeld“ (Pasha)

22.00 **Guitarmen of the Apocalypse** Batcave, Minimal, BritGoth, GothicRock, Indie, Wave (FalkenDom)

22.30 **Be Invited! Party 2.0** pOp? (aktuelle Hits) mit DJ Nick (Große Halle) – Star Tracks mit DJ Kiwi (Kleine Halle) – Beatz & Grooves – The Finest in Black Music mit den DJs Shusko & Shamrock (Club) (Ringlokschuppen)

23.00 **Stereo Freundeskreis Party** Halle: DJ Dens & Robert. Club: DJ A-Min, Kenny Bopp & Viktor Worms. Wald: Monohertz (Stereo)

23.00 **Himmel und Erde** D'n'B-Special mit Type-cell, Rompa Stompa & Jacques Fromage (Forum)



„Mayqueen“ spielen die größten Hits von Queen (Schloss Holte Stukenbrock, American Store Niebel)

■ DETMOLD:

22.00 **Hauseverbot** Eintritt frei (Kaiserkeller)

22.00 **Saturday Night Beat – Die Hunky-Party** Hunky Classics & New Favourites mit DJ Udo (Late Night Diskothek, Augustdorfer Str. 42, DTPivotsheide)

■ GÜTERSLOH:

22.30 **Zappelfete & Prison Revival Party** (Die Weberei)

Komik

■ BIELEFELD:

20.00 **Butterfahrt 5** Musik-Comedy für Fortgeschrittene (Theaterlabor)

21.00 **Da bleibt uns nur die Wut** Poetry Slam und Kabarett mit Till Reiners (Zweischlingen)

Theater

■ BIELEFELD:

19.30 **Auch / Effekte / Fallwinde** Tanztheater von Reinhild Hoffmann, Susanne Linke und Henrietta Horn (Stadttheater)

19.30 **Demut vor deinen Taten Baby** von Laura Naumann (TAMzwei)

19.30 **Die Familie Schroffenstein** von Heinrich von Kleist (TAM)

19.30 **Die Grönholm Methode** von Jordi Gaceran mit dem Kleinen Theater Bielefeld (Murnau-Saal der Ravensberger Spinnerei)

19.30 **Gebet für einen, der sich verirrt hat** Tanztheater nach einem Text von Alessandro Baricco (Süsterkirche, Güsenstr. 16-18)

20.00 **Schlachter-Tango** Doku-Theater über Verfolgung und Diskriminierung (Gemeindehaus, Glückstädter Str. 4)

20.00 **Aladin und die Wunderlampe** Theaternacht bei Wein und Kerzenlicht mit der Niekamp Theater Company (Bielefelder Puppenspiele)

20.00 **unterwegs – in den strassen weht der wind** Ein deutsch-türkisches Theatererlebnis mit einer Polin (AlarmTheater)

■ BAD OEYNHAUSEN:

18.00+21.00 **Wunder-tüte** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater im Kaiserpalais)

■ GÜTERSLOH:

18.00+21.00 **Winter-WunderVariété** (Autohaus Markötter)

■ HERFORD:

19.00 **Gin Rommé** Schauspiel von Donald L. Coburn mit Ellen und Holger Schwiwers (Stadttheater)

■ OSNABRÜCK:

19.30 **Zyanid um fünf** Schauspiel von Pavel Kohout mit dem Theaterensemble Bouquet (Felix-Nussbaum-Haus, Lotter Str. 2)

Kunst

■ BIELEFELD:

16.00 **Eröffnung** der Ausstellung „Nocturnes, London bei Nacht“ mit Photos von Mike Crawford (atelier D, Rohrteichstr. 30)

Kinder

■ HERFORD:

15.30 **Der kleine König und das Pferd Grete** Eine Aufführung der Kammerpuppenspiele Bielefeld für Kinder ab 3 Jahren (Aula der Gesamtschule Friedenstal, Salzuffer Str. 129)

Sonstiges

■ BIELEFELD:

7.00-15.00 **Trödelmarkt** Aufbau ab 6 Uhr (Universität, Parkhaus 2)

10.00-16.00 **Stadtflohmarkt** (Radrennbahn, Heeper Str.)

11.00-13.45 **Spielausleihe** (Stadtbibliothek, Neumarkt)

11.00-17.00 **Martinsmarkt** (Rudolf-Steiner-Schule, An der Probstei 23)

13.00-16.00 **Flohmarkt** (FZZ Stieghorst)

14.00 **DSC Arminia Bielefeld – Waker Burghausen** (SchücoArena)

18.00 **Begegnung im Tanz** (Capella hospitalis)

Sonntag, 25.11.

The Frank and Walters

In Irland und Großbritannien erlebte die 1990 im irischen Cork von dem Sänger und Bassisten Paul Linehan gegründete Band mit Pophymnen wie „After All“ kurzzeitigen Starrruhm. In Deutschland jedoch sind The Frank



and Walter und ihre meist traurig ausgehenden Boy-meets-Girl-Songs nie richtig populär geworden. Ob sich das nun ändert, muss sich zeigen. In jedem Fall sind die Iren, die in ihrem Sound Brit-Pop, Akustiksongs und Alternative-Rock zusammenbringen, nun wieder da, um ihr neues Album

„Greenwich Mean Time“ anzupreisen, das laut Kennern der Band wunderbarerweise dort anknüpft, wo vor 20 Jahren ihr Meisterwerk „Trains, Boats and Planes“ endete.

■ **Bielefeld, Bunker Ulmenwall, 17.00 h**

Konzerte

■ BIELEFELD:

17.00 **Frank & Walters** (Bunker Ulmenwall)

20.00 **Uncommonfrommars + The Shell Corporation** Akustik-Show (Heimat+Hafen, Stapenhorststr. 78)

20.00 **Kordes-Tetzlaff-Godejohann** (Oetker-Halle)

■ GÜTERSLOH:

11.30 **Kammermusik-Matinée** der Musikschule (Theater)

18.00 **Chorkonzert** des Städt. Musikvereins.

Arthur Honegger: „König David“ (Stadthalle)

Parties

■ BIELEFELD:

20.00 **Tatort** Anschl. Party (KaffeeKunst Ratscafé)

21.13 **aTRockX – The Dark Exit** mit den DJs Dietmar & Björn (Movie)

Komik

■ OSNABRÜCK:

20.00 **Platzhirsche** Comedy mit Matze Knop (Rosenhof)

Theater

■ BIELEFELD:

19.30 **The Who's Tommy** von Pete Townshend / Des McNuff, anschl. Gespräch mit dem Ensemble (Stadttheater)

20.00 **unterwegs – in den strassen weht der wind** Ein deutsch-türkisches Theatererlebnis mit einer Polin (AlarmTheater)

■ BAD OEYNHAUSEN:

14.30+17.30 **Wunder-tüte** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater im Kaiserpalais)

■ GÜTERSLOH:

14.30+17.30 **Winter-WunderVarieté** (Autohaus Markötter)

20.00 **Die kahle Sängerin** mit dem Theateratelier der Weberei (Theater)

■ HERFORD:

19.00 **Alexandra – Glück und Verhängnis eines Stars** Musical mit Jasmin Wagner und Timothy Peach (Stadttheater)

Filme

■ BIELEFELD:

15.00 **Kleines Theater mit viel Herz** Kurzfilm von Gunther Wolf (Museum Wäschefabrik)

20.00 **Tatort oder ARD-Krimi** auf Kinoleinwand (Ratscafé)

■ GÜTERSLOH:

20.00 **Tatort** (Die Weberei)

Kunst

■ BIELEFELD:

11.00 **Finissage** der Fotoausstellung „100 Jahre Sennefriedhof“ (VHS-Galerie, Ravensberger Park 1)

■ HIDDENHAUSEN:

14.00-18.00 **„LichtEinfall“ – Lampendesign rund um das Thema Holz** Sonderausstellung (Holzhandwerksmuseum, Maschstr. 16)

Kinder

■ BIELEFELD:

11.00 **Das Dschungelbuch** Kinderkonzert im Rahmen der Reihe „Musik voll fett :)“ (Stadttheater)

11.00+15.00 **Der Räuber Hotzenplotz**



Theaterstück von Otfried Preußler für Kinder ab 5 Jahren (Trotz-Alledem-Theater)

11.00+16.00 **Aladin und die Wunderlampe** Eine Aufführung der Niekamp Theater Company für Kinder ab 5 Jahren (Bielefelder Puppenspiele)

15.00 **Märchen am Herdfeuer** „Das Töpfchen mit dem Hüllubulle Bäuchlein“ und andere Geschichten (Bauernhaus-Museum)

16.00 **Karibu** Kinder- und Jugendzirkus (Theaterlabor)

■ BAD OEYNHAUSEN:

15.00 **Der Grüffelo** Figurentheater für Kinder ab 4 Jahren (Druckerei)

■ GÜTERSLOH:

15.00-17.00 **Wer will fleißige Handwerker sehen?** Schmieden und werkeln in der Kupferschmiede des Stadtmuseums – Im Rahmen der Reihe „gtm BELEBT“ (Stadtmuseum)

Sonstiges

■ BIELEFELD:

15.30 **Tauschcafé** der Open Globe Gruppe Bielefeld (Eisbar, Ritterstr. 6)

■ BAD OEYNHAUSEN:

18.00 **Tango-Treff** (Druckerei)

■ GÜTERSLOH:

11.00-18.00 **Para Vital** Messe für Lebensfreude, Körper, Geist und Seele (Stadthalle)

Radiotipps

■ 1 LIVE

21.00 **Plan B Shortstory** „Zu weit weg, um wirklich drüber zu reden“ Von Stephan Seidel

22.00 **Fiehe** Freestyle-sendung mit Klaus Fiehe

■ WDR 3

18.05 **Gutenbergs Welt** Koloniales

■ WDR 5

16.05 **SpielArt** Tief unten

20.05 **Streng öffentlich!** Kluge Nacht! – Der WDR 5 Scienc Slam

22.35 **Lebenszeichen** Basisgemeinden für die Zukunft. Ökodörfer: Modelle für morgen oder romantische Utopie?

■ BÜRGERFUNK

18.04 **Kurzweile** Dokuteam Lichtwerkkinno. Das 24. Kinderfilmfest

19.04 **BJR Spezialausgabe** Fachhochschule des Mittelstandes on air.

HIER GIBT ES DAS VOLLE PROGRAMM ...

15.11. | 20.00 Uhr | Stadthalle, Kleiner Saal

Bullemänner

iKuh – Die komische Intelligenz der Westfalen

22.11. | 15.00 Uhr | Theater, Theatersaal

22.11. | 19.30 Uhr | Theater, Theatersaal

Mario und der Zauberer

Schauspiel-Puppentheater-Maskenstück mit Live-Musik

22.11. | 19.30 Uhr | Stadthalle, Großer Saal

The American Gigolos

Hotter than Hell 2012

29.11. | 20.00 Uhr | Theater, Theatersaal

SchlaDo – Wilfried Schmickler

Ich weiß es doch auch nicht!

Alle Infos & Tickets: www.stadthalle-gt.de | www.theater-gt.de

KulturPLUS+

BERTELSMANN

Volksbank

nobilis

Sparkasse Gütersloh

WVG

regio.ir

Miele

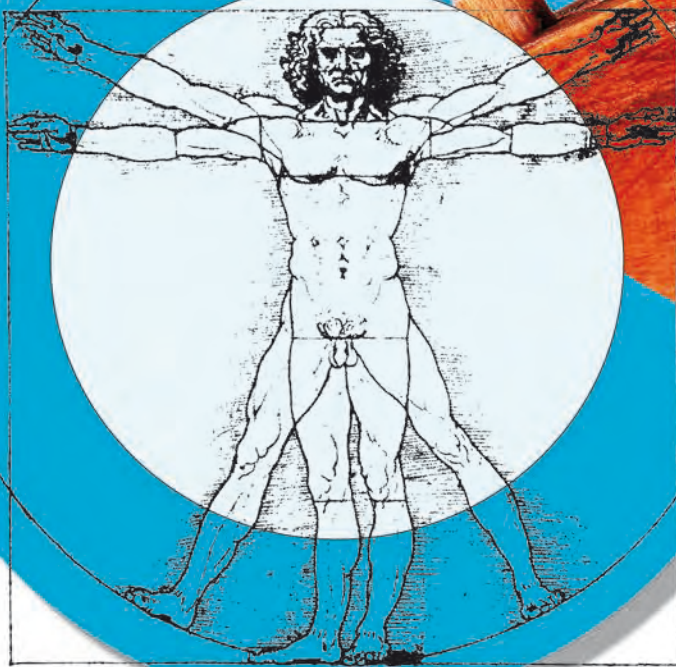
STADTHALLE GÜTERSLOH
vielfalt erleben

THEATER GÜTERSLOH
neues erleben

LEONARDO DA VINCI

Bewegende Erfindungen

Von der
Skizze ...



... zum
Funktionsmodell

28. Oktober 2012 bis 3. März 2013

Historisches Museum Bielefeld

Öffnungszeiten:
Mittwoch bis Freitag 10.00 bis 17.00 Uhr
Samstag | Sonntag 11.00 bis 18.00 Uhr



Ravensberger Park 2 | 33607 Bielefeld
Tel. 0521.51-3635
www.historisches-museum-bielefeld.de

